



Polizeiliche Kriminalstatistik

Jahresüberblick 2011

Kategorie	2010	2011	Änderung	2010	2011	Änderung	2010	2011	Änderung	2010	2011	Änderung	2010	2011	Änderung	2010	2011	Änderung	
232201 ...im Straßenverkehr	1020	1122	94,7	1187	48	4,2	1000	1001	83,2	1100	33	3,2	25	1,9	41	3,8	29	7,7	
232202 ...zur Ehe							1	1	100,0	1	1	100,0	-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-10,0	
232279 ...sonstige	1896	1668	88,0	1794	96	5,4	1963	1782	90,8	1924	85	4,4	-67	-3,4	-114	-6,4	-130	-6,7	
232300 ...Bedrohung	3922	3601	91,8	3365	317	9,4	4261	3924	92,1	3768	336	8,9	-339	-8,0	-323	-8,2	-403	-10,7	
232400 ...Nachstellung (Stalking)	1397	1255	89,8	1171	50	4,3	1429	1278	89,4	1187	51	4,3	-32	-2,2	-23	-1,8	-16	-1,3	
232410 ...nach § 238 (1) StGB	1372	1232	89,8	1151	48	4,2	1407	1256	89,3	1168	48	4,1	-35	-2,5	-24	-1,9	-17	-1,4	
232420 ...nach § 238 (2) StGB	25	23	92,0	23	2	8,7	22	22	100,0	22	3	13,6	3	13,6	1	4,5	1	4,5	
233000 ...erpresser.	3	3	100,0	8	4	50,0	2	1	50,0	1	1	100,0	1	50,0	2	200,0	7	70,0	
233079 ...sonstiger	3	3	100,0	8	4	50,0	1	1	100,0	1	1	100,0	2	200,0	2	200,0	7	70,0	
233100 ...i.V.m. Raub							1	1	100,0				-1	-100,0					
234000 ...Geiselnahme	2	2	100,0	5	3	60,0	2	2	100,0	2	2	100,0							
234079 ...sonstige	2	2	100,0	5	3	60,0	2	2	100,0	2	2	100,0							
236000 ...Menschenhandel	2	18	85,7	17	7	41,2	22	21	95,5	23	13	56,5	-1	-4,5	-3	-14,3	-6	-26,1	
236100 ...Ausnutzung	18	16	88,9	15	7	46,7	20	19	95,0	19	12	63,2	-2	-10,0	-3	-15,8	-4	-20,0	
236400 ...gewerbsmäßig	1						1	1	100,0	2	1	50,0			-1	-100,0	-2	-100,0	
236500 ...durch Gewerkschaft	2	2	100,0	2	1	50,0	1	1	100,0	2	1	50,0	1	100,0	1	100,0	1	100,0	
237000 ...Menschenhandel	1						1	1	100,0	1	1	100,0	-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0	
237100 ...Ausnutzung	1						1	1	100,0	1	1	100,0	-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0	
3***00 Diebst. ohne	82	2810	342,8	586	11,2	54880	27295	49,7	23033	2508	10,9	2302	4,2	807	3,0	-2	-0,1	-2	-0,1
300000 ...DS v. sonstigen	60	352	586,7	408	11,2	12102	937,08	27,3	3609	451	12,5	1463	11,7	118	3,5	25	7,7	25	7,7
300010 ...nach § 242 StGB	02	320	16000,0	398	12,4	12102	937,08	25,6	3322	444	13,4	1417	11,6	80	2,6	-8	-2,0	-8	-2,0
300040 ...unbef. Gebrauch	39	31	79,5	10	4	25,0	12	43,8	12	8	2,7	43	14,5	37	13,3	48	14,3	48	14,3
300050 ...Entziehung	39	31	79,5	10	4	25,0	12	43,8	12	8	2,7	43	14,5	37	13,3	48	14,3	48	14,3
3**100 DS von Kraftfz.	63	28	44,4	28	9	30,8	25	69,3	311	25	8,0	-34	-8,6	7	2,5	-18	-5,2	-18	-5,2
300100 ...DS v. Kraftfz.	53	28	52,8	27	9	33,3	25	70,4	309	25	8,1	-33	-8,5	7	2,6	-18	-5,2	-18	-5,2
300110 ...nach §§ 242, 247 StGB	52	9	17,3	17	17	32,7	16	54,0	143	16	11,2	-50	-24,8	-17	-15,6	-45	-31,5	-45	-31,5
300140 ...unbef. Gebrauch	03	18	56,2	10	9	30,0	9	88,2	169	9	5,3	17	9,1	24	14,6	25	14,6	25	14,6
3**200 DS v. Moped/Kraftfz.	89	76	85,4	84	5	6,0	238	88	37,0	109	5	4,6	5	4,6	5	4,6	5	4,6	
300200 ...Mopeds, Kraftfz. sonst.	104	74	70,2	90	5	6,3	238	84	36,5	106	5	4,7	5	4,7	5	4,7	5	4,7	
300210 ...nach §§ 242, 247 StGB	161	53	32,9	58	3	5,2	208	67	33,0	88	4	4,5	4	4,5	4	4,5	4	4,5	
300240 ...unbef. Gebrauch	33	21	63,6	22	2	9,1	27	17	63,0	18	1	5,6	1	5,6	1	5,6	1	5,6	

293 895

167 144

erfasste Fälle

aufgeklärte Fälle

ermittelte Tatverdächtige

Inhalt

	Blatt	
0	Vorbemerkung	1
1	Kriminalitätslage im Freistaat Sachsen	2
1.1	Gesamtüberblick	2
1.2	Rangfolge ausgewählter Straftatengruppen nach dem Anteil an der Gesamtzahl der erfassten Fälle	3
1.3	Schwerpunkte der Kriminalitätsentwicklung	4
1.4	Aufgeklärte Fälle, Aufklärungsquoten	5
1.5	Tatverdächtige insgesamt, Altersstruktur	6
1.6	Nichtdeutsche Tatverdächtige	8
1.7	Schusswaffenverwendung	10
1.8	Opfer	10
1.9	Schaden	11
2	Regionale Verteilung der Kriminalität	12
2.1	Erfasste und aufgeklärte Fälle, Tatverdächtige nach PD-Bereichen	12
	PD Chemnitz-Erzgebirge	12
	PD Dresden	13
	PD Leipzig	14
	PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	15
	PD Oberlausitz-Niederschlesien	16
	PD Südwestsachsen	17
	PD Westsachsen	18
2.2	Eckzahlen im PD-Vergleich ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße	19
2.3	Altersstruktur der Tatverdächtigen ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße nach PD-Bereichen	20
2.4	Kriminalität nach Kreisen und Direktionsbezirken	20
2.5	Erfasste und aufgeklärte Fälle, Tatverdächtige nach Kreisen	21
2.6	Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze	34
3	Ausgewählte Delikte im Vergleich zum Vorjahr, Freistaat Sachsen	35
4	Kriminalitätsentwicklung im Bereich des Diebstahls von Kraftwagen einschließlich unbefugter Gebrauch	36
5	Kriminalitätsentwicklung im Bereich Rauschgiftdelikte nach BtMG	38
6	Zusammenfassung	41

Anlage: Vergleichstabelle A1 Jahr 2011/2010 Freistaat Sachsen

0 Vorbemerkung

Der vorliegende Auszug aus der Polizeilichen Kriminalstatistik Sachsens gibt einen Überblick über die im Kalenderjahr 2011 im Freistaat registrierten Straftaten. Eine umfassende statistische Auswertung der Daten bleibt dem Jahrbuch „Polizeiliche Kriminalstatistik Freistaat Sachsen 2011“ vorbehalten.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik spiegelt das polizeiliche Ermittlungsergebnis zum Zeitpunkt der Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht wider. Sie beinhaltet je nach Länge der Bearbeitungsdauer auch Straftaten zurückliegender Zeiträume. Delikte, zu denen die Ermittlungen noch laufen, fehlen dagegen. Ein weiterer Unterschied zur tatsächlichen Kriminalitätssituation besteht in dem nach Deliktart und -schwere unterschiedlich großen Dunkelfeld, jenen Straftaten, die der Polizei nicht bekannt wurden. Änderungen der polizeilich registrierten Kriminalität entsprechen nicht immer der realen Entwicklung, sondern können aus einer ungleichen Ausschöpfung des Dunkelfeldes sowie aus Schwankungen im Erfassungsprozess resultieren.

Die Häufigkeitszahl (Anzahl der Straftaten auf 100 000 Einwohner) wird nicht nur vom Straftatenanfall, sondern auch von der demographischen Entwicklung beeinflusst. Im Betrachtungszeitraum entwickelte sich die sächsische Bevölkerung wie folgt:

Altersgruppe	Jahr 2011	Jahr 2010	Veränderung		in %	
Kinder	449 762	440 876	+	8 886	2,0	Quelle:
Jugendliche	96 640	95 524	-	1 116	1,2	Statistisches Landesamt
Heranwachsende	105 052	129 401	-	24 349	18,8	(Stand vom 31.12. des
Erwachsene	3 498 023	3 502 931	-	4 908	0,1	Vorjahres)
insgesamt	4 149 477	4 168 732	-	19 255	0,5	

Der Anteil der Ausländer an der sächsischen Gesamtbevölkerung betrug mit Stand vom 31.12.2010 2,7 Prozent.

Allgemeine Hinweise:

Der Begriff „allgemeine Kriminalität“ steht für die Gesamtheit aller Delikte ohne ausländerspezifische Vergehen, d. h. ohne Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz und Freizügigkeitsgesetz/EU.

Gewaltkriminalität beinhaltet in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) die Delikte Mord, Totschlag/Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung/sexuelle Nötigung gemäß §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB, Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche/schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luft-/Seeverkehr.

Straßenkriminalität ist eine definierte Zusammenfassung von Straftaten(gruppen), bei denen aufgrund ihres kriminologischen Erscheinungsbildes davon ausgegangen werden kann, dass sie überwiegend auf Straßen, Wegen oder Plätzen begangen werden.

Die PKS-Obergruppe „Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit“ umfasst alle Tatbestände der Abschnitte 17, 18 und 20 des StGB.

Aussagen zu den Polizeidirektionen beziehen sich wegen des Tatortprinzips der PKS-Erfassung stets auf deren Regionalbereiche, nicht auf die jeweiligen Dienststellen.

Für die Zählung der ermittelten Tatverdächtigen einer Region wurde jeder Tatverdächtige nur einmal berücksichtigt, unabhängig davon, ob er in mehreren untergeordneten Regionen als Tatverdächtiger auftrat (echte Tatverdächtigenzählung).

Eine Aufklärungsquote von über 100 Prozent kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum Fälle aufgeklärt werden, die in den Vorjahren bekannt geworden sind.

Bei der Berechnung von Prozentangaben wurde mit der Genauigkeit von einer Stelle nach dem Komma entsprechend den gültigen Regeln gerundet. Die Summe kann dadurch geringfügig von 100,0 Prozent abweichen.

Die Berechnung der Häufigkeitszahlen basiert auf Bevölkerungsangaben des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen. Stichtag ist jeweils der 31.12. des Vorjahres.

Zur Einschätzung der Kriminalitätssituation an der sächsischen Außengrenze wurden alle sächsischen Gemeinden mit direkter Grenzberührung zu Polen oder Tschechien herangezogen. Ausschlaggebend ist der Gebietsstand vom 01.01. des Berichtsjahres.

Ab dem Berichtsjahr 2011 wurde der bundeseinheitliche PKS-Straftatenkatalog insbesondere im Diebstahlbereich reduziert. Dementsprechend werden nicht mehr alle bisher bekannten Kombinationsmöglichkeiten von Paragrafenziffern, ausgewählten erstrebten/erlangten Gütern und Tatörtlichkeiten abgebildet (z. B. wird der § 242 StGB - Diebstahl von Siegeln, Stempeln, Vordrucken in/aus Dienst- u. Büroräumen ab Berichtsjahr 2011 als Diebstahl von sonstigem Gut in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- u. Lagerräumen ausgewiesen). Aufgrund der damit verbundenen notwendigen Anpassung bereits gespeicherter Daten aus Vorjahren kann es nunmehr in Einzelfällen zu geringfügigen Abweichungen bereits veröffentlichter PKS-Angaben kommen.

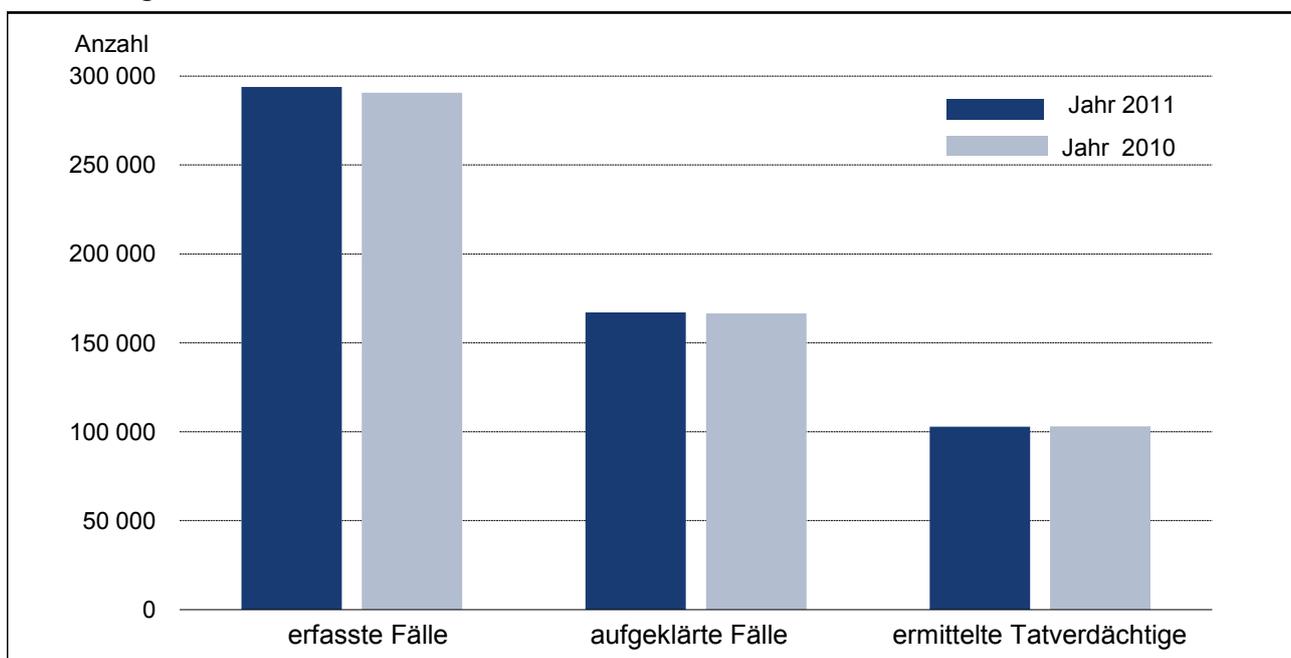
Bedeutendere Abweichungen treten durch den Wegfall der Schlüssel für Diebstahl in/aus Kiosken und Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen auf: Diese Fälle sind jetzt in der Anzahl der Diebstähle in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden enthalten und werden ab 2011 nicht mehr unter dem Summenschlüssel der Straßenkriminalität ausgewiesen.

1 Kriminalitätslage im Freistaat

1.1 Gesamtüberblick

	Jahr 2011		Jahr 2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle	293 895		290 647		+ 3 248	1,1
Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	7 083		6 972		+ 111	1,6
aufgeklärte Fälle	167 144		166 526		+ 618	0,4
Aufklärungsquote		56,9		57,3	- 0,4 %	- Pkt.
ermittelte Tatverdächtige	102 937		103 013		- 76	0,1
und zwar						
männlich	75 230	73,1	75 863	73,6	- 633	0,8
weiblich	27 707	26,9	27 150	26,4	+ 557	2,1
Kinder	3 931	3,8	3 791	3,7	+ 140	3,7
Jugendliche	7 405	7,2	7 723	7,5	- 318	4,1
Heranwachsende	8 216	8,0	9 713	9,4	- 1 497	15,4
Erwachsene	83 385	81,0	81 786	79,4	+ 1 599	2,0
deutsche TV	90 918	88,3	91 505	88,8	- 587	0,6
nichtdeutsche TV	12 019	11,7	11 508	11,2	+ 511	4,4
darunter wegen Delikten der allgemeinen Kriminalität	9 354	77,8	8 733	75,9	+ 621	7,1
regionale Verteilung der Fälle						
PD Chemnitz-Erzgebirge	47 847	16,3	51 516	17,7	- 3 669	7,1
PD Dresden	53 259	18,1	47 403	16,3	+ 5 856	12,4
PD Leipzig	64 728	22,0	60 534	20,8	+ 4 194	6,9
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	28 178	9,6	29 123	10,0	- 945	3,2
PD Oberlausitz-Niederschlesien	37 934	12,9	39 162	13,5	- 1 228	3,1
PD Südwestsachsen	29 229	9,9	29 244	10,1	- 15	0,1
PD Westsachsen	32 381	11,0	33 495	11,5	- 1 114	3,3
Tatort unbekannt	339	0,1	170	0,1	+ 169	99,4 *

Jahresvergleich 2011/2010, Freistaat Sachsen



* Die Zunahme der „unbekannten Tatorte in Sachsen“ ist vorrangig im Zusammenhang mit Straftaten mit Tatmittel Internet begründet. Hier ist oftmals der Ort der Handlung (die Erstellung von strafrechtlich relevanten Internetinhalten) nicht feststellbar, weshalb der „Tatort unbekannt“ im bearbeitenden Bundesland erfasst wird, wenn kein Auslandstatort vorliegt.

1.2 Rangfolge ausgewählter Straftatengruppen nach dem Anteil an der Gesamtzahl der erfassten Fälle

Zu den am häufigsten registrierten Straftaten gehörten 2011 erneut Diebstahl, Sachbeschädigung und Betrug in verschiedenen Formen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt ausgewählte Delikte(gruppen) in ihrer Rangfolge.

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle 2011	%-Anteil an allen Straftaten	Häufigkeitszahl
*26*00	Ladendiebstahl	21 462	7,3	517
515000	Erschleichen von Leistungen	16 610	5,7	400
***300	Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch	15 221	5,2	367
674300	Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen (außer an Kfz)	13 308	4,5	321
*40*00	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	13 259	4,5	320
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	13 090	4,5	315
674100	Sachbeschädigung an Kfz	10 279	3,5	248
*50*00	Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	9 266	3,2	223
673000	Beleidigung	9 119	3,1	220
511200	sonstiger Warenkreditbetrug	8 642	2,9	208
*10*00	Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	7 921	2,7	191
***500	Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	6 548	2,2	158
*35*00	Diebstahl in/aus Wohnungen	6 301	2,1	152
*55000	Diebstahl an Kraftfahrzeugen	6 192	2,1	149
517800	sonstiger Sozialleistungsbetrug	5 549	1,9	134
530000	Unterschlagung	4 655	1,6	112
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	4 651	1,6	112
511300	Warenbetrug	4 305	1,5	104
232300	Bedrohung	3 922	1,3	95
622000	Hausfriedensbruch	3 642	1,2	88
***100	Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugter Gebrauch	3 531	1,2	85
725000	Straftaten gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	3 248	1,1	78
232200	Nötigung	3 221	1,1	78
731400	allgem. Verstöße n. § 29 BtMG m. Amphetamin/Methamphetamin und Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	3 051	1,0	74
*15*00	Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	2 812	1,0	68
516000	Betrug mittels rechtwidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	2 753	0,9	66
*45*00	Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	2 705	0,9	65
731800	allgem. Verstöße n. § 29 BtMG m. Cannabis u. Zubereitungen	2 558	0,9	62
540000	Urkundenfälschung	2 486	0,8	60
520000	Veruntreuung	2 418	0,8	58
*90*00	Taschendiebstahl	2 128	0,7	51
210000	Raub, räuberische Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer	1 885	0,6	45
517200	Leistungskreditbetrug	1 797	0,6	43
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	1 608	0,5	39
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1 470	0,5	35
***200	Diebstahl von Mopeds/Krafträdern einschl. unbef. Gebrauch	1 403	0,5	34
232400	Nachstellung (Stalking)	1 397	0,5	34
710000	Straft. gg. strafrechtl. Nebengesetze auf d. Wirtschaftssektor	1 247	0,4	30
225000	fahrlässige Körperverletzung	1 154	0,4	28
621000	Widerstand gegen die Staatsgewalt	978	0,3	24
630000	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	896	0,3	22
131000*	sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	756	0,3	18

* Ab dem Berichtsjahr 2011 wird der sexuelle Missbrauch von Schutzbefohlenen zum Nachteil von Kindern gemäß § 174 StGB unter der Straftatengruppe 131000 ausgewiesen.

1.3 Schwerpunkte der Kriminalitätsentwicklung

2011 bearbeitete die Polizei insgesamt 293 895 Straftaten mit Tatort Sachsen. Landesweit wurden 1,1 Prozent bzw. 3 248 Fälle mehr gezählt als 2010. Die Kriminalitätsbilanz wurde insbesondere durch die Zunahmen bei Diebstahlsdelikten beeinflusst. Dem gegenüber ist bei sonstigen Straftatbeständen (StGB) im Vergleich zum Vorjahr ein deutlicher Rückgang der Fallzahl zu verzeichnen. Weniger gravierende rückläufige Veränderungen wurden bei Rohheitsdelikten und Straftaten gegen die persönliche Freiheit und bei Straftaten gegen das Leben registriert. Bei allen anderen Straftatenobergruppen gab es gegenüber 2010 Zunahmen.

Sch.- zahl	Straftatenobergruppe	----- erfasste Fälle -----					
		2011		2010		Änderung 11/10	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
000000	Straftaten gegen das Leben	144	0,0	165	0,1	- 21	12,7
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2 145	0,7	2 099	0,7	+ 46	2,2
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	30 037	10,2	30 860	10,6	- 823	2,7
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	57 182	19,5	54 880	18,9	+ 2 302	4,2
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	63 762	21,7	59 200	20,4	+ 4 562	7,7
****00	Diebstahl insgesamt	120 944	41,2	114 080	39,3	+ 6 864	6,0
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	62 979	21,4	62 700	21,6	+ 279	0,4
600000	sonstige Straftatbestände (StGB)	61 153	20,8	65 623	22,6	- 4 470	6,8
700000	strafrechtliche Nebengesetze	16 493	5,6	15 120	5,2	+ 1 373	9,1

Unter den 144 bearbeiteten Straftaten gegen das Leben befanden sich 80 vollendete Delikte (15 weniger als 2010), von denen 34 aus dem Jahr 2011 stammten, 31 aus 2010 und 15 aus früheren Jahren. Zu den im Berichtsjahr 2011 verübten Fällen mit tödlichem Ausgang zählten vier Morde, fünf Fälle des Totschlags und 25 fahrlässige Tötungen.

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung nehmen im Kriminalitätsspektrum alljährlich weniger als ein Prozent ein. Die Gesamtzahl der registrierten Delikte erhöhte sich 2011 um 2,2 Prozent. Ab dem Berichtsjahr 2011 wird der sexuelle Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. gemäß §§ 174, 174a-c StGB zum Nachteil von Kindern (Straftatenschlüsselbereich 113110, 113120, 113130 und 113140) unter dem sexuellen Missbrauch von Kindern gemäß §§ 176, 176a, 176b StGB (Straftatenschlüsselbereich 131010, 131100 bis 131800) ausgewiesen. Unter anderem damit lässt sich der Anstieg der Fallzahlen bei sexuellem Missbrauch von Kindern gegenüber 2010 erklären.

Mit 30 037 Fällen fiel etwa jedes 10. registrierte Delikt in die Gruppe der Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit. Insgesamt wurden 823 Fälle weniger erfasst als im Vorjahr (- 2,7 %). Die Zahl der Raubdelikte sank im Berichtsjahr auf 1 885 (- 59 Fälle $\hat{=}$ 3,0 %), die Anzahl der gefährlichen und schweren Körperverletzungen auf 4 651 (- 74 Fälle $\hat{=}$ 1,6 %) und die der Nachstellung/Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung auf 8 772 (- 403 Fälle $\hat{=}$ 4,4 %). Während die Fallzahl bei vorsätzlicher leichter Körperverletzung auf 13 090 (- 309 Fälle $\hat{=}$ 2,3 %) sank, kam es bei fahrlässiger Körperverletzung zu einer Steigerung auf 1 154 (+ 37 Fälle $\hat{=}$ 3,3 %).

47,3 Prozent der bearbeiteten Diebstähle wurden als Diebstahl ohne erschwerende Umstände klassifiziert, 52,7 Prozent als Diebstahl unter erschwerenden Umständen. Gegenüber 2010 ist eine Verschiebung zum schweren Fall erkennbar (+ 0,8 %-Punkte). Die Gesamtzahl der Diebstähle stieg um 6 864 (+ 6,0 %). Zunahmen wurden zum Beispiel bei folgenden Delikten registriert:

- Diebstahl in/aus Boden/Kellern/Waschküchen	Zunahme um	2 703 Fälle	(25,6 %) auf	13 259,
- Diebst. von Fahrrädern, unbefugte Benutzung	- " -	1 321 Fälle	(9,5 %) auf	15 221,
- Ladendiebstahl	- " -	933 Fälle	(4,5 %) auf	21 462,
- Diebstahl in/aus Wohnungen	- " -	454 Fälle	(7,8 %) auf	6 301,
- Diebstahl auf Baustellen	- " -	408 Fälle	(17,8 %) auf	2 705,
- Diebstahl in/aus Gaststätten	- " -	226 Fälle	(8,7 %) auf	2 812.

Rückgänge wurden zum Beispiel bei folgenden Delikten registriert:

- Diebst. von Kraftwagen, unbefugte Benutzung	Rückgang um	551 Fälle (13,5 %)	auf	3 531,
- Diebst. v. Moped/Krafr., unbefugte Benutzung	- " -	367 Fälle (20,7 %)	auf	1 403,
- Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	- " -	258 Fälle (2,7 %)	auf	9 266,
- Diebstahl an Kraftfahrzeugen	- " -	235 Fälle (3,7 %)	auf	6 192.

Als dominierende Form der Vermögens- und Fälschungsdelikte erwies sich mit einem Anteil von 83,7 Prozent erneut der Betrug. Die Gesamtzahl der Betrugsdelikte stieg um 346 Fälle bzw. 0,7 Prozent auf 52 713. Die größten Zunahmen an Delikten wurden bei Erschleichen von Leistungen (+ 1 962 Fälle $\hat{=}$ 13,4 %), Anlagebetrug (+ 1 615 Fälle $\hat{=}$ 1137,3 %)¹, sonstigem Sozialleistungsbetrug (+ 654 Fälle $\hat{=}$ 13,4 %) und Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (+ 393 Fälle $\hat{=}$ 82,7 %) registriert. Große Rückgänge gab es bei Leistungsbetrug (- 2 387 Fälle $\hat{=}$ 65,0 %), Warenbetrug (- 786 Fälle $\hat{=}$ 15,4 %), Überweisungsbetrug (- 379 Fälle $\hat{=}$ 40,2 %), Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten (- 240 Fälle $\hat{=}$ 27,4 %) und Betrug zum Nachteil von Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern (- 200 Fälle $\hat{=}$ 69,7 %).

Auch 2011 konnte in der Gruppe der sonstigen Straftaten nach dem StGB ein Rückgang (- 4 470 Fälle $\hat{=}$ 6,8 %) verzeichnet werden. Die höchste Anzahl von Fällen gab es bei Sachbeschädigung, wobei sie sich gegenüber dem Vorjahr verminderte (- 3 490 Fälle $\hat{=}$ 8,6 %). Die Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen gingen um 525 Fälle (- 4,9 %) auf 10 279 Fälle zurück. Damit wurden über ein Viertel aller Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen verübt. Bei Sachbeschädigung durch Graffiti wurde ein Rückgang um 401 Fälle (- 4,8 %) registriert. Nach Sachbeschädigung folgten in großem Abstand 9 119 erfasste Fälle Beleidigung (- 3,7 %), 3 642 Fälle Hausfriedensbruch (+ 4,4 %), 1 470 Fälle Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr (- 6,0 %), 978 Fälle Widerstand gegen die Staatsgewalt (+ 1,5 %) und 896 Fälle Begünstigung/Strafvereitelung/Hehlerei/Geldwäsche (+ 13,4 %).

Die Zahl der Straftaten nach strafrechtlichen Nebengesetzen lag mit 16 493 Fällen höher als 2010 (+ 1373 Fälle $\hat{=}$ 9,1 %). Registriert wurden u. a. 3 248 Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG oder FreizügG/EU (- 239 Fälle), 8 096 Rauschgiftdelikte (+ 1 053 Fälle), 1 608 Straftaten nach dem Waffengesetz (- 117 Fälle) und 703 Straftaten nach dem Sprengstoffgesetz (+ 21 Fälle).

Unter dem Schlüssel der Gewaltkriminalität wurden 6 746 Delikte erfasst, 150 Fälle bzw. 2,2 Prozent weniger als 2010.

1.4 Aufgeklärte Fälle, Aufklärungsquoten

Die Polizei ermittelte in 167 144 Fällen erfolgreich. Die Gesamtaufklärungsquote lag bei 56,9 Prozent. 2010 wurden 57,3 Prozent aufgeklärt.²

Sch.- zahl	Straftatengruppe	----- aufgeklärte Fälle -----					
		2011		2010		Änderung 11/10	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
000000	Straftaten gegen das Leben	124	86,1	150	90,9	- 26	17,3
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 799	83,9	1 748	83,3	+ 51	2,9
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	26 118	87,0	26 755	86,7	- 637	2,4
3***00	Diebstahl ohne erschwer. Umstände	28 102	49,1	27 295	49,7	+ 807	3,0
4***00	Diebstahl unter erschwer. Umständen	11 482	18,0	10 835	18,3	+ 647	6,0
****00	Diebstahl insgesamt	39 584	32,7	38 130	33,4	+ 1 454	3,8
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	53 951	85,7	53 455	85,3	+ 496	0,9
600000	sonstige Straftatbestände (StGB)	30 276	49,5	31 944	48,7	- 1 668	5,2
700000	strafrechtliche Nebengesetze	15 292	92,7	14 344	94,9	+ 948	6,6

1 Aufgrund des Abschlusses eines seit 2008 laufenden umfangreichen Ermittlungsverfahrens des Dez. Wirtschaftskriminalität des LKA Sachsen wurden 1077 Fälle des Anlagebetruges im Berichtsjahr erfasst, wodurch der deutliche Anstieg in diesem Deliktsfeld zu begründen ist. Durch 6 Beschuldigte aus 4 verschiedenen Bundesländern wurden gemeinschaftlich mehrere Anlageprojekte geschaffen, wobei sich der Hauptsitz des Vertriebes dieser und weiterer Konstrukte in Leipzig befand. Insgesamt entstand ein Schaden in Höhe von ca. 14 Mio. Euro.

2 Ohne die von der Bundespolizei und der Landespolizei anderer Bundesländer bearbeiteten Straftaten ergibt sich für die sächsischen Polizeidienststellen eine durchschnittliche Aufklärungsquote von 56,5 Prozent (2010: 56,8 %).

Von den insgesamt aufgeklärten 167 144 Fällen wurden begangen

von allein handelnden Tatverdächtigen	144 666 Delikte $\hat{=}$ 86,6 %	(2010: 86,3 %),
von Konsumenten harter Drogen	13 188 Delikte $\hat{=}$ 7,9 %	(5,8 %),
von Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss	11 354 Delikte $\hat{=}$ 6,8 %	(7,5 %),
von Personen, die bereits als Tatverdächtige in Erscheinung getreten waren	112 959 Delikte $\hat{=}$ 67,6 %	(64,9 %),
von nichtdeutschen Tatverdächtigen	17 791 Delikte $\hat{=}$ 10,6 %	(11,2 %).

Einfache Diebstähle wurden vorwiegend von allein handelnden Personen begangen (87,4 % der aufgeklärten Fälle). Bei schweren Diebstählen handelten die Tatverdächtigen häufiger gemeinsam (bei 32,5 % der aufgeklärten Fälle). Diebstähle unter erschwerenden Umständen gingen darüber hinaus oft von polizeilich bereits in Erscheinung getretenen Tatverdächtigen aus (90,3 % der aufgeklärten Fälle).

Bei 542 aufgeklärten Straftaten (0,3 %) führten Tatverdächtige eine Schusswaffe mit³. Im Vorjahr wurden 496 derartige Fälle gezählt (0,3 %).

1.5 Tatverdächtige insgesamt, Altersstruktur

Die Polizeidienststellen ermittelten 102 937 Tatverdächtige, 76 Personen bzw. 0,1 Prozent weniger als 2010. Die Gesamtzahl der erwachsenen Tatverdächtigen stieg um 1 599 (2,0 %).

Altersgruppe	ermittelte Tatverdächtige insgesamt			davon männlich			weiblich		
	insgesamt	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
		2011	2010		2011	2010		2011	2010
Kinder (unter 14 Jahre)	3 931	3,8	3,7	2 749	69,9	69,8	1 182	30,1	30,2
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	7 405	7,2	7,5	5 113	69,0	69,4	2 292	31,0	30,6
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	8 216	8,0	9,4	6 075	73,9	76,3	2 141	26,1	23,7
Erwachsene (21 Jahre und älter)	83 385	81,0	79,4	61 293	73,5	73,9	22 092	26,5	26,1
insgesamt	102 937	100,0	100,0	75 230	73,1	73,6	27 707	26,9	26,4

Insgesamt wurden 3 931 tatverdächtige **Kinder** ermittelt, 140 mehr als im Vorjahr (+ 3,7 %). Während die Anzahl der deutschen Kinder um 150 TV anstieg, nahm die der nichtdeutschen Tatverdächtigen unter 14 Jahren geringfügig (- 10 TV) ab. Kinder traten bevorzugt im Zusammenhang mit folgenden Deliktgruppen in Erscheinung:

1 654 TV (42,1 %) mit einfachem Ladendiebstahl,	53 mehr als 2010,
944 TV (24,0 %) mit Sachbeschädigung,	53 mehr,
654 TV (16,6 %) mit Körperverletzung,	80 mehr,
210 TV (5,3 %) mit Diebstahl unter erschwerenden Umständen,	12 weniger,
169 TV (4,3 %) mit Beleidigung,	29 mehr,
144 TV (3,7 %) mit Hausfriedensbruch,	5 weniger,
113 TV (2,9 %) mit Erschleichen von Leistungen,	43 mehr,
96 TV (2,4 %) mit Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr,	14 mehr,
80 TV (2,0 %) mit Diebstahl von Fahrrädern, unbef. Gebrauch,	2 weniger,
79 TV (2,0 %) mit Bedrohung,	1 weniger,
71 TV (1,8 %) mit Verstößen gg. d. AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU,	21 weniger,
55 TV (1,4 %) mit Raub, räub. Erpressung, räub. Angriff auf Kraftfahrer,	11 mehr,
29 TV (0,7 %) mit sexuellem Missbrauch von Kindern,	15 weniger.

Wegen Gewaltkriminalität wurden 311 Kinder registriert, 50 mehr als im Vorjahr. Im Zusammenhang mit Straßenkriminalität wurden 784 Kinder ermittelt.

³ Anzahl der Fälle, bei denen die Tatverdächtigen eine Schusswaffe mitgeführt haben, unabhängig davon, ob diese zur Anwendung kam.

Die Gesamtzahl tatverdächtiger **Jugendlicher** sank gegenüber 2010 um 318 auf 7 405 (- 4,1 %). Der Rückgang betraf sowohl die deutschen (- 246) als auch die nichtdeutschen Jugendlichen (- 72).

Die Polizei registrierte u. a.

1 958 TV (26,4 %)	mit einfachem Ladendiebstahl,	102	weniger als 2010,
1 517 TV (20,5 %)	mit Sachbeschädigung,	196	weniger,
900 TV (12,2 %)	mit Erschleichen von Leistungen,	118	mehr,
791 TV (10,7 %)	mit vorsätzlicher leichter Körperverletzung,	71	weniger,
733 TV (9,9 %)	mit Widerstand gg. d. Staatsgewalt/St. gg. d. öff. Ordn.,	3	weniger,
717 TV (9,7 %)	mit Diebstahl unter erschwerenden Umständen,	89	weniger,
668 TV (9,0 %)	mit gefährlicher und schwerer Körperverletzung,	16	weniger,
540 TV (7,3 %)	mit Hausfriedensbruch,	62	mehr,
420 TV (5,7 %)	mit Beleidigung,	30	weniger,
351 TV (4,7 %)	mit Rauschgiftdelikten nach dem BtMG,	71	mehr,
267 TV (3,6 %)	mit Raub, räub. Erpressung, räub. Angriff auf Kraftfahrer,	9	weniger,
257 TV (3,5 %)	mit Bedrohung,	64	weniger,
208 TV (2,8 %)	mit Diebstahl von Fahrrädern, unbef. Gebrauch,	27	weniger,
151 TV (2,0 %)	mit Straftaten gegen das Waffengesetz,	47	weniger,
130 TV (1,8 %)	mit Unterschlagung,	29	mehr,
113 TV (1,5 %)	mit Verstößen gg. d. AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU,	46	weniger,
106 TV (1,4 %)	mit Nötigung,	43	weniger,
75 TV (1,0 %)	mit Urkundenfälschung,	1	weniger,
79 TV (1,1 %)	mit sexuellem Missbrauch von Kindern,	7	mehr.

Im Zusammenhang mit Gewaltkriminalität wurden 887 Jugendliche ermittelt, 13 weniger als 2010. Wegen Straftaten der Straßenkriminalität registrierte die Polizei 1 787 Jugendliche. Damit trat statistisch etwa jeder 8. Tatverdächtige im Alter von 14 bis unter 18 Jahren mit einer Gewaltstraftat und jeder 4. mit einem Delikt der Straßenkriminalität in Erscheinung.

Die Polizei ermittelte 7 351 deutsche (- 1 464 TV) und 865 nichtdeutsche **Heranwachsende** (- 33 TV). Insgesamt ist die Zahl der Tatverdächtigen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren um 1 497 auf 8 216 gesunken (- 15,4 %)⁴. Registriert wurden insbesondere

1 467 TV (17,9 %)	mit Erschleichen von Leistungen,	79	weniger als 2010,
1 168 TV (14,2 %)	mit Sachbeschädigung,	448	weniger,
1 032 TV (12,6 %)	mit einfachem Ladendiebstahl,	84	weniger,
913 TV (11,1 %)	mit vorsätzlicher leichter Körperverletzung,	168	weniger,
844 TV (10,3 %)	mit Diebstahl unter erschwerenden Umständen,	175	weniger,
796 TV (9,7 %)	mit Rauschgiftdelikten nach dem BtMG,	61	weniger,
697 TV (8,5 %)	mit gefährlicher und schwerer Körperverletzung,	171	weniger,
690 TV (8,4 %)	mit Widerstand gg. d. Staatsgewalt/St. gg. d. öff. Ordn.,	271	weniger,
509 TV (6,2 %)	mit Beleidigung,	134	weniger,
498 TV (6,1 %)	mit Freiheitsberaub., Nötigung, Bedrohung, Nachstellung,	122	weniger,
485 TV (5,9 %)	mit Waren-/Warenkreditbetrug,	123	weniger,
374 TV (4,6 %)	mit Hausfriedensbruch,	71	weniger,
231 TV (2,8 %)	mit Unterschlagung,	60	weniger,
226 TV (2,8 %)	mit Raub, räub. Erpressung, räub. Angriff auf Kraftfahrer,	47	weniger,
208 TV (2,5 %)	mit Verstößen gg. d. AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU,	90	weniger,
178 TV (2,2 %)	mit Straftaten gegen das Waffengesetz,	56	weniger.

Insgesamt wurden wegen Gewaltkriminalität 905 Heranwachsende registriert, 209 weniger als im Vorjahr. Wegen Straßenkriminalität wurden 1 646 Heranwachsende ermittelt. Damit trat durchschnittlich etwa jeder 9. Tatverdächtige im Alter von 18 bis unter 21 Jahren mit einer Gewaltstraftat und jeder 5. mit einem Delikt der Straßenkriminalität in Erscheinung.

⁴ Bei der Betrachtung der TV-Entwicklung in dieser Altersgruppe ist die demographische Entwicklung in Sachsen zu berücksichtigen (Rückgang der Bevölkerung im Alter der 18- bis unter 21-Jährigen um 18,8 Prozent).

81,0 Prozent aller Tatverdächtigen waren zum Tatzeitpunkt mindestens 21 Jahre alt. Insgesamt wurden 83 385 **Erwachsene** registriert, 1 599 Personen bzw. 2,0 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Zahl der nichtdeutschen Erwachsenen lag höher als 2010 (+ 626 TV), ebenso die Zahl der deutschen Erwachsenen (+ 973 TV). Außer bei Diebstahlsdelikten und sonstigen Straftaten (StGB) dominierten die Erwachsenen mit einem Tatverdächtigenanteil von über 80 Prozent. Von den ermittelten Erwachsenen traten u. a. in Erscheinung:

24 676 TV	(29,6 %)	mit Betrug,	972	mehr als 2010,
darunter	7 559 TV	mit Erschleichen von Leistungen,	792	mehr,
	5 613 TV	mit Waren-/Warenkreditbetrug,	400	weniger,
	5 469 TV	mit sonstigem Sozialleistungsbetrug,	841	mehr,
	1 253 TV	mit Leistungskreditbetrug,	70	weniger,
12 626 TV	(15,1 %)	mit Körperverletzung,	176	mehr,
11 290 TV	(13,5 %)	mit einfachem Ladendiebstahl,	227	mehr,
7 074 TV	(8,5 %)	mit Beleidigung,	66	mehr,
6 321 TV	(7,6 %)	mit Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung,	246	weniger,
5 455 TV	(6,5 %)	mit Rauschgiftdelikten nach dem BtMG,	693	mehr,
5 299 TV	(6,4 %)	mit Sachbeschädigung,	98	weniger,
4 591 TV	(5,5 %)	mit Widerstand gegen die Staatsgewalt/Straftaten gegen die öffentliche Ordnung,	247	weniger,
4 470 TV	(5,4 %)	mit Diebstahl unter erschwerenden Umständen,	440	mehr,
2 785 TV	(3,3 %)	mit Verst. gg. d. AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU,	33	mehr,
2 757 TV	(3,3 %)	mit Unterschlagung,	49	mehr,
2 697 TV	(3,2 %)	mit Hausfriedensbruch,	101	mehr,
1 894 TV	(2,3 %)	mit Urkundenfälschung,	321	mehr,
1 304 TV	(1,6 %)	mit Veruntreuung,	55	weniger,
darunter	884 TV	mit Veruntreuung von Arbeitsentgelt,	19	weniger,
1 327 TV	(1,6 %)	mit Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung,	67	mehr,
1 220 TV	(1,5 %)	mit Straftaten gegen das Waffengesetz,	15	mehr,
952 TV	(1,1 %)	mit Raub, räub. Erpressung, räub. Angriff auf Krafft.,	17	mehr.

Die Tatverdächtigenbelastungszahl der sächsischen deutschen Bevölkerung im Alter ab 8 Jahren sank 2011 von 2 407 auf 2 406. Eine Zunahme der Delinquenz ist außer bei den Jugendlichen in den anderen drei Altersgruppen festzustellen.

Altersgruppe	Tatverdächtigenbelastungszahl (Anzahl der TV auf 100 000 Einw.)	
	2011	2010
deutsche Kinder ab 8 Jahre	1 992	1 972
deutsche Jugendliche	7 350	7 714
deutsche Heranwachsende	7 264	7 015
deutsche Erwachsene	2 147	2 116

81,4 Prozent aller ermittelten Tatverdächtigen handelten allein. Der Anteil der polizeilich bereits in Erscheinung getretenen Personen lag insgesamt bei 47,9 Prozent; männliche Tatverdächtige sind zu 51,7 Prozent, weibliche Tatverdächtige zu 37,6 Prozent mehrfach registriert.

1.6 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Unter den Tatverdächtigen befanden sich 12 019 Nichtdeutsche, 511 Personen bzw. 4,4 Prozent mehr als 2010. Ihr TV-Anteil stieg von 11,2 auf 11,7 Prozent.

Die Zahl der Nichtdeutschen, die gegen Bestimmungen des AufenthG, AsylVfG oder FreizügG/EU verstießen, ging zurück auf 3 064 Tatverdächtige (- 125 TV \approx 3,9 %).

Wegen weiterer oder anderer Straftaten wurden insgesamt 9 354 Nichtdeutsche ermittelt, 621 mehr als im Jahr zuvor. Damit besaßen 9,3 Prozent aller Tatverdächtigen, die im Zusammenhang mit allgemeinen Straftaten bekannt wurden, keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zum Vergleich: 2010 waren es in Sachsen 8,7 Prozent, im Durchschnitt aller Bundesländer 20,0 Prozent.

Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen befanden sich 1 483 Asylbewerber, 175 mehr als 2010 bzw. 274 mehr als 2009. Davon traten 978 (65,9 %) mit Delikten der allgemeinen Kriminalität in Erscheinung.

1 917 nichtdeutsche Tatverdächtige (15,9 %) hielten sich unerlaubt im Freistaat auf. Gegen 227 von ihnen wurde auch im Zusammenhang mit Straftaten der allgemeinen Kriminalität ermittelt.

Erhebliche Verschiebungen hinsichtlich der Anzahl nichtdeutscher Tatverdächtiger gab es im Vergleich zum Vorjahr bei

unerlaubter Einreise	Rückgang um	202 TV	auf	785 TV,
Rauschgiftdelikten (BtMG)	- " -	83 TV	auf	595 TV,
Diebstahl an Kfz	- " -	50 TV	auf	68 TV,
Erschleichung von Leistungen	Zunahme um	285 TV	auf	1 163 TV,
Ladendiebstahl	- " -	214 TV	auf	2 093 TV,
Urkundenfälschung	- " -	163 TV	auf	693 TV,
Erschleichen des Aufenthalts	- " -	110 TV	auf	345 TV.

Zu den Straftatengruppen, in denen der Prozentanteil nichtdeutscher Tatverdächtiger besonders hoch lag, zählten – wie schon in zurückliegenden Jahren – Straftaten gegen das AufenthG, AsylVfG oder FreizügG (96,4 %). Nichtdeutsche Tatverdächtige traten weiterhin besonders hervor bei Diebstahl von Kraftwagen unter erschwerenden Umständen (48,0 %), Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen (46,7 %), illegalem Handel/Schmuggel mit/von Heroin (44,3 %), Hehlerei von Kfz (43,9 %), Taschendiebstahl (34,5 %), Urkundenfälschung (33,0 %) und Diebstahl in/aus/an Kfz unter erschwerenden Umständen (26,6%).

Gewaltkriminalität gehörte nicht zu den Präferenzdelikten nichtdeutscher Tatverdächtiger. Bei Straftaten gegen das Leben (13,1 %), Raub, räuberischer Erpressung und räuberischem Angriff auf Kraftfahrer (17,3 %) sowie gefährlicher und schwerer Körperverletzung (10,3 %) besaß höchstens einer von acht Tatverdächtigen keine deutsche Staatsbürgerschaft. Nichterwachsene spielten in der Gewaltkriminalität bei Ausländern eine geringere Rolle als bei Deutschen (TV-Anteile: 21,6 % bzw. 34,7 %).

Die meisten nichtdeutschen Tatverdächtigen kamen aus den Nachbarländern des Freistaates. Lässt man Straftaten nach dem AufenthG, AsylVfG oder FreizügG/EU außer Acht, stammte etwa jeder 5. ermittelte Ausländer aus Polen, jeder 8. aus Tschechien.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach der Staatsangehörigkeit

Staats- angehörigkeit	insgesamt ermittelte Tatverdächtige					Anzahl der TV wegen					
	Anzahl		Veränderung 2011/2010		Anteil an allen nichtdt. TV in %		ausländerrecht- licher Verstöße		weiterer bzw. anderer Straftaten		
	2011	2010	Anzahl	in %	2011	2010	2011	2010	2011	2010	
Polen	1 768	1 575	+	193	12,3	14,7	13,7	20	34	1 753	1 546
Tschechische Rep.	1 129	1 369	-	240	17,5	9,4	11,9	15	33	1 121	1 341
Ukraine	729	587	+	142	24,2	6,1	5,1	447	309	302	290
Vietnam	681	900	-	219	24,3	5,7	7,8	288	498	420	477
Türkei	628	558	+	70	12,5	5,2	4,8	192	154	459	426
Tunesien	506	218	+	288	132,1	4,2	1,9	285	66	433	183
Russ. Föderation	458	607	-	149	24,5	3,8	5,3	121	300	346	337
Rumänien	430	368	+	62	16,8	3,6	3,2	3	2	427	366
Irak	373	509	-	136	26,7	3,1	4,4	118	216	267	309
Pakistan	365	191	+	174	91,1	3,0	1,7	276	124	101	81
Serbien	351	276	+	75	27,2	2,9	2,4	193	159	178	131
Indien	318	372	-	54	14,5	2,6	3,2	173	227	159	168
Libanon	255	237	+	18	7,6	2,1	2,1	138	129	136	130
Algerien	225	218	+	7	3,2	1,9	1,9	62	65	196	189
Mazedonien	192	221	-	29	13,1	1,6	1,9	81	91	117	139
Afghanistan	173	152	+	21	13,8	1,4	1,3	91	88	90	68
Slowakei	157	143	+	14	9,8	1,3	1,2	5	0	152	143
Libyen	148	81	+	67	82,7	1,2	0,7	41	15	129	74
Iran	146	138	+	8	5,8	1,2	1,2	61	39	91	103
Litauen	145	117	+	28	23,9	1,2	1,0	5	9	143	110
übrige	2 842	2 671	+	171	6,4	23,6	23,2	449	631	2 334	2 122
nichtdt. TV gesamt	12 019	11 508	+	511	4,4	100,0	100,0	3 064	3 189	9 354	8 733

1.7 Schusswaffenverwendung

Im Jahr 2011 wurden 514 Delikte registriert, bei denen die Täter Schusswaffen verwendeten. In 231 Fällen (44,9 %) wurde mit der Waffe gedroht, in 283 Fällen (55,1 %) geschossen. Die Zahl der Fälle, in denen gedroht wurde, lag um 39 niedriger als 2010. Die Zahl der Fälle, in denen geschossen wurde, lag um 6 niedriger als 2010.

Mit der Schusswaffe geschossen wurde insbesondere bei

Mord und Totschlag	in 4 Fällen	(2010: 7 Fälle),
Raub, räub. Erpressung, räub. Angriff auf Kraftfahrer	in 2 Fällen	(2 Fälle),
gefährlicher und schwerer Körperverletzung	in 57 Fällen	(52 Fälle),
Bedrohung	in 9 Fällen	(9 Fälle),
Sachbeschädigung	in 88 Fällen	(88 Fälle),
Jagdwilderei	in 12 Fällen	(23 Fälle),
Straftaten nach dem Tierschutz- und Bundesjagdgesetz	in 35 Fällen	(26 Fälle).

1.8 Opfer

Die Polizeiliche Kriminalstatistik versteht unter einem Opfer eine natürliche Person, gegen die sich eine mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Nicht jeder durch eine Straftat Geschädigte zählt deshalb als Opfer. Opfer werden nur zu ausgewählten, im Straftatenkatalog gekennzeichneten Delikten erfasst.

2011 wurden im Freistaat Sachsen 37 515 Opfer registriert, 961 mehr als 2010. Bei einigen Opferstraftaten gab es bedeutende Rückgänge bei der Anzahl der Opfer, u. a. im Bereich von Nachstellung, Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung (- 528), vorsätzlicher leichter Körperverletzung (- 344) und Raub, räuberischer Erpressung und Angriff auf Kraftfahrer (- 108). Der Anstieg der Opferanzahl resultiert vordergründig daraus, dass der Straftatenkatalog ab dem Berichtsjahr 2011 für die Straftaten unter dem Schlüssel 621020 (Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte) die Opfererfassung zwingend vorschreibt. Damit wurden erstmalig im Jahr 2011 Vollstreckungsbeamte (1 814 Personen) als Opfer registriert.

Die Zahl der männlichen Opfer stieg um 1 001, die Zahl der weiblichen Opfer sank um 40. Insgesamt gliederten sich die Opfer in

22 512 männliche Personen	(60,0 %),	3 324 Kinder	(8,9 %),
15 003 weibliche Personen	(40,0 %),	2 886 Jugendliche	(7,7 %),
		3 137 Heranwachsende	(8,4 %),
		28 168 Erwachsene	(75,1 %).

Bei 1 965 Opfern (5,2 %) gelang es den Tätern nicht, ihre Straftaten zu vollenden.

Opfer nach Geschlecht bei ausgewählten Delikten

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Opfer 2011		
		gesamt	männl.	weibl.
010000	Mord	49	33	16
020000	Totschlag, Tötung auf Verlangen	63	35	28
111000	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung	114	6	108
112000	sonstige sexuelle Nötigung	373	23	350
131000	sexueller Missbrauch von Kindern	908	256	652
133000	sexueller Missbrauch von Jugendlichen	68	17	51
210000	Raub, räuberische Erpressung, räuber. Angriff auf Kraftf. darunter	2 114	1 436	678
212000	- auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	130	24	106
216000	- Handtaschenraub	153	9	144
217000	- sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	921	774	147
219000	- Raubüberfälle in Wohnungen	212	162	50
221000	Körperverletzung mit Todesfolge	7	4	3
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	5 711	4 391	1 320
223100	Misshandlung von Kindern	272	147	125
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	14 021	8 526	5 495
225000	fahrlässige Körperverletzung	1 224	644	580
232000	Nachstellung, Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung darunter	9 826	5 049	4 777
	- Nachstellung (Stalking)	1 517	330	1 187
621020	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	1 814	1 594	220

Personengruppe	Opfer je 100 000 Einwohner	
	2011	2010
Gesamtbevölkerung	904	877
männliche Bevölkerung	1 108	1 055
weibliche Bevölkerung	708	706
Kinder	739	704
Jugendliche	2 986	3 120
Heranwachsende	2 986	2 895
Erwachsene insgesamt	805	763
Erwachsene ab 60 Jahre	194	189

Opfergefährdung nach Personengruppen

Die Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung konnte nicht immer geklärt werden. Von den Opfern, bei denen entsprechende Angaben vorliegen, hatten 44,6 Prozent keinerlei Vorbeziehungen zum Tatverdächtigen. 41,9 Prozent waren mit dem bzw. den Tatverdächtigen verwandt oder näher bekannt.

1.9 Schaden

Schaden im Sinne der PKS ist der in Euro ausgedrückte Geldwert (Verkehrswert) des erlangten Gutes. Er wird nur bei ausgewählten vollendeten Delikten registriert. Sach- und Folgeschäden werden nicht berücksichtigt.

Der in der Summe aller Schadensdelikte ermittelte Gesamtschaden betrug 369,5 Mio. €. 2010 lag er bei 415,9 Mio. €. 40,7 Prozent des Gesamtschadens entstanden durch Insolvenzstraftaten im Bereich der Wirtschaft. 26,7 Prozent sind das Ergebnis von Diebstahlshandlungen.

130,1 Mio. € (35,2 % des Gesamtschadens) wurden im Jahr 2011 verursacht, 131,8 Mio. € (35,7 %) im Jahr 2010. Die restlichen 107,6 Mio. € (29,1 %) stammen aus Delikten, die bereits vor 2010 begangen wurden.

Von den 105 303 vollendeten Diebstählen bewegte sich etwa ein Drittel (33 070 Fälle) in der Schadenshöhe unter 50 €. Bei Ladendiebstahl betrug der Anteil dieser Schadensklasse 79,5 Prozent (16 790 Fälle). 57,3 Prozent der Ladendiebstähle wurden mit weniger als 15 € Schaden registriert.

Schaden bei ausgewählten Delikten

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Anzahl der vollendeten Fälle	Gesamtschaden in Mio. €
210000	Raub, räuberische Erpressung, räub. Angriff auf Kraftfahrer	1 583	0,825
****00	Diebstahl insgesamt	105 303	98,639
	und zwar:		
***100	- von Kraftwagen einschließlich unbefugter Gebrauch	2 495	33,251
***300	- von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch	15 080	8,055
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	5 911	13,772
*25*00	- in/aus Kiosken, Geschäften, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen	23 978	4,031
	darunter		
*26*00	Ladendiebstahl	21 110	1,339
*35*00	- in/aus Wohnungen	5 055	7,621
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	10 317	5,575
*45*00	- auf Baustellen	2 425	5,367
*50*00	- in/aus Kraftfahrzeugen	7 887	6,364
*55*00	- an Kraftfahrzeugen	5 958	2,413
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	12 578	7,073
513200	Anlagebetrug	1 756	30,108
514000	Geldkreditbetrug	287	10,373
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	2 547	1,698
517100	Leistungsbetrug	1 000	1,886
517200	Leistungskreditbetrug	1 736	4,546
520000	Veruntreuung	2 418	16,449
530000	Unterschlagung	4 631	9,817
560000	Insolvenzstraftaten nach StGB	359	4,495
712200	Insolvenzverschleppung §15a InsO	729	145,968

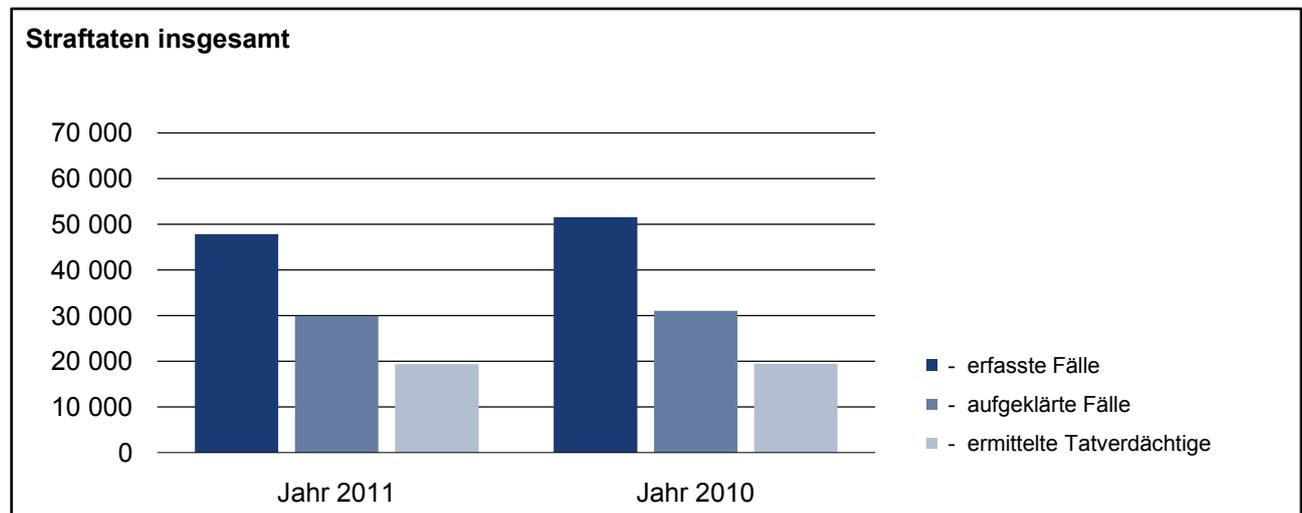
2 Regionale Verteilung der Kriminalität

2.1 Erfasste und aufgeklärte Fälle, Tatverdächtige nach PD-Bereichen

2.1.1 Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge

Gesamtüberblick

	Jahr 2011		Jahr 2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Straftaten insgesamt						
- erfasste Fälle	47 847		51 516		- 3 669	7,1
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	5 460		5 832		- 372	6,4
- aufgeklärte Fälle	29 926		31 044		- 1 118	3,6
- Aufklärungsquote		62,5		60,3	+ 2,2	%-Punkte
- ermittelte Tatverdächtige	19 405		19 421		- 16	0,1
darunter nichtdeutsche TV	2 700	13,9	2 433	12,5	+ 267	11,0
Straftaten insgesamt ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße						
- erfasste Fälle	46 680		50 371		- 3 691	7,3
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	5 327		5 702		- 375	6,6
- aufgeklärte Fälle	28 812		29 920		- 1 108	3,7
- Aufklärungsquote		61,7		59,4	+ 2,3	%-Punkte
- ermittelte Tatverdächtige	18 284		18 423		- 139	0,8
darunter nichtdeutsche TV	1 631	8,9	1 466	8,0	+ 165	11,3



Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2011	Änderung 11/10		Anzahl 2011	Aufkl. quote		
		absolut	in %		2011	2010	
Straftaten gegen das Leben	24	+ 8	50,0	24	100,0	93,8	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	431	+ 58	15,5	391	90,7	85,8	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	5 260	+ 20	0,4	4 692	89,2	88,7	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	9 129	- 22	0,2	4 827	52,9	50,1	
Diebstahl unter erschw. Umständen	7 389	- 801	9,8	1 828	24,7	21,6	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	9 832	- 1 565	13,7	8 625	87,7	88,8	
sonstige Straftatbestände StGB	12 183	- 1 481	10,8	6 084	49,9	45,5	
strafrechtliche Nebengesetze	3 599	+ 114	3,3	3 455	96,0	96,6	

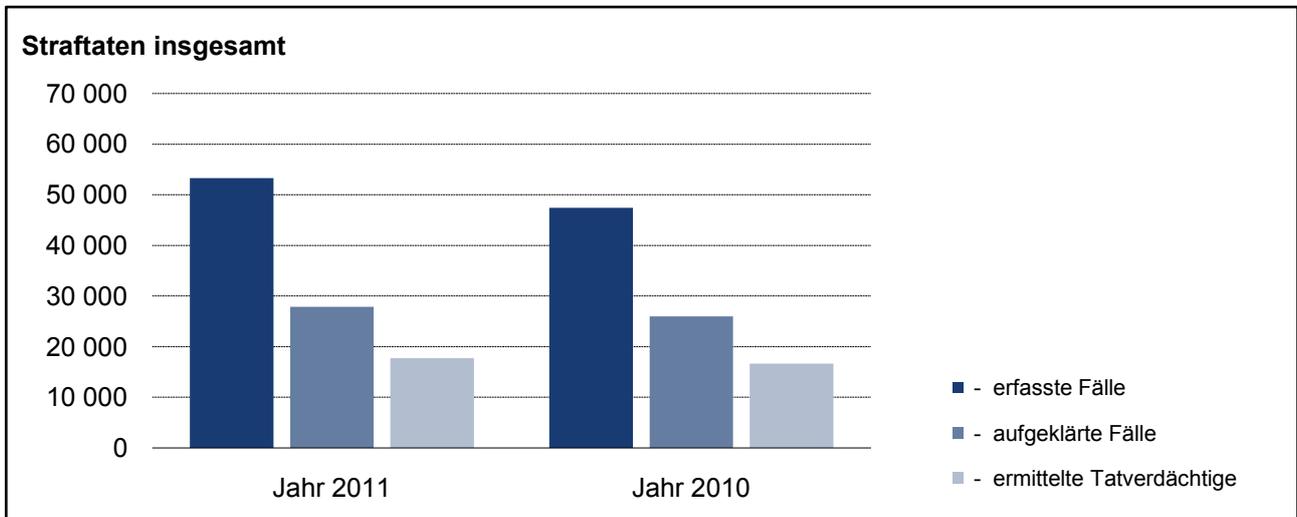
2.1.2 Polizeidirektion Dresden

Gesamtüberblick

	Jahr 2011		Jahr 2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Straftaten insgesamt						
- erfasste Fälle	53 259		47 403		+ 5 856	12,4
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	10 182		9 168		+ 1 014	11,1
- aufgeklärte Fälle	27 871		25 976		+ 1 895	7,3
- Aufklärungsquote		52,3		54,8	- 2,5 %-Punkte	
- ermittelte Tatverdächtige	17 740		16 621		+ 1 119	6,7
darunter nichtdeutsche TV	2 147	12,1	2 005	12,1	+ 142	7,1

Straftaten insgesamt ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße

- erfasste Fälle	52 867		47 036		+ 5 831	12,4
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	10 107		9 097		+ 1 010	11,1
- aufgeklärte Fälle	27 496		25 615		+ 1 881	7,3
- Aufklärungsquote		52,0		54,5	- 2,5 %-Punkte	
- ermittelte Tatverdächtige	17 443		16 324		+ 1 119	6,9
darunter nichtdeutsche TV	1 863	10,7	1 715	10,5	+ 148	8,6



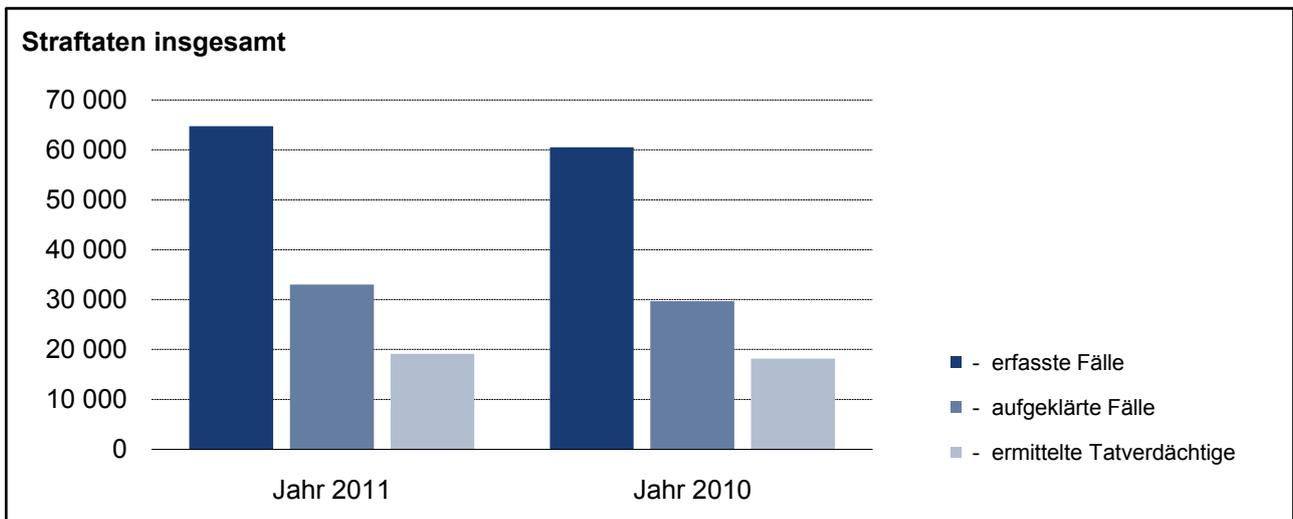
Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2011	Änderung 11/10 absolut	Änderung 11/10 in %	Anzahl 2011	Aufkl. quote 2011	Aufkl. quote 2010	
Straftaten gegen das Leben	16	- 23	59,0	14	87,5	97,4	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	282	- 8	2,8	188	66,7	77,9	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3 888	- 275	6,6	3 180	81,8	81,9	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	10 531	+ 467	4,6	4 221	40,1	44,0	
Diebstahl unter erschw. Umständen	12 624	+ 3 405	36,9	1 793	14,2	17,8	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	14 373	+ 2 040	16,5	12 624	87,8	85,6	
sonstige Straftatbestände StGB	8 911	- 464	4,9	3 679	41,3	41,3	
strafrechtliche Nebengesetze	2 634	+ 714	37,2	2 172	82,5	94,3	

2.1.3 Polizeidirektion Leipzig

Gesamtüberblick

	Jahr 2011		Jahr 2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Straftaten insgesamt						
- erfasste Fälle	64 728		60 534		+ 4 194	6,9
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	12 379		11 667		+ 712	6,1
- aufgeklärte Fälle	33 027		29 685		+ 3 342	11,3
- Aufklärungsquote		51,0		49,0	+ 2,0 %-Punkte	
- ermittelte Tatverdächtige	19 143		18 203		+ 940	5,2
darunter nichtdeutsche TV	2 316	12,1	2 095	11,5	+ 221	10,5
Straftaten insgesamt ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße						
- erfasste Fälle	64 386		60 198		+ 4 188	7,0
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	12 314		11 602		+ 712	6,1
- aufgeklärte Fälle	32 694		29 356		+ 3 338	11,4
- Aufklärungsquote		50,8		48,8	+ 2,0 %-Punkte	
- ermittelte Tatverdächtige	18 925		17 983		+ 942	5,2
darunter nichtdeutsche TV	2 113	11,2	1 894	10,5	+ 219	11,6



Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle			aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2011	Änderung 11/10 absolut	in %	Anzahl 2011	Aufkl. quote 2011	2010
Straftaten gegen das Leben	24	+ 4	20,0	20	83,3	100,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	353	+ 23	7,0	264	74,8	82,1
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	5 776	+ 393	7,3	4 622	80,0	80,5
Diebstahl ohne erschw. Umstände	12 347	+ 881	7,7	5 718	46,3	46,8
Diebstahl unter erschw. Umständen	17 766	+ 750	4,4	2 100	11,8	10,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	15 282	+ 1 380	9,9	13 306	87,1	81,8
sonstige Straftatbestände StGB	10 594	+ 446	4,4	4 644	43,8	44,3
strafrechtliche Nebengesetze	2 586	+ 317	14,0	2 353	91,0	91,5

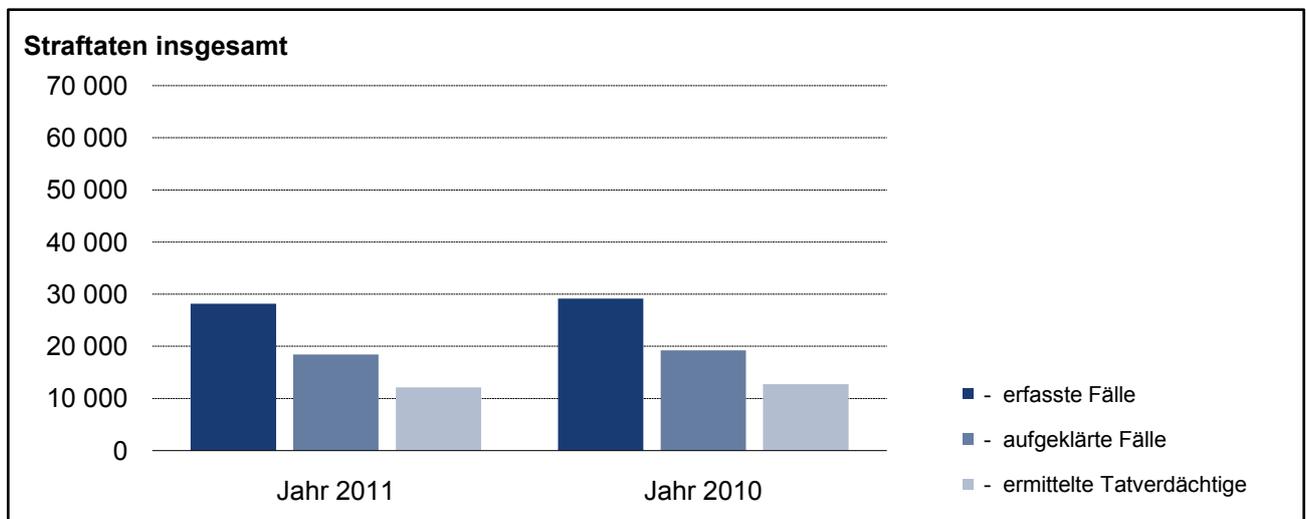
2.1.4 Polizeidirektion Oberes Elbtal-Osterzgebirge

Gesamtüberblick

	Jahr 2011		Jahr 2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Straftaten insgesamt						
- erfasste Fälle	28 178		29 123		- 945	3,2
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	5 576		5 729		- 153	2,7
- aufgeklärte Fälle	18 446		19 257		- 811	4,2
- Aufklärungsquote		65,5		66,1	- 0,6 %-Punkte	
- ermittelte Tatverdächtige	12 118		12 708		- 590	4,6
darunter nichtdeutsche TV	1 534	12,7	1 709	13,4	- 175	10,2

Straftaten insgesamt ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße

- erfasste Fälle	27 650		28 451		- 801	2,8
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	5 471		5 597		- 126	2,3
- aufgeklärte Fälle	17 944		18 594		- 650	3,5
- Aufklärungsquote		64,9		65,4	- 0,5 %-Punkte	
- ermittelte Tatverdächtige	11 583		12 087		- 504	4,2
darunter nichtdeutsche TV	1 012	8,7	1 107	9,2	- 95	8,6



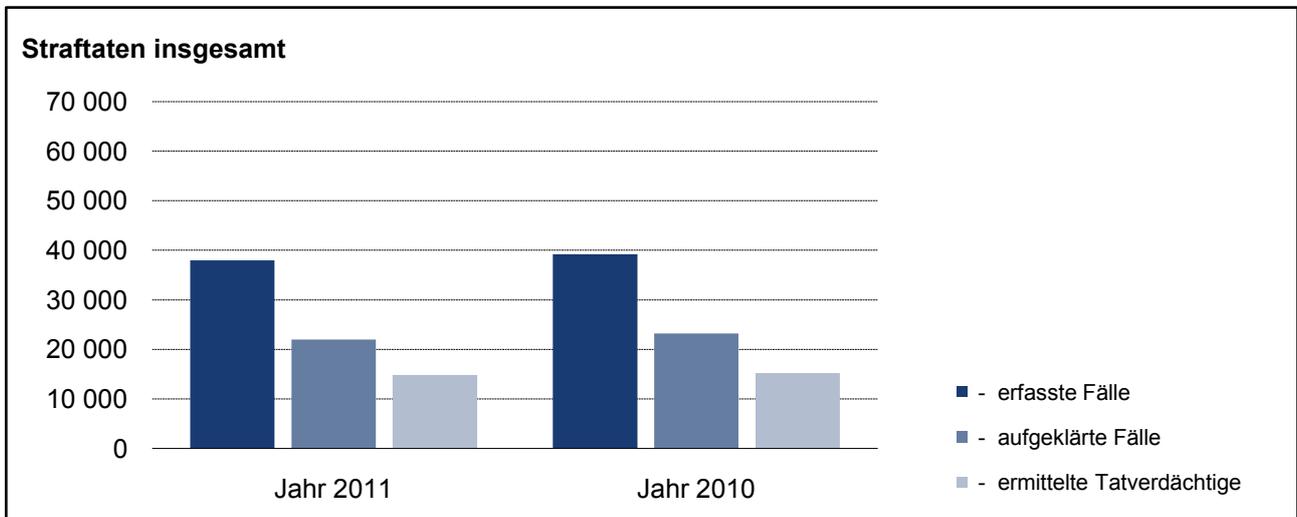
Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle			aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2011	Änderung 11/10 absolut	in %	Anzahl 2011	Aufkl. quote 2011	2010
Straftaten gegen das Leben	16	- 7	30,4	12	75,0	73,9
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	285	+ 23	8,8	255	89,5	92,0
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 900	- 264	8,3	2 657	91,6	90,6
Diebstahl ohne erschw. Umstände	5 220	+ 214	4,3	2 746	52,6	53,9
Diebstahl unter erschw. Umständen	4 850	- 209	4,1	1 663	34,3	32,5
Vermögens- und Fälschungsdelikte	6 223	- 192	3,0	5 325	85,6	86,8
sonstige Straftatbestände StGB	6 410	- 565	8,1	3 592	56,0	58,4
strafrechtliche Nebengesetze	2 274	+ 55	2,5	2 196	96,6	96,7

2.1.5 Polizeidirektion Oberlausitz-Niederschlesien

Gesamtüberblick

	Jahr 2011		Jahr 2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Straftaten insgesamt						
- erfasste Fälle	37 934		39 162		- 1 228	3,1
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	6 339		6 461		- 122	1,9
- aufgeklärte Fälle	21 970		23 227		- 1 257	5,4
- Aufklärungsquote		57,9		59,3	- 1,4 %-Punkte	
- ermittelte Tatverdächtige	14 839		15 181		- 342	2,3
darunter nichtdeutsche TV	2 662	17,9	2 496	16,4	+ 166	6,7
Straftaten insgesamt ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße						
- erfasste Fälle	37 284		38 383		- 1 099	2,9
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	6 230		6 333		- 103	1,6
- aufgeklärte Fälle	21 323		22 457		- 1 134	5,0
- Aufklärungsquote		57,2		58,5	- 1,3 %-Punkte	
- ermittelte Tatverdächtige	14 215		14 453		- 238	1,6
darunter nichtdeutsche TV	2 040	14,4	1 776	12,3	+ 264	14,9



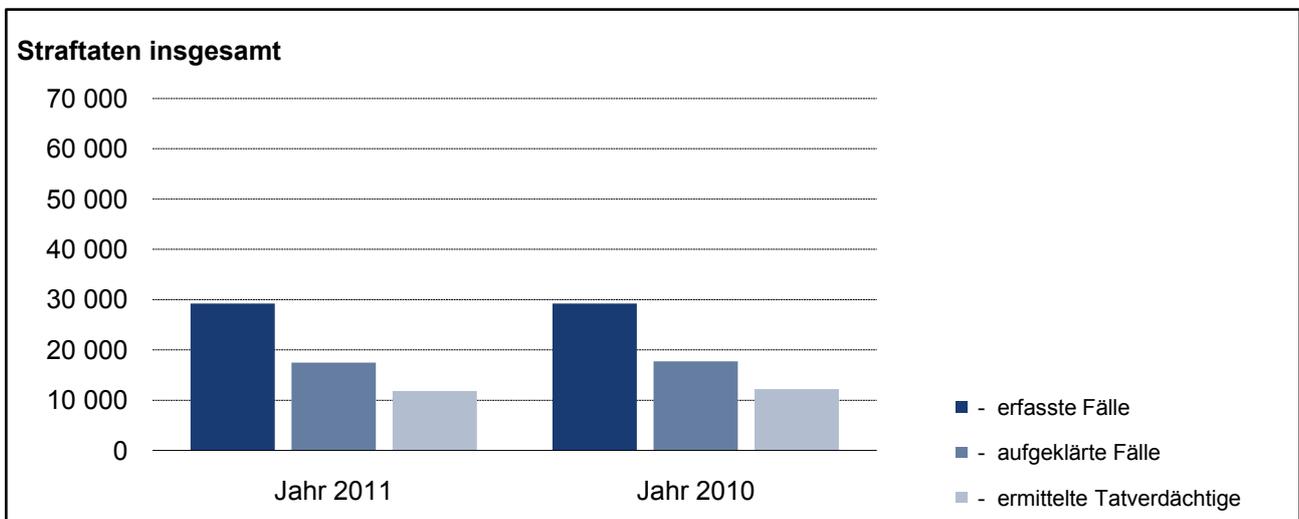
Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2011	Änderung 11/10		Anzahl 2011	Aufkl. quote		
		absolut	in %		2011	2010	
Straftaten gegen das Leben	22	- 1	4,3	18	81,8	87,0	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	275	- 35	11,3	227	82,5	73,9	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	4 592	- 208	4,3	4 108	89,5	88,5	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	7 387	- 48	0,6	3 886	52,6	52,5	
Diebstahl unter erschw. Umständen	8 569	+ 596	7,5	1 825	21,3	21,9	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	6 064	- 660	9,8	4 976	82,1	85,5	
sonstige Straftatbestände StGB	8 516	- 851	9,1	4 580	53,8	52,9	
strafrechtliche Nebengesetze	2 509	- 21	0,8	2 350	93,7	93,8	

2.1.6 Polizeidirektion Südwestsachsen

Gesamtüberblick

	Jahr 2011		Jahr 2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Straftaten insgesamt						
- erfasste Fälle	29 229		29 244		- 15	0,1
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	5 023		4 973		+ 50	1,0
- aufgeklärte Fälle	17 449		17 737		- 288	1,6
- Aufklärungsquote		59,7		60,7	- 1,0 %-Punkte	
- ermittelte Tatverdächtige	11 791		12 210		- 419	3,4
darunter nichtdeutsche TV	863	7,3	817	6,7	+ 46	5,6
Straftaten insgesamt ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße						
- erfasste Fälle	29 132		29 144		- 12	0,0
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	5 007		4 956		+ 51	1,0
- aufgeklärte Fälle	17 353		17 638		- 285	1,6
- Aufklärungsquote		59,6		60,5	- 0,9 %-Punkte	
- ermittelte Tatverdächtige	11 718		12 116		- 398	3,3
darunter nichtdeutsche TV	790	6,7	727	6,0	+ 63	8,7



Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2011	Änderung 11/10		Anzahl 2011	Aufkl. quote		
		absolut	in %		2011	2010	
Straftaten gegen das Leben	16	- 2	11,1	12	75,0	94,4	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	277	+ 17	6,5	250	90,3	81,9	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3 561	- 141	3,8	3 156	88,6	88,1	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	6 055	+ 239	4,1	3 314	54,7	55,8	
Diebstahl unter erschw. Umständen	5 125	+ 510	11,1	1 139	22,2	27,3	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	5 415	- 282	4,9	4 446	82,1	83,7	
sonstige Straftatbestände StGB	7 188	- 487	6,3	3 622	50,4	46,7	
strafrechtliche Nebengesetze	1 592	+ 131	9,0	1 510	94,8	94,9	

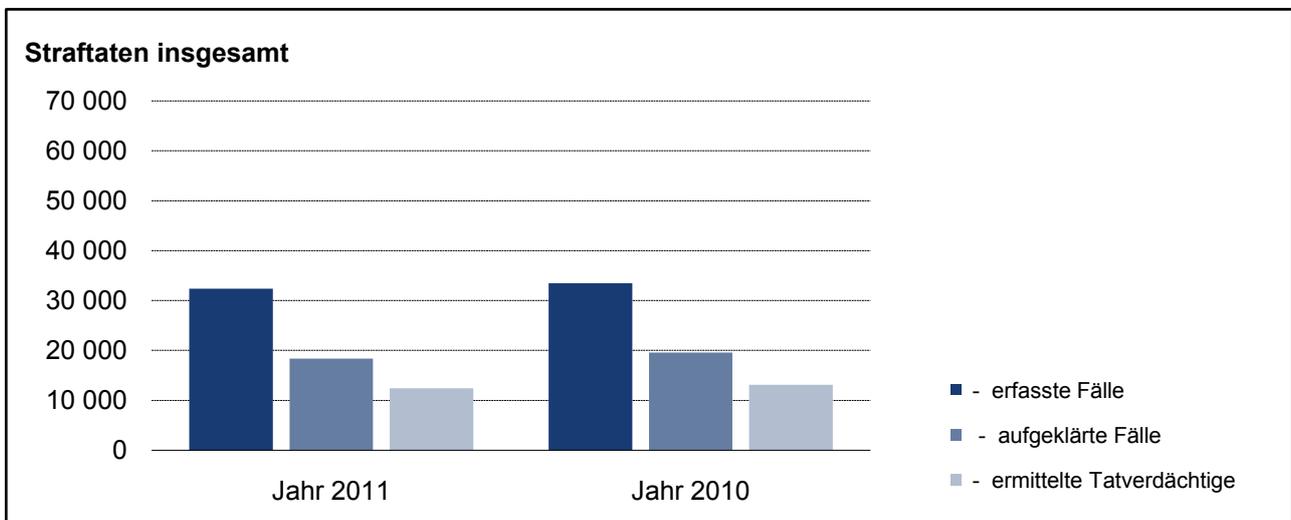
2.1.7 Polizeidirektion Westsachsen

Gesamtüberblick

	Jahr 2011		Jahr 2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Straftaten insgesamt						
- erfasste Fälle	32 381		33 495		- 1 114	3,3
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	5 980		6 123		- 143	2,3
- aufgeklärte Fälle	18 385		19 552		- 1 167	6,0
- Aufklärungsquote		56,8		58,4	- 1,6 %-Punkte	
- ermittelte Tatverdächtige	12 419		13 149		- 730	5,6
darunter nichtdeutsche TV	628	5,1	686	5,2	- 58	8,5

Straftaten insgesamt ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße

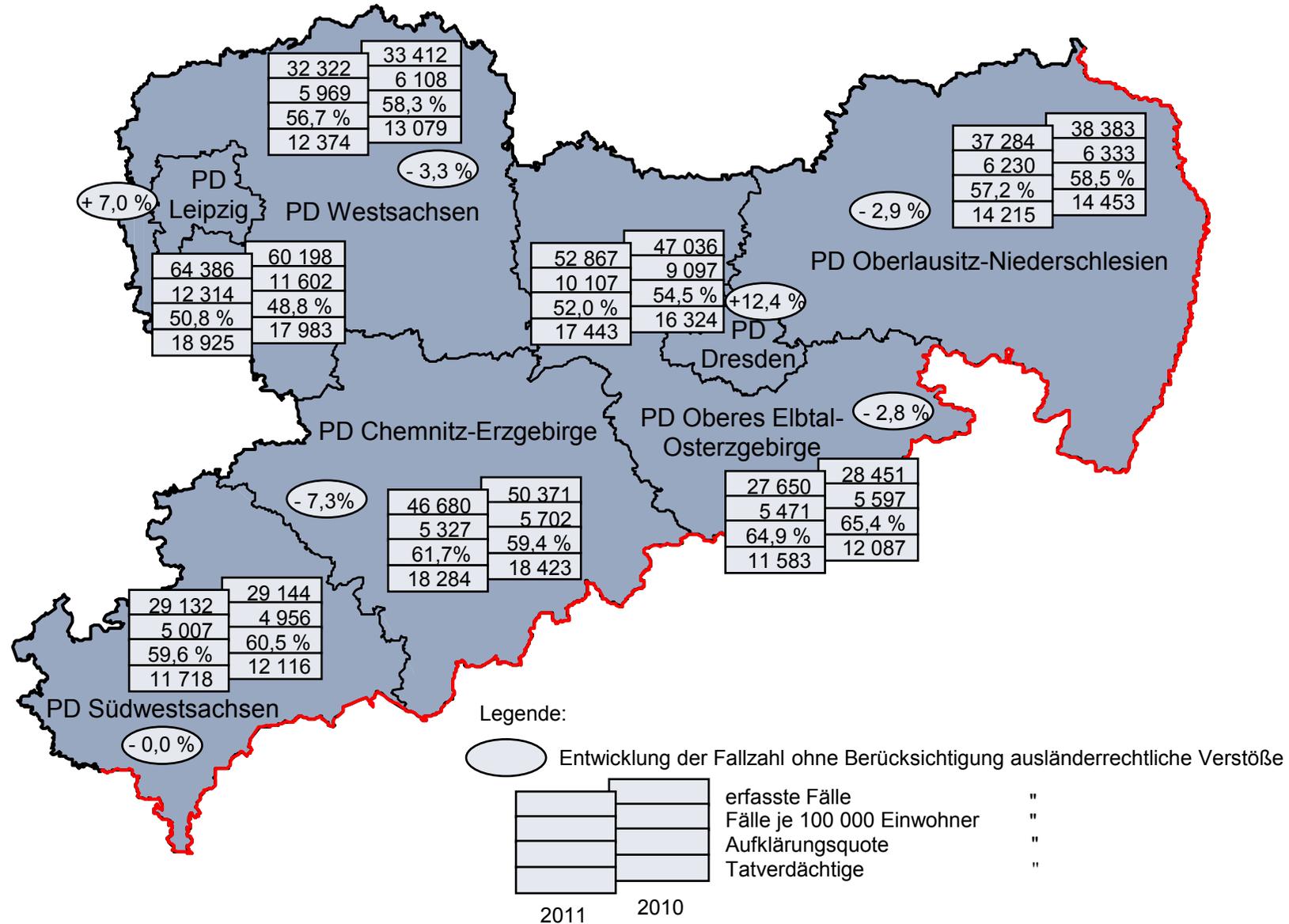
- erfasste Fälle	32 322		33 412		- 1 090	3,3
- Häufigkeitszahl (Fälle/100 000 Einw.)	5 969		6 108		- 139	2,3
- aufgeklärte Fälle	18 328		19 469		- 1 141	5,9
- Aufklärungsquote		56,7		58,3	- 1,6 %-Punkte	
- ermittelte Tatverdächtige	12 374		13 079		- 705	5,4
darunter nichtdeutsche TV	587	4,7	622	4,8	- 35	5,6



Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2011	Änderung 11/10 absolut	Änderung 11/10 in %	Anzahl 2011	Aufkl. quote 2011	Aufkl. quote 2010	
Straftaten gegen das Leben	26	+ 1	4,0	24	92,3	92,0	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	241	- 33	12,0	223	92,5	90,5	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	4 050	- 350	8,0	3 703	91,4	90,6	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	6 499	+ 576	9,7	3 380	52,0	51,7	
Diebstahl unter erschw. Umständen	7 435	+ 314	4,4	1 132	15,2	14,1	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	5 556	- 576	9,4	4 623	83,2	86,6	
sonstige Straftatbestände StGB	7 298	- 1 096	13,1	4 065	55,7	56,5	
strafrechtliche Nebengesetze	1 276	+ 50	4,1	1 235	96,8	95,9	

2.2 Eckzahlen im PD-Vergleich ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße



2.3 Altersstruktur der Tatverdächtigen ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße nach PD-Bereichen

PD-Bereich	Tatverdächt. insgesamt	davon Kinder	in %	Jugendl. in %	Heranw. in %	Erwachs. in %	
Chemnitz-Erzgebirge	18 284	764	4,2	1 458	8,0	14 542	79,5
Dresden	17 443	515	3,0	978	5,6	14 501	83,1
Leipzig	18 925	704	3,7	1 434	7,6	15 217	80,4
Oberes Elbtal-Osterzgebirge	11 583	411	3,5	849	7,3	9 402	81,2
Oberlausitz-Niederschlesien	14 215	618	4,3	1 119	7,9	11 320	79,6
Südwestsachsen	11 718	430	3,7	865	7,4	9 469	80,8
West Sachsen	12 374	462	3,7	883	7,1	9 995	80,8

2.4 Kriminalität nach Kreisen und Direktionsbezirken

Kreisfreie Stadt/Landkreis Direktionsbezirk	Anzahl der erfassten Fälle				Auf- klärung in %	Tatverdächtige		
	insgesamt 2011	2010	Änderung in %	je 100 000 Einwohner		ins- gesamt	Nichtdt. 2011	in % 2010
Chemnitz, Stadt	21 415	21 682	- 1,2	8 804	63,9	8 788	23,0	20,2
Erzgebirgskreis	13 559	13 588	- 0,2	3 683	62,9	6 177	7,5	8,6
Mittelsachsen	14 226	17 444	- 18,4	4 333	60,8	6 327	6,7	6,3
Vogtlandkreis	12 478	12 794	- 2,5	5 106	59,7	5 267	8,8	8,1
Zwickau	19 121	18 589	+ 2,9	5 592	59,9	7 098	5,6	5,2
Direktionsbezirk Chemnitz	80 799	84 097	- 3,9	5 295	61,6	32 468	11,0	10,0
Dresden, Stadt	53 259	47 403	+ 12,4	10 182	52,3	17 740	12,1	12,1
Bautzen	16 816	17 470	- 3,7	5 230	57,4	6 430	8,9	9,3
Görlitz	21 118	21 692	- 2,6	7 626	58,3	8 595	24,8	22,9
Meißen	13 936	13 851	+ 0,6	5 507	63,6	5 635	6,4	5,8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	14 242	15 272	- 6,7	5 645	67,3	6 614	18,1	19,3
Direktionsbezirk Dresden	119 371	115 688	+ 3,2	7 337	57,2	43 115	14,1	13,8
Leipzig, Stadt	64 728	60 534	+ 6,9	12 379	51,0	19 143	12,1	11,5
Leipzig	16 030	17 534	- 8,6	5 995	56,2	5 910	5,0	4,7
Nordsachsen	12 628	12 624	+ 0,0	6 123	55,2	5 024	5,2	5,5
Direktionsbezirk Leipzig	93 386	90 692	+ 3,0	9 371	52,5	28 888	9,7	9,1

2.5 Erfasste und aufgeklärte Fälle, Tatverdächtige nach Kreisen

Chemnitz, Stadt

Im Jahr 2011 registrierte die Polizei in der Stadt Chemnitz insgesamt 21 415 Straftaten, 267 Delikte bzw. 1,2 Prozent weniger als im Vorjahr.

Eckdaten

Kurzüberblick	2011		2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	21 415		21 682		- 267	1,2
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	8 804		8 919		- 115	1,3
aufgeklärte Fälle insgesamt	13 680		12 943		+ 737	5,7
Aufklärungsquote		63,9		59,7	+ 4,2	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	8 788		8 413		+ 375	4,5
und zwar						
männlich	6 555	74,6	6 337	75,3	+ 218	3,4
weiblich	2 233	25,4	2 076	24,7	+ 157	7,6
Kinder	332	3,8	326	3,9	+ 6	1,8
Jugendliche	609	6,9	596	7,1	+ 13	2,2
Heranwachsende	758	8,6	879	10,4	- 121	13,8
Erwachsene	7 089	80,7	6 612	78,6	+ 477	7,2
deutsche TV	6 770	77,0	6 710	79,8	+ 60	0,9
nichtdeutsche TV	2 018	23,0	1 703	20,2	+ 315	18,5

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2011	Änderung 11/10		Anzahl 2011	Aufkl. quote		
		absolut	in %		2011	2010	
Straftaten gegen das Leben	14	+ 10	250,0	14	100,0	100,0	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	153	+ 15	10,9	138	90,2	80,4	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 049	+ 104	5,3	1 763	86,0	85,6	
darunter Körperverletzung	1 310	+ 63	5,1	1 142	87,2	86,0	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	4 107	+ 3	0,1	2 172	52,9	50,2	
darunter Ladendiebstahl	1 620	+ 22	1,4	1 538	94,9	93,7	
Diebstahl unter erschw. Umständen	3 443	- 357	9,4	953	27,7	24,0	
darunter Diebstahl von Kraftwagen	153	- 83	35,2	26	17,0	18,2	
Diebstahl in/aus Kfz	543	+ 65	13,6	176	32,4	32,2	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	4 825	+ 426	9,7	4 367	90,5	87,6	
darunter Betrug	4 017	+ 325	8,8	3 684	91,7	88,1	
sonstige Straftatbestände StGB	4 731	- 445	8,6	2 264	47,9	44,1	
darunter Sachbeschädigung	3 079	- 439	12,5	846	27,5	23,8	
strafrechtliche Nebengesetze	2 093	- 23	1,1	2 009	96,0	97,2	
darunter ausländerrechtl. Verstöße	1 067	+ 21	2,0	1 015	95,1	98,0	
Rauschgiftdelikte	732	+ 16	2,2	719	98,2	97,1	
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	107	- 15	12,3	102	95,3	94,3	

Erzgebirgskreis

Im Jahr 2011 registrierte die Polizei im Erzgebirgskreis insgesamt 13 559 Straftaten, 29 Delikte bzw. 0,2 Prozent weniger als im Vorjahr.

Eckdaten

Kurzüberblick	2011		2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	13 559		13 588		- 29	0,2
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	3 683		3 649		+ 34	0,9
aufgeklärte Fälle insgesamt	8 531		8 027		+ 504	6,3
Aufklärungsquote		62,9		59,1	+ 3,8	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	6 177		6 079		+ 98	1,6
und zwar						
männlich	4 623	74,8	4 536	74,6	+ 87	1,9
weiblich	1 554	25,2	1 543	25,4	+ 11	0,7
Kinder	235	3,8	191	3,1	+ 44	23,0
Jugendliche	483	7,8	405	6,7	+ 78	19,3
Heranwachsende	503	8,1	590	9,7	- 87	14,7
Erwachsene	4 956	80,2	4 893	80,5	+ 63	1,3
deutsche TV	5 711	92,5	5 555	91,4	+ 156	2,8
nichtdeutsche TV	466	7,5	524	8,6	- 58	11,1

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2011	Änderung 11/10		Anzahl 2011	Aufkl.Quote		
		absolut	in %		2011	2010	
Straftaten gegen das Leben	13	+	6	85,7	11	84,6	100,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	164	+	49	42,6	154	93,9	87,0
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 634	+	25	1,6	1 474	90,2	89,7
darunter Körperverletzung	1 038	+	35	3,5	943	90,8	89,8
Diebstahl ohne erschw. Umstände	2 604	+	53	2,1	1 535	58,9	52,4
darunter Ladendiebstahl	1 113	+	123	12,4	1 067	95,9	92,0
Diebstahl unter erschw. Umständen	2 291	-	11	0,5	609	26,6	23,8
darunter Diebstahl von Kraftwagen	69	+	1	1,5	21	30,4	20,6
Diebstahl in/aus Kfz	186	-	95	33,8	78	41,9	10,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2 246	-	75	3,2	1 792	79,8	83,2
darunter Betrug	1 715	-	27	1,5	1 343	78,3	82,8
sonstige Straftatbestände StGB	3 483	-	223	6,0	1 869	53,7	46,2
darunter Sachbeschädigung	1 983	-	294	12,9	624	31,5	23,8
strafrechtliche Nebengesetze	1 124	+	147	15,0	1 087	96,7	97,3
darunter ausländerrechtl. Verstöße	50	+	5	11,1	49	98,0	100,0
Rauschgiftdelikte	690	+	168	32,2	681	98,7	97,9
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	260	-	17	6,1	245	94,2	97,5

Landkreis Mittelsachsen

Im Jahr 2011 registrierte die Polizei im Landkreis Mittelsachsen insgesamt 14 226 Straftaten, 3 218 Delikte bzw. 18,4 Prozent weniger als im Vorjahr.

Eckdaten

Kurzüberblick	2011		2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	14 226		17 444		- 3 218	18,4
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	4 333		5 250		- 917	17,5
aufgeklärte Fälle insgesamt	8 656		11 456		- 2 800	24,4
Aufklärungsquote		60,8		65,7	- 4,9	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	6 327		6 500		- 173	2,7
und zwar						
männlich	4 707	74,4	4 920	75,7	- 213	4,3
weiblich	1 620	25,6	1 580	24,3	+ 40	2,5
Kinder	245	3,9	237	3,6	+ 8	3,4
Jugendliche	538	8,5	594	9,1	- 56	9,4
Heranwachsende	541	8,6	640	9,8	- 99	15,5
Erwachsene	5 003	79,1	5 029	77,4	- 26	0,5
deutsche TV	5 905	93,3	6 093	93,7	- 188	3,1
nichtdeutsche TV	422	6,7	407	6,3	+ 15	3,7

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2011	Änderung 11/10		Anzahl 2011	Aufkl. quote		
		absolut	in %		2011	2010	
Straftaten gegen das Leben	4	-	5	55,6	4	100,0	100,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	163	+	12	7,9	145	89,0	90,1
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 766	-	183	9,4	1 616	91,5	92,7
darunter Körperverletzung	1 138	-	69	5,7	1 050	92,3	94,4
Diebstahl ohne erschw. Umstände	2 941	+	241	8,9	1 655	56,3	55,6
darunter Ladendiebstahl	1 107	+	158	16,6	1 052	95,0	93,4
Diebstahl unter erschw. Umständen	2 307	-	116	4,8	522	22,6	21,9
darunter Diebstahl von Kraftwagen	111	-	12	9,8	26	23,4	19,5
Diebstahl in/aus Kfz	213	-	104	32,8	31	14,6	21,5
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2 638	-	2 483	48,5	2 229	84,5	92,8
darunter Betrug	2 093	-	2 506	54,5	1 759	84,0	93,4
sonstige Straftatbestände StGB	3 825	-	668	14,9	1 937	50,6	48,0
darunter Sachbeschädigung	2 281	-	518	18,5	609	26,7	26,9
strafrechtliche Nebengesetze	582	-	16	2,7	548	94,2	94,3
darunter ausländerrechtl. Verstöße	52	-	13	20,0	51	98,1	100,0
Rauschgiftdelikte	299	+	18	6,4	290	97,0	96,4
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	120	-	7	5,5	116	96,7	96,1

Vogtlandkreis

Im Jahr 2011 registrierte die Polizei im Vogtlandkreis insgesamt 12 478 Straftaten, 316 Delikte bzw. 2,5 Prozent weniger als im Vorjahr.

Eckdaten

Kurzüberblick	2011		2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	12 478		12 794		- 316	2,5
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	5 106		5 176		- 70	1,4
aufgeklärte Fälle insgesamt	7 449		7 728		- 279	3,6
Aufklärungsquote		59,7		60,4	- 0,7	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	5 267		5 548		- 281	5,1
und zwar						
männlich	3 871	73,5	3 979	71,7	- 108	2,7
weiblich	1 396	26,5	1 569	28,3	- 173	11,0
Kinder	202	3,8	194	3,5	+ 8	4,1
Jugendliche	414	7,9	385	6,9	+ 29	7,5
Heranwachsende	426	8,1	530	9,6	- 104	19,6
Erwachsene	4 225	80,2	4 439	80,0	- 214	4,8
deutsche TV	4 802	91,2	5 098	91,9	- 296	5,8
nichtdeutsche TV	465	8,8	450	8,1	+ 15	3,3

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2011	Änderung 11/10		Anzahl 2011	Aufkl. quote		
		absolut	in %		2011	2010	
Straftaten gegen das Leben	4	- 8	66,7	4	100,0	91,7	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	109	+ 12	12,4	99	90,8	85,6	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 426	- 121	7,8	1 303	91,4	89,0	
darunter Körperverletzung	907	- 75	7,6	840	92,6	90,1	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	2 627	+ 92	3,6	1 376	52,4	55,3	
darunter Ladendiebstahl	931	+ 11	1,2	917	98,5	98,4	
Diebstahl unter erschw. Umständen	1 980	- 76	3,7	454	22,9	29,4	
darunter Diebstahl von Kraftwagen	52	± 0		24	46,2	51,9	
Diebstahl in/aus Kfz	179	+ 62	53,0	31	17,3	20,5	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2 513	- 188	7,0	2 052	81,7	84,3	
darunter Betrug	2 137	- 156	6,8	1 723	80,6	83,0	
sonstige Straftatbestände StGB	3 081	- 101	3,2	1 459	47,4	42,0	
darunter Sachbeschädigung	2 077	- 79	3,7	617	29,7	22,6	
strafrechtliche Nebengesetze	738	+ 74	11,1	702	95,1	96,1	
darunter ausländerrechtl. Verstöße	54	- 7	11,5	54	100,0	98,4	
Rauschgiftdelikte	476	+ 83	21,1	453	95,2	96,2	
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	115	- 25	17,9	112	97,4	97,9	

Landkreis Zwickau

Im Jahr 2011 registrierte die Polizei im Landkreis Zwickau insgesamt 19 121 Straftaten, 532 Delikte bzw. 2,9 Prozent mehr als im Vorjahr.

Eckdaten

Kurzüberblick	2011		2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	19 121		18 589		+ 532	2,9
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	5 592		5 386		+ 206	3,8
aufgeklärte Fälle insgesamt	11 456		10 873		+ 583	5,4
Aufklärungsquote		59,9		58,5	+ 1,4	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	7 098		7 448		- 350	4,7
und zwar						
männlich	5 296	74,6	5 547	74,5	- 251	4,5
weiblich	1 802	25,4	1 901	25,5	- 99	5,2
Kinder	296	4,2	297	4,0	- 1	0,3
Jugendliche	517	7,3	588	7,9	- 71	12,1
Heranwachsende	595	8,4	699	9,4	- 104	14,9
Erwachsene	5 690	80,2	5 864	78,7	- 174	3,0
deutsche TV	6 700	94,4	7 061	94,8	- 361	5,1
nichtdeutsche TV	398	5,6	387	5,2	+ 11	2,8

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2011	Änderung 11/10		Anzahl 2011	Aufkl. quote		
		absolut	in %		2011	2010	
Straftaten gegen das Leben	6	±	0	4	66,7	83,3	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	157	-	15	140	89,2	83,1	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 391	-	2	2 102	87,9	87,0	
darunter Körperverletzung	1 535	+	4	1 339	87,2	87,3	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	3 819	+	89	1 996	52,3	52,0	
darunter Ladendiebstahl	1 323	+	4	1 289	97,4	97,2	
Diebstahl unter erschw. Umständen	3 106	+	338	575	18,5	20,8	
darunter Diebstahl von Kraftwagen	63	-	18	13	20,6	17,3	
Diebstahl in/aus Kfz	279	-	21	50	17,9	2,7	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	3 778	+	556	3 253	86,1	82,8	
darunter Betrug	3 095	+	523	2 705	87,4	83,0	
sonstige Straftatbestände StGB	5 094	-	458	2 660	52,2	49,8	
darunter Sachbeschädigung	3 038	-	303	927	30,5	27,6	
strafrechtliche Nebengesetze	770	+	24	726	94,3	92,6	
darunter ausländerrechtl. Verstöße	49	+	4	48	98,0	100,0	
Rauschgiftdelikte	456	+	73	437	95,8	94,0	
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	142	-	27	132	93,0	88,8	

Dresden, Stadt

Im Jahr 2011 registrierte die Polizei in der Stadt Dresden insgesamt 53 259 Straftaten, 5 856 Delikte bzw. 12,4 Prozent mehr als im Vorjahr.

Eckdaten

Kurzübersicht	2011		2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	53 259		47 403		+ 5 856	12,4
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	10 182		9 168		+ 1 014	11,1
aufgeklärte Fälle insgesamt	27 871		25 976		+ 1 895	7,3
Aufklärungsquote		52,3		54,8	- 2,5	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	17 740		16 621		+ 1 119	6,7
und zwar						
männlich	12 550	70,7	12 070	72,6	+ 480	4,0
weiblich	5 190	29,3	4 551	27,4	+ 639	14,0
Kinder	515	2,9	543	3,3	- 28	5,2
Jugendliche	986	5,6	1 078	6,5	- 92	8,5
Heranwachsende	1 469	8,3	1 698	10,2	- 229	13,5
Erwachsene	14 770	83,3	13 302	80,0	+ 1 468	11,0
deutsche TV	15 593	87,9	14 616	87,9	+ 977	6,7
nichtdeutsche TV	2 147	12,1	2 005	12,1	+ 142	7,1

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle			aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2011	Änderung 11/10 absolut	in %	Anzahl 2011	Aufkl. quote 2011	2010
Straftaten gegen das Leben	16	- 23	59,0	14	87,5	97,4
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	282	- 8	2,8	188	66,7	77,9
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3 888	- 275	6,6	3 180	81,8	81,9
darunter Körperverletzung	2 577	- 223	8,0	2 146	83,3	81,7
Diebstahl ohne erschw. Umstände	10 531	+ 467	4,6	4 221	40,1	44,0
darunter Ladendiebstahl	3 433	- 147	4,1	3 151	91,8	93,0
Diebstahl unter erschw. Umständen	12 624	+ 3 405	36,9	1 793	14,2	17,8
darunter Diebstahl von Kraftwagen	926	- 119	11,4	95	10,3	12,8
Diebstahl in/aus Kfz	1 334	+ 357	36,5	120	9,0	9,6
Vermögens- und Fälschungsdelikte	14 373	+ 2 040	16,5	12 624	87,8	85,6
darunter Betrug	12 775	+ 2 064	19,3	11 493	90,0	86,9
sonst. Sozialleistungsbetrug	2 751	+ 1 447	111,0	2 750	100,0	100,0
sonstige Straftatbestände StGB	8 911	- 464	4,9	3 679	41,3	41,3
darunter Sachbeschädigung	5 843	- 390	6,3	1 164	19,9	20,8
strafrechtliche Nebengesetze	2 634	+ 714	37,2	2 172	82,5	94,3
darunter ausländerrechtl. Verstöße	392	+ 25	6,8	375	95,7	98,4
Rauschgiftdelikte	1 054	+ 137	14,9	989	93,8	92,4
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	290	- 46	13,7	272	93,8	93,8

Landkreis Bautzen

Im Jahr 2011 registrierte die Polizei im Landkreis Bautzen insgesamt 16 816 Straftaten, 654 Delikte bzw. 3,7 Prozent weniger als im Vorjahr.

Eckdaten

Kurzüberblick	2011		2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	16 816		17 470		- 654	3,7
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	5 230		5 375		- 145	2,7
aufgeklärte Fälle insgesamt	9 658		10 357		- 699	6,7
Aufklärungsquote		57,4		59,3	- 1,9	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	6 430		7 169		- 739	10,3
und zwar						
männlich	4 939	76,8	5 404	75,4	- 465	8,6
weiblich	1 491	23,2	1 765	24,6	- 274	15,5
Kinder	286	4,4	266	3,7	+ 20	7,5
Jugendliche	490	7,6	568	7,9	- 78	13,7
Heranwachsende	509	7,9	629	8,8	- 120	19,1
Erwachsene	5 145	80,0	5 706	79,6	- 561	9,8
deutsche TV	5 855	91,1	6 503	90,7	- 648	10,0
nichtdeutsche TV	575	8,9	666	9,3	- 91	13,7

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2011	Änderung 11/10		Anzahl 2011	Aufkl. quote		
		absolut	in %		2011	2010	
Straftaten gegen das Leben	11	- 2	15,4	9	81,8	76,9	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	135	- 9	6,3	119	88,1	87,5	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 142	- 183	7,9	1 930	90,1	89,7	
darunter Körperverletzung	1 365	- 49	3,5	1 250	91,6	91,1	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	3 174	+ 1	0,0	1 656	52,2	54,9	
darunter Ladendiebstahl	1 063	- 87	7,6	994	93,5	94,4	
Diebstahl unter erschw. Umständen	3 566	+ 207	6,2	854	23,9	23,7	
darunter Diebstahl von Kraftwagen	199	- 77	27,9	53	26,6	25,4	
Diebstahl in/aus Kfz	274	- 43	13,6	27	9,9	44,8	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2 701	- 87	3,1	2 112	78,2	81,3	
darunter Betrug	2 002	- 160	7,4	1 506	75,2	79,6	
sonstige Straftatbestände StGB	4 191	- 576	12,1	2 159	51,5	52,5	
darunter Sachbeschädigung	2 493	- 340	12,0	754	30,2	29,1	
strafrechtliche Nebengesetze	896	- 5	0,6	819	91,4	91,7	
darunter ausländerrechtl. Verstöße	78	- 67	46,2	76	97,4	99,3	
Rauschgiftdelikte	464	- 3	0,6	424	91,4	90,1	
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	149	- 1	0,7	142	95,3	96,0	

Landkreis Görlitz

Im Jahr 2011 registrierte die Polizei im Landkreis Görlitz insgesamt 21 118 Straftaten, 574 Delikte bzw. 2,6 Prozent weniger als im Vorjahr.

Eckdaten

Kurzüberblick	2011		2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	21 118		21 692		- 574	2,6
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	7 626		7 717		- 91	1,2
aufgeklärte Fälle insgesamt	12 312		12 870		- 558	4,3
Aufklärungsquote		58,3		59,3	- 1,0	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	8 595		8 186		+ 409	5,0
und zwar						
männlich	6 370	74,1	6 160	75,3	+ 210	3,4
weiblich	2 225	25,9	2 026	24,7	+ 199	9,8
Kinder	339	3,9	289	3,5	+ 50	17,3
Jugendliche	650	7,6	676	8,3	- 26	3,8
Heranwachsende	707	8,2	759	9,3	- 52	6,9
Erwachsene	6 899	80,3	6 462	78,9	+ 437	6,8
deutsche TV	6 465	75,2	6 314	77,1	+ 151	2,4
nichtdeutsche TV	2 130	24,8	1 872	22,9	+ 258	13,8

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2011	Änderung 11/10		Anzahl 2011	Aufkl. quote		
		absolut	in %		2011	2010	
Straftaten gegen das Leben	11	+ 1	10,0	9	81,8	100,0	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	140	- 26	15,7	108	77,1	62,0	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 450	- 25	1,0	2 178	88,9	87,5	
darunter Körperverletzung	1 606	- 7	0,4	1 442	89,8	88,8	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	4 213	- 49	1,1	2 230	52,9	50,7	
darunter Ladendiebstahl	1 444	- 56	3,7	1 351	93,6	89,2	
Diebstahl unter erschw. Umständen	5 003	+ 389	8,4	971	19,4	20,6	
darunter Diebstahl von Kraftwagen	518	- 5	1,0	67	12,9	16,3	
Diebstahl in/aus Kfz	497	- 35	6,6	23	4,6	13,5	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	3 363	- 573	14,6	2 864	85,2	88,4	
darunter Betrug	2 434	- 761	23,8	2 066	84,9	89,9	
sonstige Straftatbestände StGB	4 325	- 275	6,0	2 421	56,0	53,3	
darunter Sachbeschädigung	2 400	- 264	9,9	779	32,5	29,1	
strafrechtliche Nebengesetze	1 613	- 16	1,0	1 531	94,9	95,0	
darunter ausländerrechtl. Verstöße	572	- 62	9,8	571	99,8	98,7	
Rauschgiftdelikte	571	- 20	3,4	532	93,2	92,2	
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	315	+ 46	17,1	302	95,9	97,0	

Landkreis Meißen

Im Jahr 2011 registrierte die Polizei im Landkreis Meißen insgesamt 13 936 Straftaten, 85 Delikte bzw. 0,6 Prozent mehr als im Vorjahr.

Eckdaten

Kurzüberblick	2011		2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	13 936		13 851		+ 85	0,6
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	5 507		5 443		+ 64	1,2
aufgeklärte Fälle insgesamt	8 863		8 866		- 3	0,0
Aufklärungsquote		63,6		64,0	- 0,4	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	5 635		5 603		+ 32	0,6
und zwar						
männlich	4 265	75,7	4 296	76,7	- 31	0,7
weiblich	1 370	24,3	1 307	23,3	+ 63	4,8
Kinder	171	3,0	216	3,9	- 45	20,8
Jugendliche	438	7,8	460	8,2	- 22	4,8
Heranwachsende	491	8,7	551	9,8	- 60	10,9
Erwachsene	4 535	80,5	4 376	78,1	+ 159	3,6
deutsche TV	5 277	93,6	5 277	94,2	± 0	0,0
nichtdeutsche TV	358	6,4	326	5,8	+ 32	9,8

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2011	Änderung 11/10		Anzahl 2011	Aufkl. quote		
		absolut	in %		2011	2010	
Straftaten gegen das Leben	8	-	5	38,5	6	75,0	69,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	134	+	15	12,6	119	88,8	88,2
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 485	-	207	12,2	1 349	90,8	90,7
darunter Körperverletzung	899	-	119	11,7	831	92,4	91,7
Diebstahl ohne erschw. Umstände	2 714	+	242	9,8	1 465	54,0	53,6
darunter Ladendiebstahl	932	+	107	13,0	866	92,9	93,3
Diebstahl unter erschw. Umständen	2 458	+	27	1,1	686	27,9	27,5
darunter Diebstahl von Kraftwagen	96	-	30	23,8	21	21,9	23,8
Diebstahl in/aus Kfz	275	-	46	14,3	65	23,6	28,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2 857	+	194	7,3	2 421	84,7	84,6
darunter Betrug	2 310	+	216	10,3	1 921	83,2	82,7
sonstige Straftatbestände StGB	3 491	-	263	7,0	2 064	59,1	61,6
darunter Sachbeschädigung	1 914	-	212	10,0	670	35,0	39,4
strafrechtliche Nebengesetze	789	+	82	11,6	753	95,4	93,1
darunter ausländerrechtl. Verstöße	36	+	4	12,5	36	100,0	100,0
Rauschgiftdelikte	542	+	94	21,0	516	95,2	93,5
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	127	+	22	21,0	124	97,6	98,1

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Im Jahr 2011 registrierte die Polizei im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge insgesamt 14 242 Straftaten, 1 030 Delikte bzw. 6,7 Prozent weniger als im Vorjahr.

Eckdaten

Kurzüberblick	2011		2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	14 242		15 272		- 1 030	6,7
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	5 645		6 016		- 371	6,2
aufgeklärte Fälle insgesamt	9 583		10 391		- 808	7,8
Aufklärungsquote		67,3		68,0	- 0,7	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	6 614		7 222		- 608	8,4
und zwar						
männlich	5 031	76,1	5 358	74,2	- 327	6,1
weiblich	1 583	23,9	1 864	25,8	- 281	15,1
Kinder	250	3,8	246	3,4	+ 4	1,6
Jugendliche	438	6,6	481	6,7	- 43	8,9
Heranwachsende	463	7,0	635	8,8	- 172	27,1
Erwachsene	5 463	82,6	5 860	81,1	- 397	6,8
deutsche TV	5 416	81,9	5 828	80,7	- 412	7,1
nichtdeutsche TV	1 198	18,1	1 394	19,3	- 196	14,1

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2011	Änderung 11/10		Anzahl 2011	Aufkl. quote		
		absolut	in %		2011	2010	
Straftaten gegen das Leben	8	-	2	20,0	6	75,0	80,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	151	+	8	5,6	136	90,1	95,1
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 415	-	57	3,9	1 308	92,4	90,6
darunter Körperverletzung	861	-	66	7,1	804	93,4	91,8
Diebstahl ohne erschw. Umstände	2 506	-	28	1,1	1 281	51,1	54,2
darunter Ladendiebstahl	796	-	139	14,9	718	90,2	92,1
Diebstahl unter erschw. Umständen	2 392	-	236	9,0	977	40,8	37,2
darunter Diebstahl von Kraftwagen	159	-	20	11,2	26	16,4	22,3
Diebstahl in/aus Kfz	205	-	85	29,3	45	22,0	27,2
Vermögens- und Fälschungsdelikte	3 366	-	386	10,3	2 904	86,3	88,3
darunter Betrug	2 852	-	232	7,5	2 463	86,4	88,7
sonstige Straftatbestände StGB	2 919	-	302	9,4	1 528	52,3	54,7
darunter Sachbeschädigung	1 698	-	139	7,6	476	28,0	29,2
strafrechtliche Nebengesetze	1 485	-	27	1,8	1 443	97,2	98,4
darunter ausländerrechtl. Verstöße	492	-	148	23,1	466	94,7	98,6
Rauschgiftdelikte	667	+	153	29,8	658	98,7	98,6
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	244	-	33	11,9	241	98,8	99,3

Leipzig, Stadt

Im Jahr 2011 registrierte die Polizei in der Stadt Leipzig insgesamt 64 728 Straftaten, 4 194 Delikte bzw. 6,9 Prozent mehr als im Vorjahr.

Eckdaten

Kurzüberblick	2011		2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	64 728		60 534		+ 4 194	6,9
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	12 379		11 667		+ 712	6,1
aufgeklärte Fälle insgesamt	33 027		29 685		+ 3 342	11,3
Aufklärungsquote		51,0		49,0	+ 2,0	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	19 143		18 203		+ 940	5,2
und zwar						
männlich	13 770	71,9	13 262	72,9	+ 508	3,8
weiblich	5 373	28,1	4 941	27,1	+ 432	8,7
Kinder	709	3,7	669	3,7	+ 40	6,0
Jugendliche	1 444	7,5	1 378	7,6	+ 66	4,8
Heranwachsende	1 584	8,3	1 770	9,7	- 186	10,5
Erwachsene	15 406	80,5	14 386	79,0	+ 1 020	7,1
deutsche TV	16 827	87,9	16 108	88,5	+ 719	4,5
nichtdeutsche TV	2 316	12,1	2 095	11,5	+ 221	10,5

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2011	Änderung 11/10		Anzahl 2011	Aufkl. quote		
		absolut	in %		2011	2010	
Straftaten gegen das Leben	24	+ 4	20,0	20	83,3	100,0	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	353	+ 23	7,0	264	74,8	82,1	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	5 776	+ 393	7,3	4 622	80,0	80,5	
darunter Körperverletzung	3 617	+ 233	6,9	2 977	82,3	83,0	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	12 347	+ 881	7,7	5 718	46,3	46,8	
darunter Ladendiebstahl	4 582	+ 567	14,1	4 252	92,8	95,1	
Diebstahl unter erschw. Umständen	17 766	+ 750	4,4	2 100	11,8	10,3	
darunter Diebstahl von Kraftwagen	607	- 125	17,1	93	15,3	16,1	
Diebstahl in/aus Kfz	3 041	- 621	17,0	155	5,1	4,9	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	15 282	+ 1 380	9,9	13 306	87,1	81,8	
darunter Betrug	13 365	+ 1 625	13,8	11 734	87,8	85,2	
sonstige Straftatbestände StGB	10 594	+ 446	4,4	4 644	43,8	44,3	
darunter Sachbeschädigung	6 785	+ 260	4,0	1 497	22,1	22,0	
strafrechtliche Nebengesetze	2 586	+ 317	14,0	2 353	91,0	91,5	
darunter ausländerrechtl. Verstöße	342	+ 6	1,8	333	97,4	97,9	
Rauschgiftdelikte	1 458	+ 275	23,2	1 299	89,1	88,8	
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	247	+ 3	1,2	237	96,0	94,3	

Landkreis Leipzig

Im Jahr 2011 registrierte die Polizei im Landkreis Leipzig insgesamt 16 030 Straftaten, 1 504 Delikte bzw. 8,6 Prozent weniger als im Vorjahr.

Eckdaten

Kurzüberblick	2011		2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	16 030		17 534		- 1 504	8,6
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	5 995		6 501		- 506	7,8
aufgeklärte Fälle insgesamt	9 016		10 044		- 1 028	10,2
Aufklärungsquote		56,2		57,3	- 1,1	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	5 910		6 445		- 535	8,3
und zwar						
männlich	4 502	76,2	4 946	76,7	- 444	9,0
weiblich	1 408	23,8	1 499	23,3	- 91	6,1
Kinder	204	3,5	187	2,9	+ 17	9,1
Jugendliche	382	6,5	496	7,7	- 114	23,0
Heranwachsende	520	8,8	755	11,7	- 235	31,1
Erwachsene	4 804	81,3	5 007	77,7	- 203	4,1
deutsche TV	5 613	95,0	6 145	95,3	- 532	8,7
nichtdeutsche TV	297	5,0	300	4,7	- 3	1,0

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2011	Änderung 11/10		Anzahl 2011	Aufkl. quote		
		absolut	in %		2011	2010	
Straftaten gegen das Leben	22	+ 9	69,2	21	95,5	92,3	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	111	- 26	19,0	100	90,1	87,6	
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 075	- 96	4,4	1 894	91,3	89,9	
darunter Körperverletzung	1 335	+ 26	2,0	1 223	91,6	91,7	
Diebstahl ohne erschw. Umstände	3 188	- 29	0,9	1 565	49,1	50,8	
darunter Ladendiebstahl	1 003	- 15	1,5	943	94,0	94,9	
Diebstahl unter erschw. Umständen	3 845	- 14	0,4	551	14,3	12,3	
darunter Diebstahl von Kraftwagen	118	- 24	16,9	24	20,3	19,0	
Diebstahl in/aus Kfz	376	- 27	6,7	52	13,8	6,5	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2 576	- 597	18,8	2 094	81,3	85,7	
darunter Betrug	1 962	- 609	23,7	1 547	78,8	84,5	
sonstige Straftatbestände StGB	3 537	- 825	18,9	2 129	60,2	58,5	
darunter Sachbeschädigung	1 954	- 498	20,3	729	37,3	36,3	
strafrechtliche Nebengesetze	676	+ 74	12,3	662	97,9	96,2	
darunter ausländerrechtl. Verstöße	24	- 7	22,6	23	95,8	100,0	
Rauschgiftdelikte	430	+ 53	14,1	425	98,8	97,1	
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	96	+ 9	10,3	92	95,8	96,6	

Landkreis Nordsachsen

Im Jahr 2011 registrierte die Polizei im Landkreis Nordsachsen insgesamt 12 628 Straftaten, vier Delikte mehr als im Vorjahr.

Eckdaten

Kurzüberblick	2011		2010		Änderung 11/10	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
erfasste Fälle insgesamt	12 628		12 624		+ 4	0,0
Häufigkeitszahl (Fälle je 100 000 Einw.)	6 123		6 050		+ 73	1,2
aufgeklärte Fälle insgesamt	6 972		7 262		- 290	4,0
Aufklärungsquote		55,2		57,5	- 2,3	%-Pkt.
ermittelte Tatverdächtige insgesamt	5 024		5 340		- 316	5,9
und zwar						
männlich	3 756	74,8	4 043	75,7	- 287	7,1
weiblich	1 268	25,2	1 297	24,3	- 29	2,2
Kinder	199	4,0	183	3,4	+ 16	8,7
Jugendliche	375	7,5	430	8,1	- 55	12,8
Heranwachsende	390	7,8	521	9,8	- 131	25,1
Erwachsene	4 060	80,8	4 206	78,8	- 146	3,5
deutsche TV	4 762	94,8	5 045	94,5	- 283	5,6
nichtdeutsche TV	262	5,2	295	5,5	- 33	11,2

Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen

Obergruppe	erfasste Fälle				aufgeklärte Fälle		
	Anzahl 2011	Änderung 11/10		Anzahl 2011	Aufkl. quote		
		absolut	in %		2011	2010	
Straftaten gegen das Leben	3	-	5	62,5	2	66,7	87,5
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	92	-	5	5,2	88	95,7	90,7
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 530	-	198	11,5	1 399	91,4	91,0
darunter Körperverletzung	1 033	-	131	11,3	951	92,1	91,4
Diebstahl ohne erschw. Umstände	2 397	+	344	16,8	1 222	51,0	49,7
darunter Ladendiebstahl	828	+	155	23,0	788	95,2	95,7
Diebstahl unter erschw. Umständen	2 977	+	259	9,5	435	14,6	14,4
darunter Diebstahl von Kraftwagen	97	-	3	3,0	15	15,5	15,0
Diebstahl in/aus Kfz	305	+	7	2,3	17	5,6	7,7
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2 227	-	62	2,7	1 907	85,6	87,2
darunter Betrug	1 733	-	89	4,9	1 461	84,3	86,8
sonstige Straftatbestände StGB	2 918	-	344	10,5	1 453	49,8	53,2
darunter Sachbeschädigung	1 765	-	275	13,5	475	26,9	33,3
strafrechtliche Nebengesetze	484	+	15	3,2	466	96,3	95,5
darunter ausländerrechtl. Verstöße	27	-	8	22,9	27	100,0	100,0
Rauschgiftdelikte	253	+	5	2,0	245	96,8	98,4
Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	94	-	10	9,6	93	98,9	97,1

2.6 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze

Die Kriminalitätsbilanz der 49 sächsischen Gemeinden mit direkter Berührung zur Außengrenze weist insgesamt 21 063 Straftaten aus, darunter 812 ausländerrechtliche Verstöße (3,9 %). Gegenüber 2010 ist die Anzahl der erfassten Fälle im Grenzbereich zur Tschechischen Republik und zur Republik Polen sowohl insgesamt als auch ohne Berücksichtigung der Straftaten gegen das AufenthG, AsylVfG bzw. FreizügG/EU gesunken.

Region	Anzahl		Straftaten insgesamt		Fälle je 100 000 Einw.	
	2011	2010	Veränderung Anzahl	in %	2011	2010
Grenze zur CR	9 323	9 651	- 328	3,4	4 907	5 001
Grenze zu Polen	11 740	12 484	- 744	6,0	11 632	12 235
Grenze insgesamt	21 063	22 135	- 1 072	4,8	7 240	7 503

Die Anzahl der ausländerrechtlichen Verstöße sank in den Grenzgemeinden zu Tschechien um 56 auf 389 Fälle (- 12,6 %) und stieg an der polnischen Grenze um 56 auf 423 Fälle (+ 15,3 %).

Region	Anzahl		Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße		Fälle je 100 000 Einw.	
	2011	2010	Veränderung Anzahl	in %	2011	2010
Grenze zur CR	8 934	9 206	- 272	3,0	4 702	4 770
Grenze zu Polen	11 317	12 117	- 800	6,6	11 213	11 876
Grenze insgesamt	20 251	21 323	- 1 072	5,0	6 961	7 228

Die Zahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen lag mit insgesamt 2 654 Personen höher als im Vorjahr (+ 101 TV). 30,6 Prozent von ihnen verstießen ausschließlich gegen ausländerrechtliche Bestimmungen. Im Zusammenhang mit allgemeiner Kriminalität traten 1 842 Nichtdeutsche in Erscheinung, 35 Tatverdächtige mehr als 2010 (+ 1,9 %). Registriert wurden entlang der Grenze

nur mit Verstößen gg. d. AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU	812 Personen	(+ 66 TV),
ausschließlich mit Straftaten der allgemeinen Kriminalität	1 800 Personen	(+ 53 TV),
mit allgemeinen und ausländerrechtlichen Delikten	42 Personen	(- 18 TV).

Region	Straftaten insgesamt				ohne ausländerrechtliche Verstöße			
	Aufkl.- quote in %	ermittelte Anzahl gesamt	Tatverdächtige Nichtdeutsche Anzahl	in %	Aufkl.- quote in %	ermittelte Anzahl gesamt	Tatverdächtige Nichtdeutsche Anzahl	in %
Grenze zur CR	59,6	4 702	1 091	23,2	58,0	4 280	679	15,9
Grenze zu Polen	60,3	5 003	1 580	31,6	58,8	4 602	1 180	25,6
Grenze insgesamt	60,0	9 642	2 654	27,5	58,5	8 819	1 842	20,9
Freistaat Sachsen	56,9	102 937	12 019	11,7	56,4	100 178	9 354	9,3

Bei Ausländern, die wegen allgemeiner Delikte ermittelt wurden, dominierten Staatsbürger aus Polen (864 TV) und der Tschechischen Republik (463 TV). Es folgten mit größerem Abstand Ukrainer (54 TV), Tunesier (51 TV), Rumänen (49 TV), Slowaken (41 TV) und Serben (31 TV).

Die Zahl der aufgeklärten allgemeinen Straftaten mit Beteiligung nichtdeutscher Tatverdächtiger lag bei 2 523. Das waren 1 302 Fälle weniger als 2010 (- 34,0 %).

3 Ausgewählte Delikte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum - Freistaat Sachsen -

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 11/10	
		2011	2010	absolut	in %*
-----	Straftaten insgesamt	293 895	290 647	+ 3 248	1,1
890000	Straftaten ohne Verstöße gg. AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU	290 647	287 160	+ 3 487	1,2
010000+020000	Mord und Totschlag	86	102	- 16	15,7
111000	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung §§ 177 (2) - (4), 178 StGB	112	117	- 5	4,3
112000	sonstige sexuelle Nötigung § 177 (1), (5) StGB	372	399	- 27	6,8
131000	sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	756	621	+ 135	21,7
210000	Raub, räuberische Erpressung, räuber. Angriff auf Kraftfahrer	1 885	1 944	- 59	3,0
211000	- auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	14	11	+ 3	
212000	- auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	110	107	+ 3	2,8
216000	- Handtaschenraub	150	164	- 14	8,5
217000	- sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen, Plätzen	818	839	- 21	2,5
220000	Körperverletzung	19 221	19 599	- 378	1,9
222000	- gefährliche und schwere Körperverletzung	4 651	4 725	- 74	1,6
224000	- (vorsätzliche leichte) Körperverletzung	13 090	13 399	- 309	2,3
232000	Nachstellung, Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	8 772	9 175	- 403	4,4
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	57 182	54 880	+ 2 302	4,2
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	63 762	59 200	+ 4 562	7,7
**** 00	Diebstahl insgesamt	120 944	114 080	+ 6 864	6,0
***100	- von Kraftwagen einschließlich unbefugter Gebrauch	3 531	4 082	- 551	13,5
***200	- von Mopeds/Krafträdern einschließlich unbefugter Gebrauch	1 403	1 770	- 367	20,7
***300	- von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch	15 221	13 900	+ 1 321	9,5
***500	- von unbaren Zahlungsmitteln	6 548	6 477	+ 71	1,1
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	7 921	7 846	+ 75	1,0
*25*00	- in/aus Kiosken, Geschäften, Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen	25 343	24 644	+ 699	2,8
*26*00	- Ladendiebstahl	21 462	20 529	+ 933	4,5
*35*00	- in/aus Wohnungen	6 301	5 847	+ 454	7,8
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	13 259	10 556	+ 2 703	25,6
*45*00	- auf Baustellen	2 705	2 297	+ 408	17,8
*50*00	- in/aus Kraftfahrzeugen	9 266	9 524	- 258	2,7
*55000	- an Kraftfahrzeugen	6 192	6 427	- 235	3,7
*90*00	- Taschendiebstahl	2 128	2 145	- 17	0,8
510000	Betrug	52 713	52 367	+ 346	0,7
511000	- Waren-/Warenkreditbetrug	13 037	13 881	- 844	6,1
515000	- Erschleichen von Leistungen	16 610	14 648	+ 1 962	13,4
516000	- Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	2 753	2 656	+ 97	3,7
520000	Veruntreuung	2 418	2 511	- 93	3,7
530000	Unterschlagung	4 655	4 416	+ 239	5,4
540000	Urkundenfälschung	2 486	2 130	+ 356	16,7
622000	Hausfriedensbruch	3 642	3 489	+ 153	4,4
673000	Beleidigung	9 119	9 467	- 348	3,7
674000	Sachbeschädigung	37 315	40 805	- 3 490	8,6
674100	- an Kraftfahrzeugen	10 279	10 804	- 525	4,9
725000	Straftaten gegen das AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU	3 248	3 487	- 239	6,9
725100	- unerlaubte Einreise § 95 (1) 3 und (2) 1a AufenthG	724	955	- 231	24,2
725200	- Einschleusen von Ausländern § 96 AufenthG	156	192	- 36	18,8
725700	- unerlaubter Aufenthalt § 95 (1) 1, 2 und (2) 1b AufenthG	1 588	1 651	- 63	3,8
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	1 608	1 725	- 117	6,8
891000	Rauschgiftkriminalität	8 167	7 173	+ 994	13,9
892000	Gewaltkriminalität	6 746	6 896	- 150	2,2
893000	Wirtschaftskriminalität	7 062	8 806	- 1 744	19,8
897000	Computerkriminalität	3 208	2 858	+ 350	12,2
898000	Umweltkriminalität	836	808	+ 28	3,5
899000	Straßenkriminalität	61 168	64 268	- 3 100	4,8

* Die Angabe erfolgt nur, wenn 2010 mindestens 100 Fälle registriert wurden.

4 Kriminalitätsentwicklung im Bereich des Diebstahls von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs

Im Jahr 2011 ging die Zahl der Diebstähle von Kraftwagen erstmalig seit 2007 wieder zurück. Der Rückgang beläuft sich auf 13,5 Prozent (- 551 Fälle). Im Vergleich ergibt sich für Sachsen folgendes Bild:

Schl.-zahl	Straftat	2011		2010	
		erfasste Fälle	darunter Versuche	erfasste Fälle	darunter Versuche
***100	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschließlich unbefugter Gebrauch	3 531	1 036	4 082	1 221
3**100	Diebstahl ohne erschwerende Umstände von Kraftwagen einschließlich unbefugter Gebrauch darunter	363	16	397	14
3**140	unbefugter Gebrauch von Kraftwagen	203	2	186	-
4**100	Diebstahl unter erschwerenden Umständen von Kraftwagen	3 168	1 020	3 685	1 207

2 495 Kraftwagendiebstähle wurden 2011 vollendet, die restlichen 1 036 Fälle (29,3 %) waren strafbare Versuchshandlungen. Der Anteil unvollendeter Fälle lag 2010 bei 29,9 Prozent. Die rückläufige Entwicklung konnte in ganz Sachsen registriert werden.

Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugter Gebrauch nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle		HZ	AQ	ermittelte Tatverdächtige		Fallentwicklung gegenüber 2010	
	insgesamt	darunter Versuche			Deutsche	Nichtdeutsche	absolut	in %
PD C-E	370	73	42	32,4	72	36	- 99	21,1
PD DD	960	285	184	12,4	51	79	- 120	11,1
PD L	664	181	127	19,9	96	46	- 151	18,5
PD OE-OE	295	89	58	27,8	62	23	- 57	16,2
PD OL-NSL	786	306	131	22,3	95	77	- 67	7,9
PD SWS	157	38	27	44,6	58	9	- 12	7,1
PD WS	298	64	55	29,2	88	20	- 44	12,9

Etwa die Hälfte der Diebstähle von Kraftwagen in Sachsen ereigneten sich in den Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern.

In Berichtsjahr 2011 bewegte sich die Anzahl der erfassten Fälle bei Diebstahl von Kraftwagen insgesamt einschließlich unbefugten Gebrauchs:

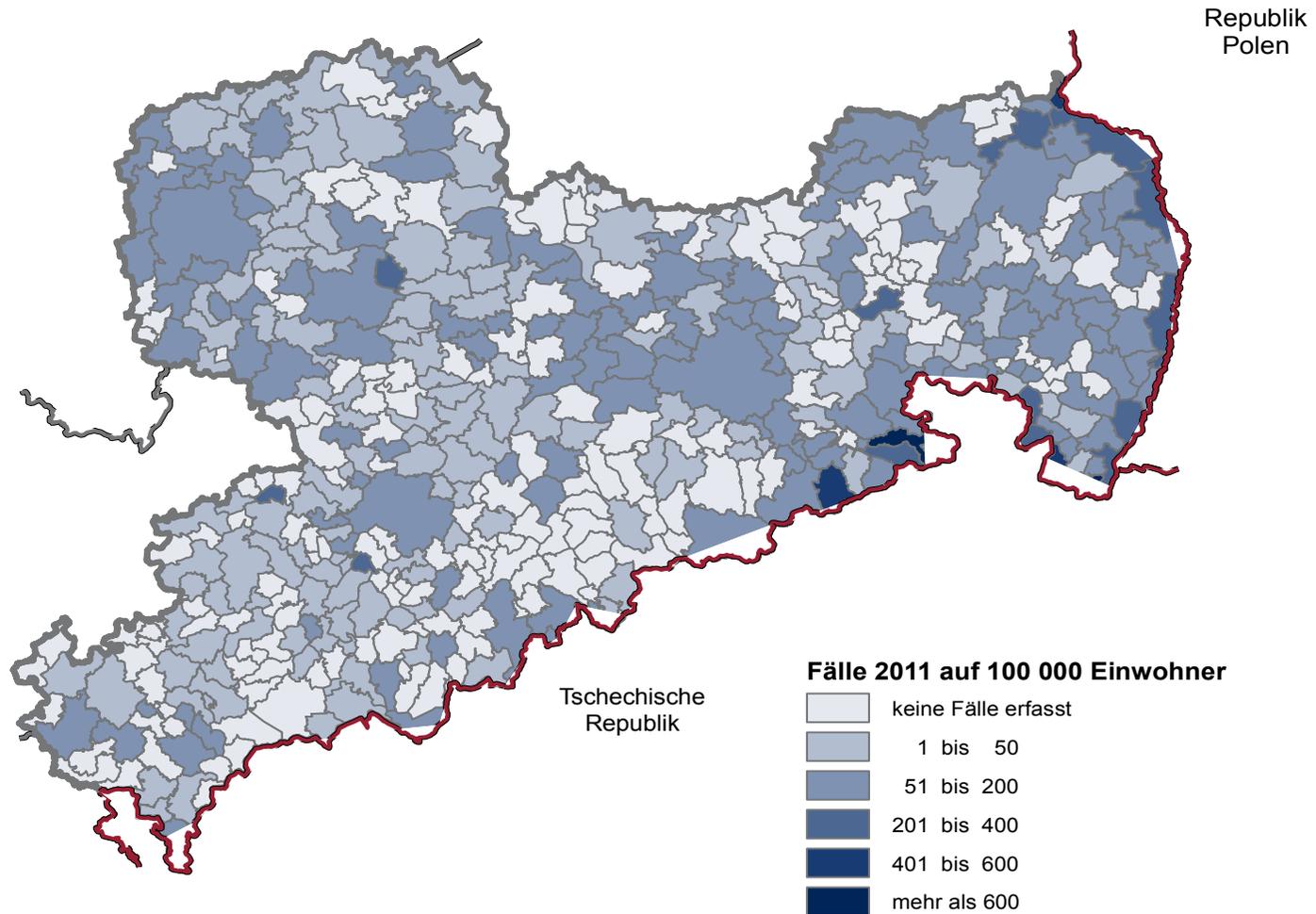
in 145 Gemeinden	(52,1 %)	von 1 bis 10,
in 34 Gemeinden	(7,2 %)	von 11 bis 50,
in 2 Gemeinden	(0,4 %)	von 51 bis 100,
in 2 Gemeinden	(0,4 %)	von 101 bis 200,
in 2 Gemeinden	(0,4 %)	bei mehr als 650.

In 185 Gemeinden (39,4 %) traten keine Diebstähle von Kraftwagen einschließlich unbefugter Gebrauch auf.

Die höchste Anzahl erfasster Fälle verzeichneten im Jahr 2011 folgende sächsische Gemeinden:

Gemeinde	erfasste Fälle	darunter Versuche
- Dresden, Stadt	960	285
- Leipzig, Stadt	664	181
- Chemnitz, Stadt	169	33
- Görlitz, Stadt	161	74
- Zittau, Stadt	95	44
- Weißwasser/O.L., Stadt	54	26
- Bautzen, Stadt	49	17
- Hoyerswerda, Stadt	49	12

Häufigkeitszahlen bei Diebstahl von Kraftwagen insgesamt einschließlich unbefugter Gebrauch im Freistaat Sachsen 2011



5 Kriminalitätsentwicklung im Bereich Rauschgiftdelikte nach BtMG

Insgesamt wurden 8 096 Straftaten registriert, 1 053 Fälle bzw. 15,0 Prozent mehr als 2010.¹

Erfasste und aufgeklärte Fälle, ermittelte Tatverdächtige

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		Tatverdächtige	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	8 096	7 043	7 672	6 617	6 636	5 911
	davon						
731000	- allgemeine Verstöße	6 307	5 519	6 034	5 293	5 299	4 744
732000	- illegaler Handel und Schmuggel	1 172	1 007	1 087	868	1 091	910
733000	- illegale Einfuhr von BtM	56	40	55	37	70	43
734000	- sonstige Verstöße gg. BtMG	561	477	496	419	560	506

Die Gesamtaufklärungsquote bei den Rauschgiftdelikten betrug im Berichtsjahr 94,8 Prozent (2010: 94,0 %). Zu 7 672 aufgeklärten Fällen wurden 6 636 Tatverdächtige ermittelt. Unter ihnen befanden sich

5 568 männliche Personen (83,9 %),	34	Kinder	(0,5 %),
1 068 weibliche Personen (16,1 %),	351	Jugendliche	(5,3 %),
	796	Heranwachsende	(12,0 %),
	5 455	Erwachsene	(82,2 %).

2011 überwogen unter den 595 nichtdeutschen Tatverdächtigen Staatsangehörige aus der Tschechischen Republik (161 TV $\hat{=}$ 27,1%). Relativ häufig ermittelt wurden ferner Bürger aus Polen (49 TV), Algerien (45 TV), der Türkei (32 TV), Vietnam (23 TV), Tunesien (21 TV) sowie aus dem Irak (19 TV).

Erfasste Fälle und Kriminalitätsentwicklung nach Polizeidirektionen im Jahresvergleich

Dienstbereich	erfasste Fälle 2011		erfasste Fälle 2010		Änderung 2011/2010	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	1 636	20,2	1 389	19,7	+ 247	17,8
PD Dresden	1 054	13,0	917	13,0	+ 137	14,9
PD Leipzig	1 458	18,0	1 183	16,8	+ 275	23,2
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	1 209	14,9	962	13,7	+ 247	25,7
PD Oberlausitz-Niederschlesien	1 035	12,8	1 058	15,0	- 23	2,2
PD Südwestsachsen	964	11,9	819	11,6	+ 145	17,7
PD Westsachsen	736	9,1	712	10,1	+ 24	3,4
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte)	8 096	100,0	7 043	100,0	+ 1 053	15,0

Erfasste Fälle und Häufigkeitszahlen nach Gemeindegrößenklassen

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	erfasste Fälle 2011		Fälle je 100 000 Einwohner	
	Anzahl	Anteil in %	2011	2010
unter 20 000	2 469	30,5	122	112
20 000 bis unter 100 000	2 379	29,4	286	234
100 000 bis unter 500 000	732	9,0	301	295
500 000 und mehr	2 512	31,0	240	203
Tatort unbekannt	4	0,0	-	-

¹ Rauschgiftdelikte werden nur in Ausnahmefällen von Bürgern angezeigt. Die Zahl der bekannt gewordenen Fälle beschreibt das tatsächliche Ausmaß der Straftatengruppe Rauschgiftdelikte (BtMG) deshalb auch nicht annähernd. Sie drückt eher den Umfang der polizeilichen Maßnahmen aus.

Erfasste Fälle und Kriminalitätsentwicklung nach Kreisen und Direktionsbezirken

Kreisfreie Stadt/Landkreis/ Direktionsbezirk	erfasste Fälle		Veränderung 11/10		Häufigkeitszahl		
	2011	2010	absolut	in %	2011	2010	
Chemnitz, Stadt	732	716	+	16	2,2	301	295
Erzgebirgskreis	690	522	+	168	32,2	187	140
Mittelsachsen	299	281	+	18	6,4	91	85
Vogtlandkreis	476	393	+	83	21,1	195	159
Zwickau	456	383	+	73	19,1	133	111
Direktionsbezirk Chemnitz	2 653	2 295	+	358	15,6	174	149
Dresden, Stadt	1 054	917	+	137	14,9	202	177
Bautzen	464	467	-	3	0,6	144	144
Görlitz	571	591	-	20	3,4	206	210
Meißen	542	448	+	94	21,0	214	176
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	667	514	+	153	29,8	264	202
Direktionsbezirk Dresden	3 298	2 937	+	361	12,3	203	180
Leipzig, Stadt	1 458	1 183	+	275	23,2	279	228
Leipzig	430	377	+	53	14,1	161	140
Nordsachsen	253	248	+	5	2,0	123	119
Direktionsbezirk Leipzig	2 141	1 808	+	333	18,4	215	181
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte)	8 096	7 043	+	1 053	15,0	195	169

2010 starben 24 Personen im Zusammenhang mit Rauschgiftkonsum. 2011 wurden 12 Rauschgifttodesfälle registriert. Die gerichtsmedizinischen Untersuchungen der Verstorbenen erbrachten eine Häufung von Fällen, in denen Heroinintoxikation bzw. Heroin in Verbindung mit anderen Drogen als Todesursache eine Rolle spielte. Das Durchschnittsalter der Toten lag bei 31 Jahren, das jüngste Opfer war 24 Jahre alt.

Erfasste Fälle und Kriminalitätsentwicklung im Einzelnen

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 11/10	
		2011	2010	absolut	in % ²
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	8 096	7 043	+ 1 053	15,0
	davon				
731000	allgemeine Verstöße	6 307	5 519	+ 788	14,3
	davon				
731100	mit Heroin	370	576	- 206	35,8
731200	mit Kokain einschließlich Crack	106	88	+ 18	
731300	mit LSD	5	3	+ 2	
731400	mit Amphetamin/Methamphetamin ...*	3 051	2 062	+ 989	48,0
731500	mit Amphetamin/Methamphetamin ...**	190	184	+ 6	3,3
731800	mit Cannabis und Zubereitungen	2 558	2 585	- 27	1,0
731900	mit sonstigen BtM	27	21	+ 6	
732000	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften	1 172	1 007	+ 165	16,4
	davon				
732100	mit/von Heroin	119	196	- 77	39,3
732200	mit/von Kokain einschließlich Crack	28	25	+ 3	
732300	mit/von LSD	1	-	+ 1	
732400	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...*	576	365	+ 211	57,8
732500	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...**	21	34	- 13	
732800	mit/von Cannabis und Zubereitungen	419	379	+ 40	10,6
732900	mit/von sonstigen BtM	8	8	± 0	
733000	illegale Einfuhr von BtM	56	40	+ 16	
	davon				
733100	von Heroin	4	3	+ 1	
733200	von Kokain einschließlich Crack	1	1	± 0	
733400	von Amphetamin/Methamphetamin ...*	36	25	+ 11	
733500	von Amphetamin/Methamphetamin ...**	4	5	- 1	
733800	von Cannabis und Zubereitungen	11	5	+ 6	
733900	von sonstigen BtM	-	1	- 1	
734000	sonstige Verstöße gegen das BtMG	561	477	+ 84	17,6
	davon				
734100	illegaler Anbau von BtM	162	154	+ 8	5,2
734200	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	26	16	+ 10	
734300	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen	-	3	- 3	
734400	Werbung für Betäubungsmittel	1	2	- 1	
734500	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM an Minderjährige	38	26	+ 12	
734700	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte	14	15	- 1	
734800	illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln	320	261	+ 59	22,6
	davon				
734810	illegale Abgabe, Besitz	40	25	+ 15	
	darunter				
734814	von Amphetamin/Methamphetamin*	14	7	+ 7	
734820	illegaler Handel	266	225	+ 41	18,2
	darunter				
734822	... mit Kokain/Crack	26	9	+ 17	
734824	... mit Amphetamin/Methamphetamin*	119	82	+ 37	
734840	- illegale Herstellung	14	11	+ 3	

² Die Angabe erfolgt nur, wenn 2010 mindestens 100 Fälle registriert wurden.

* ... und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form

** ... und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)

6 Zusammenfassung

Die Polizeiliche Kriminalstatistik zählte mit 293 895 Fällen **mehr Delikte** als 2010 (+ 3 248 Fälle $\hat{=}$ 1,1 %). Auf 100 000 Einwohner kamen rein rechnerisch 7 083 Straftaten, 111 mehr als im Jahr zuvor.

Mit 120 944 Fällen waren wieder mehr **Diebstähle** insgesamt zu verzeichnen. Gegenüber 2010 wurde eine Zunahme um 6 864 Straftaten registriert. Zugenommen haben u. a. Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen (+ 2 703 Fälle), Diebstahl von Fahrrädern/unbefugter Gebrauch (+ 1 321), Ladendiebstahl (+ 933), Diebstahl in/aus Wohnungen (+ 454), Diebstahl auf Baustellen (+ 408) und Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen (+ 226). Gesunken ist vor allem die Anzahl der Fälle bei Diebstahl von Kraftwagen/unbefugter Gebrauch (- 551), Diebstahl von Mopeds/Krafträdern/unbefugter Gebrauch (- 367), Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen (- 258) und Diebstahl an Kraftfahrzeugen (- 235).

Der Kriminalitätsanteil der **Sachbeschädigungen** beträgt 12,7 Prozent. Registriert wurden insgesamt 37 315 Fälle (- 3 490), darunter 10 279 Sachbeschädigungen an Kfz und 8 024 Sachbeschädigungen durch Graffiti insgesamt.

Etwa jedes zehnte Delikt fiel in die Gruppe der **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit**. Die Straftaten in dieser Obergruppe nahmen um insgesamt 823 Fälle gegenüber 2010 ab. Die Zahl der Bedrohungen sank um 339 (- 8,0 %), die der vorsätzlichen leichten Körperverletzungen um 309 (- 2,3 %) und die der gefährlichen und schweren Körperverletzungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen um 188 (- 7,3 %).

Herausragend bei den **Betrugsstraftaten** im Jahr 2011 waren u. a. die Zunahme der Anzahl der erfassten Fälle bei Erschleichen von Leistungen um 13,4 Prozent (+ 1 962 Fälle) und bei Anlagebetrug um 1 615 Fälle.

Die Anzahl der **Rauschgiftdelikte (BtMG)** stieg um 1 053 Fälle auf 8 096 (+ 15,0 %). Die Zunahme bei den allgemeinen Verstößen mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form betrug 48,0 Prozent (+ 989 Fälle). Die Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge erfasste die meisten Rauschgiftdelikte (1 636 Fälle), gefolgt von den Polizeidirektionen Leipzig (1 458 Fälle), Oberes Elbtal-Osterggebirge (1 209 Fälle), Dresden (1 054 Fälle) und Oberlausitz-Niederschlesien (1 035 Fälle). Die wenigsten Rauschgiftdelikte registrierten die Polizeidirektionen Südwestsachsen (964 Fälle) und Westsachsen (736 Fälle). Betrachtet man die Anzahl der erfassten Rauschgiftdelikte, liegt die Stadt Chemnitz mit 301 Fällen je 100 000 Einwohner vor den Städten Leipzig (279) und Dresden (202). Eine Häufigkeitszahl über 200 wurde auch in den Landkreisen Sächsische Schweiz-Osterggebirge (264), Meißen (214) und Görlitz (206) ermittelt.

Die **Gesamtaufklärungsquote** sank um 0,4 Punkte auf **56,9 Prozent**. Es wurden 167 144 Straftaten aufgeklärt (+ 618 Fälle). Lässt man Straftaten, die von der Bundespolizei oder von der Landespolizei anderer Bundesländer bearbeitet wurden, außer Acht, lag der durchschnittliche Ermittlungserfolg bei 56,5 Prozent (2010: 56,8 %). Bei Gewaltdelikten konnten in drei von vier Fällen (76,4 %) die Tatverdächtigen ermittelt werden. Diebstähle unter erschwerenden Umständen wurden zu 18,0 Prozent aufgeklärt.

Landesweit wurden 37 515 Personen als **Opfer** einer Straftat registriert, 961 mehr als 2010. Betroffen waren zu 40,0 Prozent weibliche und zu 60,0 Prozent männliche Bürger. 24,9 Prozent der Opfer waren jünger als 21 Jahre, unter ihnen 3 324 Kinder und 2 886 Jugendliche. 6,5 Prozent waren 60 Jahre oder älter.

Der erfasste finanzielle **Schaden** betrug insgesamt 369,5 Mio. €. 213,8 Mio. € entstanden durch Wirtschaftskriminalität, 98,6 Mio. € im Ergebnis von Diebstahlshandlungen, 42,0 Mio. € durch Betrug außerhalb des Wirtschaftssektors. 2010 lag der registrierte Gesamtschaden bei 415,9 Mio. €.

Die Polizei ermittelte 102 937 **Tatverdächtige**. Unter ihnen befanden sich 3 931 Kinder (3,8 %), 7 405 Jugendliche (7,2 %), 8 216 Heranwachsende (8,0 %) und 83 385 Erwachsene (81,0 %). Bei Jugendlichen und Heranwachsenden wurden deutlich weniger, bei Kindern und Erwachsenen deutlich mehr Tatverdächtige ermittelt als im Vorjahr. Vermutlich aufgrund der demographischen Entwicklung ist außer bei den Jugendlichen die Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Bevölkerung ab acht Jahren in den Altersgruppen gestiegen.

11,7 Prozent der Tatverdächtigen besaßen keine deutsche Staatsbürgerschaft. Insgesamt wurden 12 019 nicht-deutsche Tatverdächtige ermittelt. 22,2 Prozent von ihnen verstießen ausschließlich gegen Bestimmungen des AufenthG, AsylVfG oder FreizügG/EU. Im Zusammenhang mit anderen Straftaten traten 9 354 Nichtdeutsche in Erscheinung. Das waren 621 mehr als im Jahr zuvor.

Entlang der **sächsischen Außengrenze** wurden insgesamt 21 063 Straftaten registriert, 1 072 Fälle bzw. 4,8 Prozent weniger als 2010. Im Grenzbereich zur Tschechischen Republik hat die allgemeine Kriminalität um 272 Fälle abgenommen (- 3,0 %), entlang der polnischen Grenze um 800 Fälle (- 6,6 %).

Regional entwickelte sich das Fallaufkommen in Sachsen unterschiedlich. Mit Ausnahme von Dresden (+ 12,4 %) und Leipzig (+ 6,9 %) registrierten die **Polizeidirektionen** 2011 in ihren Zuständigkeitsbereichen weniger Fälle als im Vorjahr: Chemnitz-Erzgebirge (- 7,1 %), Westsachsen (- 3,3 %), Oberes Elbtal-Osterzgebirge (- 3,2 %), Oberlausitz-Niederschlesien (- 3,1 %) und Südwestsachsen (- 0,1 %).

Anlage

Die Tabelle A1 stellt für einen vorgegebenen Berichts- und den entsprechenden Vergleichszeitraum folgende Angaben gegenüber:

- die Anzahl der in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfassten Fälle,
- die Anzahl der aufgeklärten Fälle und die Aufklärungsquote,
- die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen,
- die Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen und den Prozentanteil der Nichtdeutschen an allen ermittelten Tatverdächtigen.

Für die Zahl der erfassten Fälle, die Zahl der aufgeklärten Fälle, die Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen und für die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen wird die absolute sowie prozentuale Veränderung vom Vergleichszeitraum zum Berichtszeitraum angegeben.

Die Vertikale der Tabelle ist nach Schlüsselzahlen gemäß Straftatenkatalog unterteilt.

Ausgangspunkt für die Tabelle A1 sind die Grundtabellen 01 des Vergleichszeitraumes und des Berichtszeitraumes. In der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen wird jeder Tatverdächtige zu jeder von ihm begangenen Deliktsart - unabhängig von der Anzahl - nur einmal gezählt; dies gilt auch, wenn gegen einen Tatverdächtigen mehrmals ermittelt wurde (echte Tatverdächtigenzählung).

In der Straftatenuntergliederung wird der Tatverdächtige, selbst wenn er in den Untergruppierungen mehrfach gezählt wurde, in der nächsthöheren Gruppe nur einmal gezählt. Die Summe der Tatverdächtigen aus den Untergruppen muss folglich nicht mit der Anzahl der Tatverdächtigen der jeweils höheren Gruppe übereinstimmen.

Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzeilen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.

Schl.- zahl der Tat	Straftat	2 0 1 1						2 0 1 0						Veränderung 2 0 1 1 / 2 0 1 0							
		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		nichtdeutsche Tatverdächtige	
		Anzahl	Anzahl	in %	ins- gesamt	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl	in %	ins- gesamt	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
-----	Straftaten insgesamt	293 895	167 144	56,9	102 937	12 019	11,7	290 647	166 526	57,3	103 013	11 508	11,2	3 248	1,1	618	0,4	-76	-0,1	511	4,4
000000	Straftaten gegen das Leben	144	124	86,1	168	22	13,1	165	150	90,9	184	12	6,5	-21	-12,7	-26	-17,3	-16	-8,7	10	83,3
010000	Mord	34	32	94,1	44	14	31,8	42	38	90,5	30	1	3,3	-8	-19,0	-6	-15,8	14	46,7	13	1300,0
011000	-Mord i.Z.m. Raub	4	4	100,0	7	5	71,4	3	3	100,0	6			1	33,3	1	33,3	1	16,7	5	
012000	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	3	3	100,0	3			1	1	100,0	1			2	200,0	2	200,0	2	200,0		
020000	Totschlag, Tötg. auf Verlangen	52	50	96,2	57	6	10,5	60	58	96,7	87	9	10,3	-8	-13,3	-8	-13,8	-30	-34,5	-3	-33,3
030000	fahrlässige Tötung	55	39	70,9	62	2	3,2	57	49	86,0	60	1	1,7	-2	-3,5	-10	-20,4	2	3,3	1	100,0
040000	Abbruch d. Schwangerschaft	3	3	100,0	5			6	5	83,3	7	1	14,3	-3	-50,0	-2	-40,0	-2	-28,6	-1	-100,0
100000	ST gegen d. sex. Selbstbest.	2 145	1 799	83,9	1 633	106	6,5	2 099	1 748	83,3	1 586	85	5,4	46	2,2	51	2,9	47	3,0	21	24,7
110000	mit Gewalt/Abhängigkeit	526	448	85,2	436	50	11,5	629	554	88,1	536	47	8,8	-103	-16,4	-106	-19,1	-100	-18,7	3	6,4
111000	-Vergew./bes. schw. sex. Nötg.	112	91	81,3	92	13	14,1	117	104	88,9	104	9	8,7	-5	-4,3	-13	-12,5	-12	-11,5	4	44,4
111100	.Überfall durch Einzeltäter	25	18	72,0	17	1	5,9	21	18	85,7	18	1	5,6	4	19,0			-1	-5,6		
111200	.überfallartig durch Gruppe	5	1	20,0	1	1	100,0	4					1	25,0	1		1		1		
111300	.durch Gruppe	3	1	33,3	2			2	1	50,0	2			1	50,0						
111400	.sonstige ohne Todesfolge	79	71	89,9	73	11	15,1	90	85	94,4	84	8	9,5	-11	-12,2	-14	-16,5	-11	-13,1	3	37,5
112000	-sonst. sexuelle Nötigung	372	315	84,7	312	37	11,9	399	338	84,7	345	39	11,3	-27	-6,8	-23	-6,8	-33	-9,6	-2	-5,1
113000	-sex. Missbr. v. Schutzbef.	42	42	100,0	37	1	2,7	113	112	99,1	100	1	1,0	-71	-62,8	-70	-62,5	-63	-63,0		
113100	. zum Nachteil v. Kindern*							62	62	100,0	61	1	1,6	-62	-100,0	-62	-100,0	-61	-100,0	-1	-100,0
130000	sonst. sexueller Missbrauch	1 149	926	80,6	812	45	5,5	938	763	81,3	678	35	5,2	211	22,5	163	21,4	134	19,8	10	28,6
131000	-von Kindern	756	654	86,5	582	24	4,1	621	551	88,7	493	24	4,9	135	21,7	103	18,7	89	18,1		
131100	.sex. Handl. an/von Kindern	468	433	92,5	386	16	4,1	389	360	92,5	331	15	4,5	79	20,3	73	20,3	55	16,6	1	6,7
131200	.sex. Handl. vor Kindern	91	44	48,4	44	6	13,6	72	40	55,6	34			19	26,4	4	10,0	10	29,4	6	
131300	.sex. Handl. v. Kind. an sich	14	12	85,7	12	1	8,3	14	13	92,9	13	1	7,7			-1	-7,7	-1	-7,7		
131400	.Einwirken auf Kinder	40	33	82,5	34			30	26	86,7	27			10	33,3	7	26,9	7	25,9		
131500	.Beischlaf mit Kindern	105	96	91,4	90	1	1,1	90	87	96,7	79	8	10,1	15	16,7	9	10,3	11	13,9	-7	-87,5
131600	.Kinderpornografie	4	4	100,0	4			2	2	100,0	3			2	100,0	2	100,0	1	33,3		
131700	.sonst. schw. Missbr. ohne Tod	29	28	96,6	28			24	23	95,8	25			5	20,8	5	21,7	3	12,0		
132000	-Exhibit./Err. öff. Ärgernis	260	147	56,5	127	16	12,6	229	132	57,6	122	9	7,4	31	13,5	15	11,4	5	4,1	7	77,8
133000	-sex. Missbrauch Jugendl.	65	60	92,3	56	2	3,6	38	35	92,1	34			27	71,1	25	71,4	22	64,7	2	
134000	-sex. Missbr. Widerstandsunf.	68	65	95,6	65	3	4,6	50	45	90,0	45	2	4,4	18	36,0	20	44,4	20	44,4	1	50,0
140000	Ausnutzung sex. Neigung	470	425	90,4	435	13	3,0	532	431	81,0	425	5	1,2	-62	-11,7	-6	-1,4	10	2,4	8	160,0
141000	-Prostit./sex. Handl. Minderj.	11	9	81,8	8	3	37,5	6	5	83,3	5			5	83,3	4	80,0	3	60,0	3	
141100	.Förd. sex. Handl. Minderj.	8	6	75,0	5	2	40,0	6	5	83,3	5			2	33,3	1	20,0			2	
141200	.Ausbeuten Prostituerter	3	3	100,0	3	1	33,3							3		3		3		1	

Schl.- zahl der Tat	Straftat	2 0 1 1						2 0 1 0						Veränderung 2 0 1 1 / 2 0 1 0							
		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		nichtdeutsche Tatverdächtige	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	ins- gesamt	nichtdeutsch Anzahl in %	Anzahl	in %	ins- gesamt	nichtdeutsch Anzahl in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
142000	-Zuhälterei	9	88,9	8	88,9	10		6	100,0	6	100,0	6	16,7	3	50,0	2	33,3	4	66,7	-1	-100,0
143000	-Verbreitung von Pornografie	408	90,0	367	90,0	387	2,3	475	78,9	375	78,9	389	1,0	-67	-14,1	-8	-2,1	-2	-0,5	5	125,0
143100	.an Personen unter 18J.	44	90,9	40	90,9	41	2,4	68	95,6	65	95,6	60		-24	-35,3	-25	-38,5	-19	-31,7	1	
143200	.Kinderpornog., gew./bandenm.	1	100,0	1	100,0	1		1	100,0	1	100,0	1									
143300	.Besitz v. Kinderpornografie	72	97,2	70	97,2	74	4,1	61	95,1	58	95,1	60	1,7	11	18,0	12	20,7	14	23,3	2	200,0
143400	.Verbr. v. Kinderpornografie	232	89,2	207	89,2	228	2,6	228	81,1	185	81,1	205	1,5	4	1,8	22	11,9	23	11,2	3	100,0
143600	.Besitz v. Jugendpornografie	4	100,0	4	100,0	3		4	100,0	4	100,0	4						-1	-25,0		
143700	.Verbr. v. Jugendpornografie	19	84,2	16	84,2	21		12	100,0	12	100,0	13		7	58,3	4	33,3	8	61,5		
200000	Rohheitsdel./ST g. pers. Frei.	30 037	87,0	26 118	87,0	23 212	7,9	30 860	86,7	26 755	86,7	23 577	7,0	-823	-2,7	-637	-2,4	-365	-1,5	186	11,3
210000	Raub, räub. Erpress./Angriff	1 885	62,1	1 170	62,1	1 500	17,3	1 944	58,9	1 145	58,9	1 528	11,7	-59	-3,0	25	2,2	-28	-1,8	81	45,3
211000	-auf Geldinst. und Post	14	78,6	11	78,6	14	57,1	11	72,7	8	72,7	7		3	27,3	3	37,5	7	100,0	8	
211100	.auf Geldinstitute	10	100,0	10	100,0	10	50,0	7	71,4	5	71,4	4		3	42,9	5	100,0	6	150,0	5	
211200	.auf Postfilialen, -agenturen	4	25,0	1	25,0	4	75,0	4	75,0	3	75,0	3				-2	-66,7	1	33,3	3	
212000	-auf sonst. Zahlst. u. Geschä.	110	42,7	47	42,7	53	11,3	107	62,6	67	62,6	42	11,9	3	2,8	-20	-29,9	11	26,2	1	20,0
212100	.Spielhallen	9	77,8	7	77,8	9		12	16,7	2	16,7	2	50,0	-3	-25,0	5	250,0	7	350,0	-1	-100,0
212200	.Tankstellen	17	41,2	7	41,2	7		12	41,7	5	41,7	4		5	41,7	2	40,0	3	75,0		
213000	-auf Geld-/Werttransporte	3	66,7	2	66,7	7	57,1	2						1	50,0	2		7		4	
213100	.auf Geld-/Kassenboten	3	66,7	2	66,7	7	57,1	2						1	50,0	2		7		4	
214000	-räub. Angriff auf Kraftfahrer	7	71,4	5	71,4	5		3	100,0	3	100,0	4	25,0	4	133,3	2	66,7	1	25,0	-1	-100,0
214100	.Taxifahrer	2	100,0	2	100,0	1								2		2		1			
216000	-Handtaschenraub	150	20,7	31	20,7	35	28,6	164	31,7	52	31,7	63	7,9	-14	-8,5	-21	-40,4	-28	-44,4	5	100,0
217000	-sonst. Raubüberf. auf Straßen	818	54,6	447	54,6	625	13,4	839	48,0	403	48,0	645	7,6	-21	-2,5	44	10,9	-20	-3,1	35	71,4
218000	-Raub zur Erlangung von BtM	3	100,0	3	100,0	3	33,3	5	80,0	4	80,0	7		-2	-40,0	-1	-25,0	-4	-57,1	1	
219000	-Raubüberf. in Wohnungen	188	86,7	163	86,7	256	8,2	194	78,9	153	78,9	254	5,1	-6	-3,1	10	6,5	2	0,8	8	61,5
220000	Körperverletzung	19 221	88,1	16 938	88,1	16 163	7,5	19 599	87,8	17 202	87,8	16 306	7,0	-378	-1,9	-264	-1,5	-143	-0,9	79	6,9
221000	-mit Todesfolge	7	100,0	7	100,0	8		4	100,0	4	100,0	5		3	75,0	3	75,0	3	60,0		
222000	-gefährl. u. schwere KV	4 651	81,7	3 800	81,7	4 883	10,3	4 725	82,0	3 874	82,0	4 958	8,9	-74	-1,6	-74	-1,9	-75	-1,5	62	14,1
222100	-gefährl./schw. KV auf Straßen	2 390	73,7	1 761	73,7	2 583	8,6	2 578	74,2	1 912	74,2	2 701	7,6	-188	-7,3	-151	-7,9	-118	-4,4	15	7,3
223000	-Misshandl. Schutzbefehlener	319	97,5	311	97,5	312	7,1	354	99,7	353	99,7	379	7,1	-35	-9,9	-42	-11,9	-67	-17,7	-5	-18,5
223100	.Misshandl. von Kindern	246	98,8	243	98,8	245	7,3	296	99,7	295	99,7	314	6,1	-50	-16,9	-52	-17,6	-69	-22,0	-1	-5,3
224000	-vorsätzl. leichte KV	13 090	90,3	11 820	90,3	10 834	6,9	13 399	89,5	11 994	89,5	10 906	6,7	-309	-2,3	-174	-1,5	-72	-0,7	14	1,9
225000	-fahrlässige KV	1 154	86,7	1 000	86,7	1 047	2,9	1 117	87,5	977	87,5	1 010	3,1	37	3,3	23	2,4	37	3,7	-1	-3,2
230000	ST gg. d. persönl. Freiheit	8 931	89,7	8 010	89,7	7 483	7,0	9 317	90,2	8 408	90,2	7 917	6,6	-386	-4,1	-398	-4,7	-434	-5,5	4	0,8
231000	-Menschenraub/Entz./Kinderh.	133	91,7	122	91,7	134	11,2	115	98,3	113	98,3	112	8,9	18	15,7	9	8,0	22	19,6	5	50,0
231200	.Entziehung Minderjähriger	133	91,7	122	91,7	134	11,2	115	98,3	113	98,3	112	8,9	18	15,7	9	8,0	22	19,6	5	50,0
232000	-Nachst./Freih.ber./Nöt./Bedr.	8 772	89,7	7 865	89,7	7 330	6,8	9 175	90,1	8 270	90,1	7 798	6,4	-403	-4,4	-405	-4,9	-468	-6,0	-2	-0,4

Schl.- zahl der Tat	Straftat	2 0 1 1						2 0 1 0						Veränderung 2 0 1 1 / 2 0 1 0							
		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		nichtdeutsche Tatverdächtige	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	ins- gesamt	nichtdeutsch Anzahl	in %	Anzahl	in %	ins- gesamt	nichtdeutsch Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
232100	.Freiheitsberaubung	232	219	94,4	264	25	9,5	221	204	92,3	260	20	7,7	11	5,0	15	7,4	4	1,5	5	25,0
232200	.Nötigung	3 221	2 790	86,6	2 920	143	4,9	3 264	2 864	87,7	3 021	120	4,0	-43	-1,3	-74	-2,6	-101	-3,3	23	19,2
232300	.Bedrohung	3 922	3 601	91,8	3 365	317	9,4	4 261	3 924	92,1	3 768	336	8,9	-339	-8,0	-323	-8,2	-403	-10,7	-19	-5,7
232400	.Nachstellung (Stalking)	1 397	1 255	89,8	1 171	50	4,3	1 429	1 278	89,4	1 187	51	4,3	-32	-2,2	-23	-1,8	-16	-1,3	-1	-2,0
233000	-erpresser. Menschenraub	3	3	100,0	8	4	50,0	2	1	50,0	1			1	50,0	2	200,0	7	700,0	4	
233100	.i.V.m. Raub a. Geldinst./Post							1						-1	-100,0						
234000	-Geiselnahme	2	2	100,0	5	3	60,0	2	2	100,0	2							3	150,0	3	
236000	.Menschenhandel zur sex. Ausb.	21	18	85,7	17	7	41,2	22	21	95,5	23	13	56,5	-1	-4,5	-3	-14,3	-6	-26,1	-6	-46,2
236100	.Ausnutzen der Lage	18	16	88,9	15	7	46,7	20	19	95,0	19	12	63,2	-2	-10,0	-3	-15,8	-4	-21,1	-5	-41,7
236400	.gewerbs-/bandenmäßig	1						1	1	100,0	2	1	50,0			-1	-100,0	-2	-100,0	-1	-100,0
236500	.durch Gewalt, Drohung, List	2	2	100,0	2			1	1	100,0	2			1	100,0	1	100,0				
237000	-Menschenhandel z. Ausb. Arbk.							1	1	100,0	1	1	100,0	-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0
237100	.Ausnutzen der Lage							1	1	100,0	1	1	100,0	-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0
3**00	Diebst. ohne erschw. Umst.	57 182	28 102	49,1	23 031	2 586	11,2	54 880	27 295	49,7	23 033	2 508	10,9	2 302	4,2	807	3,0	-2	-0,0	78	3,1
3**100	DS von Kraftw., unbef Benutz.	363	282	77,7	293	28	9,6	397	275	69,3	311	25	8,0	-34	-8,6	7	2,5	-18	-5,8	3	12,0
3**200	DS v Moped/Kraftr, unbef. Ben.	199	78	39,2	84	5	6,0	238	88	37,0	109	5	4,6	-39	-16,4	-10	-11,4	-25	-22,9		
3**300	DS von Fahrräd., unbef Benutz.	2 101	519	24,7	531	26	4,9	2 015	507	25,2	531	40	7,5	86	4,3	12	2,4			-14	-35,0
3**400	DS von Schusswaffen	7	5	71,4	5			5	5	100,0	5	1	20,0	2	40,0					-1	-100,0
3**500	DS von unbaren Zahlungsmitteln	5 318	751	14,1	636	70	11,0	5 145	632	12,3	580	66	11,4	173	3,4	119	18,8	56	9,7	4	6,1
3**700	DS von/aus Automaten	40	13	32,5	14	1	7,1	74	34	45,9	15	1	6,7	-34	-45,9	-21	-61,8	-1	-6,7		
3**800	DS v. Antiquität/Kunst/Sakral.	35	9	25,7	9			40	13	32,5	14			-5	-12,5	-4	-30,8	-5	-35,7		
305*00	-in/aus Banken/Spark./Postst.	138	57	41,3	32	2	6,3	96	28	29,2	31	2	6,5	42	43,8	29	103,6	1	3,2		
310*00	-in/aus Büro/Lager/Werkst.	2 081	680	32,7	588	35	6,0	2 136	624	29,2	619	46	7,4	-55	-2,6	56	9,0	-31	-5,0	-11	-23,9
315*00	-in/aus Gaststätten/Hotels	1 581	274	17,3	314	68	21,7	1 564	279	17,8	292	43	14,7	17	1,1	-5	-1,8	22	7,5	25	58,1
325*00	-DS in/aus Geschäft., Kiosken	21 861	19 292	88,2	16 224	1 944	12,0	21 375	18 756	87,7	16 160	1 748	10,8	486	2,3	536	2,9	64	0,4	196	11,2
326*00	-Ladendiebstahl	20 175	18 926	93,8	15 934	1 871	11,7	19 476	18 298	94,0	15 840	1 689	10,7	699	3,6	628	3,4	94	0,6	182	10,8
335*00	-in/aus Wohnungen	2 834	1 910	67,4	1 950	111	5,7	2 627	1 857	70,7	1 908	124	6,5	207	7,9	53	2,9	42	2,2	-13	-10,5
340*00	-in/aus Boden/Kellern/Waschk.	1 563	317	20,3	308	9	2,9	1 463	287	19,6	318	7	2,2	100	6,8	30	10,5	-10	-3,1	2	28,6
345*00	-auf Baustellen	979	134	13,7	178	14	7,9	897	156	17,4	214	44	20,6	82	9,1	-22	-14,1	-36	-16,8	-30	-68,2
350*00	-in/aus Kfz	1 558	268	17,2	251	26	10,4	1 230	187	15,2	205	11	5,4	328	26,7	81	43,3	46	22,4	15	136,4
355000	-an Krafffahrzeugen	4 731	531	11,2	419	39	9,3	5 086	649	12,8	449	67	14,9	-355	-7,0	-118	-18,2	-30	-6,7	-28	-41,8
371000	-von BtM aus Apotheken	2	1	50,0	1			2	1	50,0	1										
373000	-von BtM aus Krankenhäusern	6	4	66,7	4			11	6	54,5	5			-5	-45,5	-2	-33,3	-1	-20,0		
374000	-von BtM bei Herstell./Händl.	1	1	100,0	1	1	100,0							1		1		1		1	
375000	-von Rezepten für BtM	3	3	100,0	3									3		3		3			
4**00	Diebstahl unter erschw. Umst.	63 762	11 482	18,0	6 241	1 312	21,0	59 200	10 835	18,3	6 077	1 277	21,0	4 562	7,7	647	6,0	164	2,7	35	2,7

Schl.- zahl der Tat	Straftat	2 0 1 1						2 0 1 0						Veränderung 2 0 1 1 / 2 0 1 0							
		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		nichtdeutsche Tatverdächtige	
		Anzahl	Anzahl	in %	ins-gesamt	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl	in %	ins-gesamt	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
4**100	BSD von Kraftwagen	3 168	504	15,9	513	246	48,0	3 685	643	17,4	543	260	47,9	-517	-14,0	-139	-21,6	-30	-5,5	-14	-5,4
4**200	BSD von Mopeds, Krafrädern	1 204	290	24,1	266	9	3,4	1 532	374	24,4	329	21	6,4	-328	-21,4	-84	-22,5	-63	-19,1	-12	-57,1
4**300	BSD von Fahrrädern	13 120	1 143	8,7	931	70	7,5	11 885	883	7,4	722	69	9,6	1 235	10,4	260	29,4	209	28,9	1	1,4
4**400	BSD von Schusswaffen	16	4	25,0	4			7	1	14,3	1	1	100,0	9	128,6	3	300,0	3	300,0	-1	-100,0
4**500	BSD von unbaren Zahlungsm.	1 230	331	26,9	240	37	15,4	1 332	253	19,0	235	32	13,6	-102	-7,7	78	30,8	5	2,1	5	15,6
4**700	BSD von/aus Automaten	613	97	15,8	135	31	23,0	718	184	25,6	156	19	12,2	-105	-14,6	-87	-47,3	-21	-13,5	12	63,2
4**800	BSD v. Antiquit/Kunst/Sakralem	51	8	15,7	11	3	27,3	30	9	30,0	11			21	70,0	-1	-11,1			3	
405*00	-in/aus Banken/Spark./Postst.	59	20	33,9	28	8	28,6	76	14	18,4	17	1	5,9	-17	-22,4	6	42,9	11	64,7	7	700,0
410*00	in/aus Büro/Lager/Werkst.	5 840	1 246	21,3	1 002	158	15,8	5 710	1 349	23,6	1 032	138	13,4	130	2,3	-103	-7,6	-30	-2,9	20	14,5
415*00	-in/aus Gaststätten/Hotels	1 231	269	21,9	257	46	17,9	1 022	245	24,0	245	27	11,0	209	20,5	24	9,8	12	4,9	19	70,4
425*00	-DS in/aus Geschäft., Kiosken	3 482	1 738	49,9	1 239	460	37,1	3 269	1 589	48,6	1 231	384	31,2	213	6,5	149	9,4	8	0,6	76	19,8
426*00	-Ladendiebstahl	1 287	1 167	90,7	766	358	46,7	1 053	991	94,1	628	296	47,1	234	22,2	176	17,8	138	22,0	62	20,9
435*00	-Wohnungseinbruch	3 467	1 043	30,1	956	100	10,5	3 220	825	25,6	831	70	8,4	247	7,7	218	26,4	125	15,0	30	42,9
436*00	-Tageswohneinbruch	1 630	536	32,9	498	64	12,9	1 383	358	25,9	371	39	10,5	247	17,9	178	49,7	127	34,2	25	64,1
440*00	-in/aus Boden/Kellern/Waschk.	11 696	1 731	14,8	700	34	4,9	9 093	1 272	14,0	635	41	6,5	2 603	28,6	459	36,1	65	10,2	-7	-17,1
445*00	-auf Baustellen	1 726	255	14,8	307	48	15,6	1 400	167	11,9	215	43	20,0	326	23,3	88	52,7	92	42,8	5	11,6
450*00	-in/aus Kfz	7 708	870	11,3	483	136	28,2	8 294	990	11,9	517	159	30,8	-586	-7,1	-120	-12,1	-34	-6,6	-23	-14,5
455000	-an Kraftfahrzeugen	1 461	182	12,5	149	32	21,5	1 341	148	11,0	190	67	35,3	120	8,9	34	23,0	-41	-21,6	-35	-52,2
471000	-von BtM aus Apotheken	6	4	66,7	4			9						-3	-33,3	4		4			
472000	-von BtM aus Arztpraxen	6	6	100,0	4			5	2	40,0	1			1	20,0	4	200,0	3	300,0		
473000	-von BtM aus Krankenhäusern	2	1	50,0	1			4	1	25,0	1			-2	-50,0						
475000	-von Rezepten für BtM	8	1	12,5	1			1						7	700,0	1		1			
****00	Diebstahl insgesamt	120 944	39 584	32,7	27 143	3 536	13,0	114 080	38 130	33,4	27 101	3 429	12,7	6 864	6,0	1 454	3,8	42	0,2	107	3,1
***100	von Kraftwagen, unbef. Benutz.	3 531	786	22,3	778	272	35,0	4 082	918	22,5	817	284	34,8	-551	-13,5	-132	-14,4	-39	-4,8	-12	-4,2
***200	von Moped/Krafr., unbef. Ben.	1 403	368	26,2	343	14	4,1	1 770	462	26,1	408	24	5,9	-367	-20,7	-94	-20,3	-65	-15,9	-10	-41,7
***300	von Fahrrädern, unbef. Benutz.	15 221	1 662	10,9	1 371	94	6,9	13 900	1 390	10,0	1 154	103	8,9	1 321	9,5	272	19,6	217	18,8	-9	-8,7
***400	von Schusswaffen	23	9	39,1	9			12	6	50,0	6	2	33,3	11	91,7	3	50,0	3	50,0	-2	-100,0
***500	von unbaren Zahlungsm.	6 548	1 082	16,5	833	101	12,1	6 477	885	13,7	779	94	12,1	71	1,1	197	22,3	54	6,9	7	7,4
***700	von/aus Automaten	653	110	16,8	149	32	21,5	792	218	27,5	168	20	11,9	-139	-17,6	-108	-49,5	-19	-11,3	12	60,0
***800	von Antiquit/Kunst/Sakralem	86	17	19,8	20	3	15,0	70	22	31,4	25			16	22,9	-5	-22,7	-5	-20,0	3	
*05*00	in/aus Banken/Spark./Postst.	197	77	39,1	60	10	16,7	172	42	24,4	48	3	6,3	25	14,5	35	83,3	12	25,0	7	233,3
*10*00	in/aus Büro/Lager/Werkst.	7 921	1 926	24,3	1 505	190	12,6	7 846	1 973	25,1	1 599	179	11,2	75	1,0	-47	-2,4	-94	-5,9	11	6,1
*15*00	in/aus Gaststätten/Hotels	2 812	543	19,3	539	99	18,4	2 586	524	20,3	521	69	13,2	226	8,7	19	3,6	18	3,5	30	43,5
*25*00	-DS in/aus Geschäft., Kiosken	25 343	21 030	83,0	16 910	2 219	13,1	24 644	20 345	82,6	16 920	1 997	11,8	699	2,8	685	3,4	-10	-0,1	222	11,1
*26*00	-Ladendiebstahl	21 462	20 093	93,6	16 306	2 093	12,8	20 529	19 289	94,0	16 152	1 879	11,6	933	4,5	804	4,2	154	1,0	214	11,4
*35*00	in/aus Wohnungen	6 301	2 953	46,9	2 777	197	7,1	5 847	2 682	45,9	2 641	188	7,1	454	7,8	271	10,1	136	5,1	9	4,8

Vergleichende Übersicht

Bereich:

Freistaat Sachsen

Landeskriminalamt Sachsen

Zeitraum:

Jahr 2011/2010

Schl.- zahl der Tat	Straftat	2 0 1 1						2 0 1 0						Veränderung 2 0 1 1 / 2 0 1 0							
		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		nichtdeutsche Tatverdächtige	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	ins- gesamt	nichtdeutsch Anzahl	in %	Anzahl	in %	ins- gesamt	nichtdeutsch Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
*40*00	in/aus Boden/Kellern/Waschk.	13 259	2 048	15,4	944	42	4,4	10 556	1 559	14,8	909	48	5,3	2 703	25,6	489	31,4	35	3,9	-6	-12,5
*45*00	auf Baustellen	2 705	389	14,4	472	62	13,1	2 297	323	14,1	418	85	20,3	408	17,8	66	20,4	54	12,9	-23	-27,1
*50*00	in/aus Kfz	9 266	1 138	12,3	698	154	22,1	9 524	1 177	12,4	684	168	24,6	-258	-2,7	-39	-3,3	14	2,0	-14	-8,3
*55000	an Kraftfahrzeugen	6 192	713	11,5	543	68	12,5	6 427	797	12,4	600	118	19,7	-235	-3,7	-84	-10,5	-57	-9,5	-50	-42,4
*71000	von BtM aus Apotheken	8	5	62,5	5			11	1	9,1	1			-3	-27,3	4	400,0	4	400,0		
*72000	von BtM aus Arztpraxen	6	6	100,0	4			5	2	40,0	1			1	20,0	4	200,0	3	300,0		
*73000	von BtM aus Krankenhäusern	8	5	62,5	4			15	7	46,7	6			-7	-46,7	-2	-28,6	-2	-33,3		
*74000	von BtM bei Herstellern/Händl.	1	1	100,0	1	1	100,0							1		1		1		1	
*75000	von Rezepten für BtM	11	4	36,4	4			1						10	1000,0	4		4			
*90*00	Taschendiebstahl	2 128	128	6,0	119	41	34,5	2 145	97	4,5	92	25	27,2	-17	-0,8	31	32,0	27	29,3	16	64,0
500000	Vermögens- u. Fälschungdelikte	62 979	53 951	85,7	33 968	3 294	9,7	62 700	53 455	85,3	32 889	2 813	8,6	279	0,4	496	0,9	1 079	3,3	481	17,1
510000	Betrug	52 713	45 428	86,2	28 468	2 369	8,3	52 367	45 160	86,2	27 619	2 047	7,4	346	0,7	268	0,6	849	3,1	322	15,7
511000	-Waren-/Warenkreditbetrug	13 037	10 442	80,1	6 184	353	5,7	13 881	11 281	81,3	6 720	367	5,5	-844	-6,1	-839	-7,4	-536	-8,0	-14	-3,8
511100	.betrüg. Erlangen v. Kfz	90	87	96,7	90	6	6,7	114	111	97,4	108	17	15,7	-24	-21,1	-24	-21,6	-18	-16,7	-11	-64,7
511200	.sonst. Warenkreditbetrug	8 642	6 385	73,9	4 384	252	5,7	8 676	6 441	74,2	4 642	227	4,9	-34	-0,4	-56	-0,9	-258	-5,6	25	11,0
511300	.Warenbetrug	4 305	3 970	92,2	1 891	104	5,5	5 091	4 729	92,9	2 197	131	6,0	-786	-15,4	-759	-16,0	-306	-13,9	-27	-20,6
512000	-Grundstücks- u. Baubetrug	37	35	94,6	39	2	5,1	32	30	93,8	30			5	15,6	5	16,7	9	30,0	2	
513000	-Beteilig./Kapitalanlagebetrug	1 775	1 763	99,3	92	9	9,8	168	164	97,6	74	7	9,5	1 607	956,5	1 599	975,0	18	24,3	2	28,6
513100	.Prospektbetrug	3						1						2	200,0						
513200	.Anlagebetrug	1 757	1 749	99,5	83	8	9,6	142	139	97,9	60	5	8,3	1 615	1137,3	1 610	1158,3	23	38,3	3	60,0
513300	.Börsenspekulation	1	1	100,0	1									1		1		1			
513400	.Beteiligungsbetrug	10	10	100,0	7	1	14,3	24	24	100,0	15	2	13,3	-14	-58,3	-14	-58,3	-8	-53,3	-1	-50,0
513500	.Kautionsbetrug	1	1	100,0	1									1		1		1			
513600	.Umschuldungsbetrug	3	2	66,7	2			1	1	100,0	2			2	200,0	1	100,0				
514000	-Geldkreditbetrug	322	288	89,4	315	33	10,5	326	306	93,9	329	38	11,6	-4	-1,2	-18	-5,9	-14	-4,3	-5	-13,2
514100	.Kreditbetrug § 265b StGB	5	5	100,0	6	1	16,7	6	5	83,3	9	4	44,4	-1	-16,7			-3	-33,3	-3	-75,0
514200	.Subventionsbetrug	74	72	97,3	90	8	8,9	61	59	96,7	90			13	21,3	13	22,0			8	
514300	.Kreditbetrug § 263 StGB	226	207	91,6	215	21	9,8	253	239	94,5	228	33	14,5	-27	-10,7	-32	-13,4	-13	-5,7	-12	-36,4
514400	.Wechselbetrug	15	3	20,0	3	3	100,0	5	3	60,0	2	1	50,0	10	200,0			1	50,0	2	200,0
514500	.Wertpapierbetrug	2	1	50,0	1			1						1	100,0	1		1			
515000	-Erschleichung von Leistungen	16 610	16 535	99,5	10 039	1 163	11,6	14 648	14 586	99,6	9 165	878	9,6	1 962	13,4	1 949	13,4	874	9,5	285	32,5
516000	-B. mit rechtsw. erl. unb. Zm.	2 753	1 580	57,4	694	59	8,5	2 656	1 306	49,2	646	60	9,3	97	3,7	274	21,0	48	7,4	-1	-1,7
516200	.Debitkarten ohne PIN	868	647	74,5	119	4	3,4	475	229	48,2	95	11	11,6	393	82,7	418	182,5	24	25,3	-7	-63,6
516300	.Debitkarten mit PIN	798	459	57,5	321	32	10,0	815	454	55,7	310	26	8,4	-17	-2,1	5	1,1	11	3,5	6	23,1
516400	.Kreditkarten	247	129	52,2	77	7	9,1	294	150	51,0	88	5	5,7	-47	-16,0	-21	-14,0	-11	-12,5	2	40,0
516500	.Daten von Zahlungskarten	635	218	34,3	143	15	10,5	875	339	38,7	160	16	10,0	-240	-27,4	-121	-35,7	-17	-10,6	-1	-6,3

Vergleichende Übersicht

Bereich:

Freistaat Sachsen

Landeskriminalamt Sachsen

Zeitraum:

Jahr 2011/2010

Schl.- zahl der Tat	Straftat	2 0 1 1						2 0 1 0						Veränderung 2 0 1 1 / 2 0 1 0							
		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		nichtdeutsche Tatverdächtige	
		Anzahl	Anzahl	in %	ins- gesamt	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl	in %	ins- gesamt	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
516900	.sonst. unbare Zahlungsmittel	205	127	62,0	111	8	7,2	197	134	68,0	66	7	10,6	8	4,1	-7	-5,2	45	68,2	1	14,3
517000	-sonstiger Betrug	18 179	14 785	81,3	12 879	819	6,4	20 656	17 487	84,7	12 411	761	6,1	-2 477	-12,0	-2 702	-15,5	468	3,8	58	7,6
517100	.Leistungsbetrug	1 285	1 036	80,6	760	68	8,9	3 672	3 355	91,4	808	53	6,6	-2 387	-65,0	-2 319	-69,1	-48	-5,9	15	28,3
517200	.Leistungskreditbetrug	1 797	1 663	92,5	1 327	67	5,0	1 866	1 756	94,1	1 434	75	5,2	-69	-3,7	-93	-5,3	-107	-7,5	-8	-10,7
517300	.Arbeitsvermittlungsbetrug	29	27	93,1	30	2	6,7	24	22	91,7	28			5	20,8	5	22,7	2	7,1	2	
517400	.Versicherungsbetrug	158	158	100,0	175	9	5,1	236	235	99,6	244	14	5,7	-78	-33,1	-77	-32,8	-69	-28,3	-5	-35,7
517500	.Computerbetr. ohne 5163, 5179	1 268	416	32,8	319	50	15,7	1 055	303	28,7	291	57	19,6	213	20,2	113	37,3	28	9,6	-7	-12,3
517600	.Provisionsbetrug	227	206	90,7	177	5	2,8	253	229	90,5	139	5	3,6	-26	-10,3	-23	-10,0	38	27,3		
517700	.Betr. z.N.v. Sozialversich.	87	86	98,9	101	3	3,0	287	286	99,7	288	16	5,6	-200	-69,7	-200	-69,9	-187	-64,9	-13	-81,3
517800	.sonst. Sozialleistungsbetr.	5 549	5 543	99,9	5 696	256	4,5	4 895	4 884	99,8	4 849	169	3,5	654	13,4	659	13,5	847	17,5	87	51,5
517900	.mit Zugangsberechtig. zu Kom.	462	164	35,5	114	17	14,9	383	133	34,7	118	15	12,7	79	20,6	31	23,3	-4	-3,4	2	13,3
518100	.Abrechnungsbetrug	160	138	86,3	137	3	2,2	220	183	83,2	180	6	3,3	-60	-27,3	-45	-24,6	-43	-23,9	-3	-50,0
518200	.Einmietbetrug	655	633	96,6	674	65	9,6	658	639	97,1	682	63	9,2	-3	-0,5	-6	-0,9	-8	-1,2	2	3,2
518300	.Kontoeröffn./-Überweis.betr.	610	422	69,2	269	30	11,2	997	809	81,1	332	55	16,6	-387	-38,8	-387	-47,8	-63	-19,0	-25	-45,5
518400	.Zechbetrug	241	219	90,9	178	21	11,8	202	183	90,6	171	17	9,9	39	19,3	36	19,7	7	4,1	4	23,5
518800	.Kreditvermittlungsbetrug	31	25	80,6	26			81	77	95,1	36	2	5,6	-50	-61,7	-52	-67,5	-10	-27,8	-2	-100,0
518900	.sonst. weitere Betrugsarten	5 620	4 049	72,0	3 543	268	7,6	5 827	4 393	75,4	3 464	263	7,6	-207	-3,6	-344	-7,8	79	2,3	5	1,9
520000	Veruntreuung	2 418	2 403	99,4	1 319	80	6,1	2 511	2 501	99,6	1 380	77	5,6	-93	-3,7	-98	-3,9	-61	-4,4	3	3,9
521000	-Untreue	426	420	98,6	419	7	1,7	466	463	99,4	489	16	3,3	-40	-8,6	-43	-9,3	-70	-14,3	-9	-56,3
521100	.bei Kapitalanlagegeschäften	18	18	100,0	12			19	19	100,0	13			-1	-5,3	-1	-5,3	-1	-7,7		
522000	-Veruntr. von Arbeitsentgelt	1 929	1 923	99,7	885	70	7,9	1 992	1 990	99,9	913	61	6,7	-63	-3,2	-67	-3,4	-28	-3,1	9	14,8
523000	-Missbr. v. Scheck-/Kreditk.	63	60	95,2	56	6	10,7	53	48	90,6	48	2	4,2	10	18,9	12	25,0	8	16,7	4	200,0
530000	Unterschlagung	4 655	3 187	68,5	3 145	167	5,3	4 416	3 156	71,5	3 122	177	5,7	239	5,4	31	1,0	23	0,7	-10	-5,6
531000	-Unterschlagung von Kfz	382	373	97,6	366	41	11,2	444	433	97,5	433	53	12,2	-62	-14,0	-60	-13,9	-67	-15,5	-12	-22,6
540000	Urkundenfälschung	2 486	2 255	90,7	2 103	693	33,0	2 130	1 893	88,9	1 778	530	29,8	356	16,7	362	19,1	325	18,3	163	30,8
541000	-Fälsch. v. techn. Aufzeichng.	52	51	98,1	54	26	48,1	43	42	97,7	46	21	45,7	9	20,9	9	21,4	8	17,4	5	23,8
542000	-Fälschg. z. Erlangung von BtM	34	22	64,7	19	1	5,3	93	70	75,3	31	2	6,5	-59	-63,4	-48	-68,6	-12	-38,7	-1	-50,0
543000	-beweiserhebl. Daten/Täuschung	116	80	69,0	70	11	15,7	117	69	59,0	74	5	6,8	-1	-0,9	11	15,9	-4	-5,4	6	120,0
550000	Fälsch. v. Geld/Wertz./Schecks	229	201	87,8	134	53	39,6	726	196	27,0	207	61	29,5	-497	-68,5	5	2,6	-73	-35,3	-8	-13,1
551000	-Geld-/Wertzzeichenfälschung	15	15	100,0	20	10	50,0	6	6	100,0	8	4	50,0	9	150,0	9	150,0	12	150,0	6	150,0
552000	-Inverkehrbr. von Falschgeld	134	134	100,0	83	17	20,5	161	161	100,0	160	33	20,6	-27	-16,8	-27	-16,8	-77	-48,1	-16	-48,5
553000	-Fälsch. Zahlk./Schecks/Wechs.	79	51	64,6	34	25	73,5	558	28	5,0	38	23	60,5	-479	-85,8	23	82,1	-4	-10,5	2	8,7
553100	-Gebrauch v. Fälschungen	43	34	79,1	15	8	53,3	55	16	29,1	18	4	22,2	-12	-21,8	18	112,5	-3	-16,7	4	100,0
553200	.Fälschung, Überlassung	36	17	47,2	20	18	90,0	503	12	2,4	22	21	95,5	-467	-92,8	5	41,7	-2	-9,1	-3	-14,3
560000	Insolvenzstraftaten StGB	478	477	99,8	519	29	5,6	550	549	99,8	557	33	5,9	-72	-13,1	-72	-13,1	-38	-6,8	-4	-12,1
561000	-Bankrott	320	319	99,7	404	24	5,9	401	400	99,8	483	23	4,8	-81	-20,2	-81	-20,3	-79	-16,4	1	4,3

Vergleichende Übersicht

Bereich:

Freistaat Sachsen

Landeskriminalamt Sachsen

Zeitraum:

Jahr 2011/2010

Schl.- zahl der Tat	Straftat	2 0 1 1						2 0 1 0						Veränderung 2 0 1 1 / 2 0 1 0							
		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		nichtdeutsche Tatverdächtige	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	ins- gesamt	nichtdeutsch Anzahl in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	ins- gesamt	nichtdeutsch Anzahl in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
562000	-schwerer Bankrott	1	100,0	1	100,0	1		2	100,0	2	100,0	6	16,7	-1	-50,0	-1	-50,0	-5	-83,3	-1	-100,0
563000	-Verletzg. d. Buchführ.pflicht	116	100,0	116	100,0	151	6,6	118	100,0	118	100,0	135	8,9	-2	-1,7	-2	-1,7	16	11,9	-2	-16,7
564000	-Gläubigerbegünstigung	33	100,0	33	100,0	40	10,0	25	100,0	25	100,0	30		8	32,0	8	32,0	10	33,3	4	
565000	-Schuldnerbegünstigung	8	100,0	8	100,0	9		4	100,0	4	100,0	4		4	100,0	4	100,0	5	125,0		
600000	sonstige Straftaten STGB	61 153	49,5	30 276	49,5	26 512	5,4	65 623	48,7	31 944	48,7	27 634	4,5	-4 470	-6,8	-1 668	-5,2	-1 122	-4,1	182	14,5
610000	Erpressung	315	83,2	262	83,2	302	10,3	307	87,3	268	87,3	330	6,7	8	2,6	-6	-2,2	-28	-8,5	9	40,9
611000	-Erpressung auf sex. Grundlage	3	66,7	2	66,7	2		7	85,7	6	85,7	7	42,9	-4	-57,1	-4	-66,7	-5	-71,4	-3	-100,0
620000	Widerstd. gg. Staat/Öff. Ordn.	6 634	90,5	6 001	90,5	6 223	7,2	6 810	89,8	6 113	89,8	6 760	5,5	-176	-2,6	-112	-1,8	-537	-7,9	76	20,4
621000	-Widerst. gg. Staatsgewalt	978	98,4	962	98,4	913	8,3	964	98,2	947	98,2	946	6,9	14	1,5	15	1,6	-33	-3,5	11	16,9
622000	-Hausfriedensbruch	3 642	91,7	3 341	91,7	3 755	7,6	3 489	91,7	3 201	91,7	3 668	6,0	153	4,4	140	4,4	87	2,4	64	29,0
622100	.Hausfriedensbruch § 123	3 641	91,7	3 340	91,7	3 750	7,6	3 489	91,7	3 201	91,7	3 668	6,0	152	4,4	139	4,3	82	2,2	64	29,0
622200	.schw. Hausfriedensbruch	1	100,0	1	100,0	5								1		1		5			
623000	-Landfriedensbruch	36	72,2	26	72,2	183	20,2	105	59,0	62	59,0	536	2,2	-69	-65,7	-36	-58,1	-353	-65,9	25	208,3
624000	-Vortäuschen einer Straftat	543	103,3	561	103,3	574	4,5	648	101,1	655	101,1	687	5,1	-105	-16,2	-94	-14,4	-113	-16,4	-9	-25,7
624100	.eines Raubes	41	102,4	42	102,4	45	4,4	50	100,0	50	100,0	62	6,5	-9	-18,0	-8	-16,0	-17	-27,4	-2	-50,0
624200	.eines Diebstahls	142	104,9	149	104,9	157	4,5	179	103,9	186	103,9	188	5,3	-37	-20,7	-37	-19,9	-31	-16,5	-3	-30,0
626000	-Gewaltdarstellung	14	92,9	13	92,9	12	8,3	26	96,2	25	96,2	26		-12	-46,2	-12	-48,0	-14	-53,8	1	
626100	.an Personen unter 18J.	1						1	100,0	1	100,0	1				-1	-100,0	-1	-100,0		
627000	-Volksverhetzung	145	78,6	114	78,6	123	2,4	201	78,1	157	78,1	199	0,5	-56	-27,9	-43	-27,4	-76	-38,2	2	200,0
630000	Begün./Strafvereit./Hehl./Geldw.	896	96,2	862	96,2	906	15,3	790	98,0	774	98,0	843	15,7	106	13,4	88	11,4	63	7,5	7	5,3
631000	-Hehlerei von Kfz	63	95,2	60	95,2	66	43,9	76	97,4	74	97,4	78	48,7	-13	-17,1	-14	-18,9	-12	-15,4	-9	-23,7
631100	.gewerbsmäßige Hehlerei v.Kfz	4	100,0	4	100,0	4	50,0	3	100,0	3	100,0	2	50,0	1	33,3	1	33,3	2	100,0	1	100,0
631200	.Bandenhehlerei von Kfz	5	100,0	5	100,0	5	100,0							5		5		5		5	
631300	.gewerbsm. Bandenhehl. v. Kfz	1	100,0	1	100,0	1	100,0	1	100,0	1	100,0	1	100,0								
632000	-sonstige Hehlerei	479	96,7	463	96,7	489	13,7	412	97,6	402	97,6	451	15,1	67	16,3	61	15,2	38	8,4	-1	-1,5
632100	.sonst. gewerbsmäßige Hehlerei	24	95,8	23	95,8	48	14,6	13	84,6	11	84,6	16	31,3	11	84,6	12	109,1	32	200,0	2	40,0
632200	.sonst. Bandenhehlerei	2	100,0	2	100,0	9	44,4							2		2		9		4	
632300	.sonst. gewerbsm. Bandenhehl.	1	100,0	1	100,0	2	100,0	1								1		2		2	
633000	-Geldwäsche	191	94,8	181	94,8	180	15,6	129	96,9	125	96,9	126	11,1	62	48,1	56	44,8	54	42,9	14	100,0
640000	Brandstiftung/-gefahr	1 470	47,1	692	47,1	770	2,5	1 564	49,7	777	49,7	806	4,3	-94	-6,0	-85	-10,9	-36	-4,5	-16	-45,7
641000	-vorsätzl. Brandst./-gef.	924	33,4	309	33,4	344	2,6	989	39,7	393	39,7	386	4,4	-65	-6,6	-84	-21,4	-42	-10,9	-8	-47,1
650000	Wettbew./Korrupt./Amtsdelikte	408	77,2	315	77,2	331	5,7	588	85,4	502	85,4	336	2,4	-180	-30,6	-187	-37,3	-5	-1,5	11	137,5
651000	-Vorteilnahme, Bestechlichk.	17	88,2	15	88,2	22		19	84,2	16	84,2	12	8,3	-2	-10,5	-1	-6,3	10	83,3	-1	-100,0
651100	.Vorteilnahme	7	100,0	7	100,0	14		9	88,9	8	88,9	4		-2	-22,2	-1	-12,5	10	250,0		
651200	.Bestechlichkeit	10	80,0	8	80,0	14		10	80,0	8	80,0	9	11,1					5	55,6	-1	-100,0
652000	-Vorteilsgewähr., Bestechung	10	100,0	10	100,0	15	26,7	26	92,3	24	92,3	35	14,3	-16	-61,5	-14	-58,3	-20	-57,1	-1	-20,0

Vergleichende Übersicht

Bereich:

Freistaat Sachsen

Landeskriminalamt Sachsen

Zeitraum:

Jahr 2011/2010

Schl.- zahl der Tat	Straftat	2 0 1 1						2 0 1 0						Veränderung 2 0 1 1 / 2 0 1 0								
		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		nichtdeutsche Tatverdächtige		
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	ins- gesamt	nichtdeutsch Anzahl in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	ins- gesamt	nichtdeutsch Anzahl in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
652100	.Vorteilsgewährung	3	100,0	3	100,0	7	14,3	1	14,3	9	88,9	17	1,5	5,9	-6	-66,7	-5	-62,5	-10	-58,8		
652200	.Bestechung	7	100,0	7	100,0	11	27,3	3	27,3	17	94,1	18	4	22,2	-10	-58,8	-9	-56,3	-7	-38,9	-1	-25,0
655000	-sonst. Straftaten im Amt	320	71,9	230	71,9	215	1,4	3	1,4	520	84,4	260	2	0,8	-200	-38,5	-209	-47,6	-45	-17,3	1	50,0
655100	.Körperverletzung im Amt	133	59,4	79	59,4	126	0,8	1	0,8	157	70,1	151			-24	-15,3	-31	-28,2	-25	-16,6	1	
655200	.Verletzung d. Dienstgeheimn.	23	60,9	14	60,9	15				26	38,5	11			-3	-11,5	4	40,0	4	36,4		
656000	-wettbewerbsbeschr. Abspr.	2	50,0	1	50,0	3									2		1		3			
657000	-Bestechl./Bestech. geschäftl.	59	100,0	59	100,0	78	15,4	12	15,4	23	100,0	33			36	156,5	36	156,5	45	136,4	12	
657100	.nach § 299 StGB	59	100,0	59	100,0	78	15,4	12	15,4	22	100,0	30			37	168,2	37	168,2	48	160,0	12	
657200	.gewerbs-/bandenmäßig									1	100,0	3			-1	-100,0	-1	-100,0	-3	-100,0		
660000	strafbarer Eigennutz	193	88,6	171	88,6	197	10,2	20	10,2	179	76,0	158	13	8,2	14	7,8	35	25,7	39	24,7	7	53,8
661000	-Glücksspiel	35	100,0	35	100,0	39	23,1	9	23,1	7	100,0	12	7	58,3	28	400,0	28	400,0	27	225,0	2	28,6
662000	-Wilderei	89	75,3	67	75,3	81	2,5	2	2,5	117	65,8	87			-28	-23,9	-10	-13,0	-6	-6,9	2	
662100	.Jagdwilderei	30	36,7	11	36,7	10				47	29,8	14			-17	-36,2	-3	-21,4	-4	-28,6		
663000	-Wucher	23	100,0	23	100,0	17	29,4	5	29,4	20	90,0	17	3	17,6	3	15,0	5	27,8			2	66,7
670000	alle sonst. Straft. nach StGB	51 237	42,9	21 973	42,9	19 589	4,3	835	4,3	55 385	42,2	20 591	759	3,7	-4 148	-7,5	-1 401	-6,0	-1 002	-4,9	76	10,0
671000	-Verletz. d. Unterhaltspflicht	534	99,4	531	99,4	474	3,2	15	3,2	578	99,8	500	29	5,8	-44	-7,6	-46	-8,0	-26	-5,2	-14	-48,3
672000	-Verl. Fürsorge-/Erziehungspf.	103	99,0	102	99,0	118	8,5	10	8,5	124	97,6	138	2	1,4	-21	-16,9	-19	-15,7	-20	-14,5	8	400,0
673000	-Beleidigung	9 119	92,1	8 396	92,1	8 172	4,0	328	4,0	9 467	92,2	8 241	308	3,7	-348	-3,7	-334	-3,8	-69	-0,8	20	6,5
673100	.auf sexueller Grundlage	1 082	83,2	900	83,2	920	7,0	64	7,0	1 000	83,1	849	53	6,2	82	8,2	69	8,3	71	8,4	11	20,8
674000	-Sachbeschädigung	37 315	27,2	10 168	27,2	8 928	4,4	397	4,4	40 805	26,5	9 617	341	3,5	-3 490	-8,6	-646	-6,0	-689	-7,2	56	16,4
674100	.Sachbeschädigung an Kfz	10 279	25,0	2 571	25,0	1 919	4,5	86	4,5	10 804	23,6	2 054	72	3,5	-525	-4,9	26	1,0	-135	-6,6	14	19,4
674200	.Datenveränderung/Sabotage	89	43,8	39	43,8	48				83	43,4	42	1	2,4	6	7,2	3	8,3	6	14,3	-1	-100,0
674300	.sonst. Sachb. auf Straßen	13 308	22,8	3 038	22,8	3 033	3,4	103	3,4	15 206	22,4	3 551	91	2,6	-1 898	-12,5	-371	-10,9	-518	-14,6	12	13,2
674500	.Zerstör. wicht. Arbeitsmittel	41	43,9	18	43,9	20	10,0	2	10,0	37	48,6	20			4	10,8					2	
675000	-Sprengstoff-/Strahlungsverbr.	85	57,6	49	57,6	67	1,5	1	1,5	60	35,0	27			25	41,7	28	133,3	40	148,1	1	
675200	.Sprengstoffexplosion	83	56,6	47	56,6	65	1,5	1	1,5	60	35,0	27			23	38,3	26	123,8	38	140,7	1	
675400	.Vorbereit. Expl./Strahl.	2	100,0	2	100,0	2									2		2		2			
676000	-ST gegen die Umwelt	233	61,4	143	61,4	203	3,4	7	3,4	235	59,6	163	13	8,0	-2	-0,9	3	2,1	40	24,5	-6	-46,2
676100	.Gewässerverunreinigung	70	54,3	38	54,3	46	4,3	2	4,3	80	43,8	37	2	5,4	-10	-12,5	3	8,6	9	24,3		
676200	.Luftverunreinigung	8	100,0	8	100,0	15	6,7	1	6,7	4	50,0	4			4	100,0	6	300,0	11	275,0	1	
676300	.Lärmverursachung									1					-1	-100,0						
676400	.unerl. Umg. m. gefährl. Abf.	98	59,2	58	59,2	94	1,1	1	1,1	89	61,8	70	6	8,6	9	10,1	3	5,5	24	34,3	-5	-83,3
676500	.unerl. Betreiben v. Anlagen	19	94,7	18	94,7	17				24	104,2	29			-5	-20,8	-7	-28,0	-12	-41,4		
676600	.unerl. Umgang m. gef. Stoffen	1	100,0	1	100,0	2				1	100,0	3							-1	-33,3		
676700	.Gefährd. schutzb. Gebiete	1	100,0	1	100,0	1									1		1		1			
676800	.Abfallein-/aus-/durchf.	3	100,0	3	100,0	9	33,3	3	33,3	4	100,0	5	2	40,0	-1	-25,0	-1	-25,0	4	80,0	1	50,0

Vergleichende Übersicht

Bereich:

Freistaat Sachsen

Landeskriminalamt Sachsen

Zeitraum:

Jahr 2011/2010

Schl.- zahl der Tat	Straftat	2 0 1 1						2 0 1 0						Veränderung 2 0 1 1 / 2 0 1 0								
		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		nichtdeutsche Tatverdächtige		
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	ins-gesamt	nichtdeutsch	Anzahl	in %	Anzahl	in %	ins-gesamt	nichtdeutsch	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
676900	.Freisetzung von Giften	3																				
678000	-.Ausspähen/Abfangen von Daten	395	75	19,0	77	8	10,4	294	90	30,6	98	7	7,1	101	34,4	-15	-16,7	-21	-21,4	1	14,3	
679000	-weitere Umweltstraft.	5	3	60,0	5			4						1	25,0	3		5				
700000	ST gg. strafr. Nebengesetze	16 493	15 292	92,7	13 816	4 114	29,8	15 120	14 344	94,9	13 248	4 292	32,4	1 373	9,1	948	6,6	568	4,3	-178	-4,1	
710000	ST auf d. Wirtschaftssektor	1 247	1 196	95,9	1 313	119	9,1	1 312	1 247	95,0	1 377	119	8,6	-65	-5,0	-51	-4,1	-64	-4,6			
712000	-.Akt/Gen/GmbH/HGB/Rechnl/Urr	747	748	100,1	902	67	7,4	817	815	99,8	962	77	8,0	-70	-8,6	-67	-8,2	-60	-6,2	-10	-13,0	
712200	.InsO	729	730	100,1	889	65	7,3	774	773	99,9	935	74	7,9	-45	-5,8	-43	-5,6	-46	-4,9	-9	-12,2	
713000	-.Del. i. Z. m. SchwarzArbG/AÜG	2	2	100,0	2			2	2	100,0	2											
714000	-.i.Z.m. Bankgewerbe/Wertpap.	21	21	100,0	24	2	8,3	6	6	100,0	7	1	14,3	15	250,0	15	250,0	17	242,9	1	100,0	
715000	-.gegen das Urheberrecht	248	213	85,9	229	13	5,7	284	249	87,7	267	23	8,6	-36	-12,7	-36	-14,5	-38	-14,2	-10	-43,5	
715100	.Softwarepiraterie priv. Anw.	59	52	88,1	56	4	7,1	89	82	92,1	91	1	1,1	-30	-33,7	-30	-36,6	-35	-38,5	3	300,0	
715200	.Softwarepir. gewerb. Hand.	21	21	100,0	20	1	5,0	22	21	95,5	23	1	4,3	-1	-4,5			-3	-13,0			
715300	.Verrat Betr.geh. § 17(1,4)UWG	16	16	100,0	20	1	5,0	12	11	91,7	23			4	33,3	5	45,5	-3	-13,0	1		
715400	.Verrat Betr.geh. § 17(2,4)UWG	11	11	100,0	15			13	12	92,3	22			-2	-15,4	-1	-8,3	-7	-31,8			
716000	-.i.Z.m. Lebens-/Arzneimitteln	133	124	93,2	134	34	25,4	108	102	94,4	95	16	16,8	25	23,1	22	21,6	39	41,1	18	112,5	
716100	.Lebensm/FuttermG	37	35	94,6	41	16	39,0	25	24	96,0	21	4	19,0	12	48,0	11	45,8	20	95,2	12	300,0	
716200	.Arzneimittelgesetz	93	86	92,5	89	16	18,0	81	76	93,8	72	12	16,7	12	14,8	10	13,2	17	23,6	4	33,3	
716300	.Weingesetz	1	1	100,0	2	1	50,0							1		1		2		1		
719000	-.sonst. Nebenges. Wirtsch.	96	88	91,7	31	3	9,7	95	73	76,8	49	4	8,2	1	1,1	15	20,5	-18	-36,7	-1	-25,0	
719200	-.Straft. n. UWG ohne § 17	90	82	91,1	25	3	12,0	88	66	75,0	42	2	4,8	2	2,3	16	24,2	-17	-40,5	1	50,0	
720000	ST gg. sonst. Nebengesetze	6 859	6 250	91,1	6 218	3 467	55,8	6 481	6 299	97,2	6 200	3 574	57,6	378	5,8	-49	-0,8	18	0,3	-107	-3,0	
721000	-.JugendschutzG § 27(2)	3	3	100,0	3			2	2	100,0	2	1	50,0	1	50,0	1	50,0	1	50,0	-1	-100,0	
722000	-.JugendschutzG § 27(1)	8	8	100,0	9			3	3	100,0	4			5	166,7	5	166,7	5	125,0			
724000	-.Passgesetz							1	1	100,0	1			-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0			
725000	-.ST gg. Aufenth/Asyl/FreizügG	3 248	3 137	96,6	3 177	3 064	96,4	3 487	3 433	98,5	3 301	3 189	96,6	-239	-6,9	-296	-8,6	-124	-3,8	-125	-3,9	
725100	.unerlaub. Einreise AufenthG	724	722	99,7	794	785	98,9	955	953	99,8	997	987	99,0	-231	-24,2	-231	-24,2	-203	-20,4	-202	-20,5	
725200	.Einschleusen § 96 AufenthG	156	94	60,3	111	89	80,2	192	148	77,1	176	144	81,8	-36	-18,8	-54	-36,5	-65	-36,9	-55	-38,2	
725300	.Erschleichen des Aufenthalts	342	342	100,0	366	345	94,3	245	245	100,0	264	235	89,0	97	39,6	97	39,6	102	38,6	110	46,8	
725400	.Einschleusen § 97 AufenthG	25	1	4,0	5	1	20,0	5	5	100,0	16	14	87,5	20	400,0	-4	-80,0	-11	-68,8	-13	-92,9	
725500	.ST gg. §§ 84, 85 AsylVfG	253	252	99,6	195	194	99,5	275	274	99,6	207	207	100,0	-22	-8,0	-22	-8,0	-12	-5,8	-13	-6,3	
725700	.unerlbt. Aufenthalt AufenthG	1 588	1 566	98,6	1 664	1 603	96,3	1 651	1 644	99,6	1 637	1 594	97,4	-63	-3,8	-78	-4,7	27	1,6	9	0,6	
725800	.Einr./Aufenth. trotz Versag.	28	28	100,0	22	21	95,5	19	19	100,0	16	16	100,0	9	47,4	9	47,4	6	37,5	5	31,3	
725900	.sonst. Verstöße AufenthG	132	132	100,0	121	121	100,0	145	145	100,0	138	138	100,0	-13	-9,0	-13	-9,0	-17	-12,3	-17	-12,3	
726000	-.Sprengst/Waffen/KriegswkG	2 332	2 230	95,6	2 227	315	14,1	2 423	2 320	95,7	2 333	363	15,6	-91	-3,8	-90	-3,9	-106	-4,5	-48	-13,2	
726100	-.Sprengstoffgesetz	703	650	92,5	689	33	4,8	682	644	94,4	696	48	6,9	21	3,1	6	0,9	-7	-1,0	-15	-31,3	
726200	.Waffengesetz	1 608	1 563	97,2	1 575	283	18,0	1 725	1 663	96,4	1 671	315	18,9	-117	-6,8	-100	-6,0	-96	-5,7	-32	-10,2	

Schl.- zahl der Tat	Straftat	2 0 1 1						2 0 1 0						Veränderung 2 0 1 1 / 2 0 1 0									
		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		nichtdeutsche Tatverdächtige			
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	ins- gesamt	nichtdeutsch Anzahl in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	ins- gesamt	nichtdeutsch Anzahl in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
726300	.KriegswaffenkontrollG	21	17	81,0		17		16	13	81,3		14	1	7,1	5	31,3	4	30,8	3	21,4	-1	-100,0	
728000	-Datenschutzgesetz	27	19	70,4		21	1	4,8	24	19	79,2		19		3	12,5			2	10,5	1		
730000	Rauschgiftdelikte (BtM)	8 096	7 672	94,8		6 636	595	9,0	7 043	6 617	94,0		5 911	678	11,5	1 053	15,0	1 055	15,9	725	12,3	-83	-12,2
731000	-allgemeine Verstöße	6 307	6 034	95,7		5 299	424	8,0	5 519	5 293	95,9		4 744	470	9,9	788	14,3	741	14,0	555	11,7	-46	-9,8
731100	.mit Heroin	370	357	96,5		314	50	15,9	576	555	96,4		467	66	14,1	-206	-35,8	-198	-35,7	-153	-32,8	-16	-24,2
731200	.mit Kokain/Crack	106	103	97,2		108	20	18,5	88	80	90,9		81	16	19,8	18	20,5	23	28,8	27	33,3	4	25,0
731300	.mit LSD	5	3	60,0		3	1	33,3	3	3	100,0		3			2	66,7					1	
731400	.mit Amph./Met. pulver/flüssig	3 051	2 915	95,5		2 593	173	6,7	2 062	1 989	96,5		1 819	178	9,8	989	48,0	926	46,6	774	42,6	-5	-2,8
731500	.mit Amph./Met. Tabl. (Ecst.)	190	186	97,9		184	10	5,4	184	180	97,8		176	17	9,7	6	3,3	6	3,3	8	4,5	-7	-41,2
731800	.mit Cannabis und Zubereitg.	2 558	2 445	95,6		2 351	189	8,0	2 585	2 467	95,4		2 394	202	8,4	-27	-1,0	-22	-0,9	-43	-1,8	-13	-6,4
731900	.mit sonst. BtM	27	25	92,6		26	4	15,4	21	19	90,5		19	5	26,3	6	28,6	6	31,6	7	36,8	-1	-20,0
732000	-illeg. Handel/Schmuggel	1 172	1 087	92,7		1 091	111	10,2	1 007	868	86,2		910	148	16,3	165	16,4	219	25,2	181	19,9	-37	-25,0
732100	.mit/von Heroin	119	90	75,6		97	43	44,3	196	133	67,9		141	62	44,0	-77	-39,3	-43	-32,3	-44	-31,2	-19	-30,6
732200	.mit/von Kokain/Crack	28	23	82,1		25	10	40,0	25	16	64,0		19	5	26,3	3	12,0	7	43,8	6	31,6	5	100,0
732300	.mit LSD	1	1	100,0		1	1	100,0							1		1		1		1		1
732400	.mit Amph./Met. pulver/flüssig	576	554	96,2		562	29	5,2	365	340	93,2		352	28	8,0	211	57,8	214	62,9	210	59,7	1	3,6
732500	.mit Amph./Met. Tabl. (Ecst.)	21	21	100,0		24			34	32	94,1		35	3	8,6	-13	-38,2	-11	-34,4	-11	-31,4	-3	-100,0
732800	.mit Cannabis und Zubereitg.	419	396	94,5		398	28	7,0	379	341	90,0		364	50	13,7	40	10,6	55	16,1	34	9,3	-22	-44,0
732900	.mit sonst. BtM	8	2	25,0		2			8	6	75,0		7						-4	-66,7	-5	-71,4	
733000	-illeg. Einfuhr von BtM	56	55	98,2		70	12	17,1	40	37	92,5		43	11	25,6	16	40,0	18	48,6	27	62,8	1	9,1
733100	.von Heroin	4	3	75,0		4	3	75,0	3	3	100,0		4	2	50,0	1	33,3					1	50,0
733200	.von Kokain/Crack	1	1	100,0		2	2	100,0	1									1		2		2	
733400	.von Amph./Met. pulver/flüssig	36	36	100,0		46	3	6,5	25	24	96,0		27	6	22,2	11	44,0	12	50,0	19	70,4	-3	-50,0
733500	.von Amph./Met. Tabl. (Ecst.)	4	4	100,0		4	1	25,0	5	5	100,0		7	3	42,9	-1	-20,0	-1	-20,0	-3	-42,9	-2	-66,7
733800	.von Cannabis und Zubereitg.	11	11	100,0		14	3	21,4	5	4	80,0		4			6	120,0	7	175,0	10	250,0	3	
733900	.von sonst BtM								1	1	100,0		1			-1	-100,0	-1	-100,0	-1	-100,0		
734000	-sonstige Verstöße BtMG	561	496	88,4		560	78	13,9	477	419	87,8		506	89	17,6	84	17,6	77	18,4	54	10,7	-11	-12,4
734100	.illegaler Anbau BtM	162	121	74,7		140	4	2,9	154	124	80,5		141	4	2,8	8	5,2	-3	-2,4	-1	-0,7		
734200	.BtM in einer Bande	26	26	100,0		39	9	23,1	16	16	100,0		53	29	54,7	10	62,5	10	62,5	-14	-26,4	-20	-69,0
734300	.Bereitstellen v. Geldmitteln								3	3	100,0		3			-3	-100,0	-3	-100,0	-3	-100,0		
734400	.Werbung für BtM	1	1	100,0		1	1	100,0	2	1	50,0		1			-1	-50,0					1	
734500	.BtM an Minderjährige	38	35	92,1		34	1	2,9	26	25	96,2		24	1	4,2	12	46,2	10	40,0	10	41,7		
734700	.Verabreichung durch Arzt	14	13	92,9		17			15	14	93,3		15	1	6,7	-1	-6,7	-1	-7,1	2	13,3	-1	-100,0
734800	.ill.Handel/Besitz n. ger. M	320	300	93,8		336	64	19,0	261	236	90,4		276	57	20,7	59	22,6	64	27,1	60	21,7	7	12,3
740000	ST gg. Nebenges. Umweltsektor	291	174	59,8		186	6	3,2	284	181	63,7		193	5	2,6	7	2,5	-7	-3,9	-7	-3,6	1	20,0
741000	-Chemikaliengesetz	6	5	83,3		7			5	4	80,0		4	1	25,0	1	20,0	1	25,0	3	75,0	-1	-100,0

Schl.- zahl der Tat	Straftat	2 0 1 1						2 0 1 0						Veränderung 2 0 1 1 / 2 0 1 0									
		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte TV		nichtdeutsche Tatverdächtige			
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	ins-gesamt	nichtdeutsch	Anzahl	in %	Anzahl	in %	ins-gesamt	nichtdeutsch	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
742000	-Infekt.schutz/TierseuchG	1	100,0	1	100,0	2		2	100,0	2		2		-1	-50,0	-1	-50,0						
743000	-BNatur/Tier/PflanzschutzG	264	60,6	160	60,6	169	4	2,4	265	64,9	172	64,9	184	4	2,2	-1	-0,4	-12	-7,0	-15	-8,2		
890000	ST insgesamt ohne Sz. 7250	290 647	56,4	164 007	56,4	100 178	9 354	9,3	287 160	56,8	163 093	56,8	100 150	8 733	8,7	3 487	1,2	914	0,6	28	0,0	621	7,1
891000	Rauschgiftkriminalität	8 167	94,5	7 718	94,5	6 656	596	9,0	7 173	93,4	6 701	93,4	5 934	678	11,4	994	13,9	1 017	15,2	722	12,2	-82	-12,1
891100	-- direkte Beschaffungskrim.	71	64,8	46	64,8	37	3	8,1	130	64,6	84	64,6	45	2	4,4	-59	-45,4	-38	-45,2	-8	-17,8	1	50,0
892000	Gewaltkriminalität	6 746	76,4	5 155	76,4	6 352	768	12,1	6 896	75,8	5 226	75,8	6 428	616	9,6	-150	-2,2	-71	-1,4	-76	-1,2	152	24,7
893000	Wirtschaftskriminalität	7 062	97,8	6 907	97,8	2 499	225	9,0	8 806	98,4	8 663	98,4	2 460	192	7,8	-1 744	-19,8	-1 756	-20,3	39	1,6	33	17,2
893100	-- bei Betrug	3 506	96,9	3 399	96,9	748	71	9,5	5 112	98,2	5 020	98,2	685	67	9,8	-1 606	-31,4	-1 621	-32,3	63	9,2	4	6,0
893200	-- Insolvenzstraftaten	1 202	100,0	1 202	100,0	1 069	78	7,3	1 319	99,8	1 317	99,8	1 142	80	7,0	-117	-8,9	-115	-8,7	-73	-6,4	-2	-2,5
893300	-- im Anl.-u.Finanz.ber.	1 851	99,4	1 839	99,4	166	15	9,0	199	97,5	194	97,5	105	13	12,4	1 652	830,2	1 645	847,9	61	58,1	2	15,4
893400	-- Wettbewerbsdelikte	188	90,4	170	90,4	120	9	7,5	191	85,3	163	85,3	165	9	5,5	-3	-1,6	7	4,3	-45	-27,3		
893500	-- i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	1 787	99,8	1 783	99,8	834	69	8,3	1 810	100,0	1 810	100,0	845	55	6,5	-23	-1,3	-27	-1,5	-11	-1,3	14	25,5
893600	-- Betr./Untr. Beteil./Kap.anl.	1 789	99,4	1 778	99,4	101	9	8,9	186	97,8	182	97,8	84	7	8,3	1 603	861,8	1 596	876,9	17	20,2	2	28,6
895000	Menschenhandel insgesamt	21	85,7	18	85,7	17	7	41,2	23	95,7	22	95,7	24	14	58,3	-2	-8,7	-4	-18,2	-7	-29,2	-7	-50,0
896000	ST gegen Jugendschutzbest.	56	91,1	51	91,1	53	1	1,9	74	95,9	71	95,9	67	1	1,5	-18	-24,3	-20	-28,2	-14	-20,9		
897000	Computerkriminalität	3 208	40,7	1 306	40,7	987	118	12,0	2 858	41,6	1 188	41,6	1 011	109	10,8	350	12,2	118	9,9	-24	-2,4	9	8,3
898000	Umweltkriminalität	836	67,0	560	67,0	675	50	7,4	808	64,5	521	64,5	563	34	6,0	28	3,5	39	7,5	112	19,9	16	47,1
898100	-- 29. Abschn. StGB	233	61,4	143	61,4	203	7	3,4	235	59,6	140	59,6	163	13	8,0	-2	-0,9	3	2,1	40	24,5	-6	-46,2
898200	-- sonst. nach StGB	179	66,5	119	66,5	153	3	2,0	181	54,1	98	54,1	114			-2	-1,1	21	21,4	39	34,2	3	
898300	-- strafr. Nebengesetze	424	70,3	298	70,3	319	40	12,5	392	72,2	283	72,2	288	21	7,3	32	8,2	15	5,3	31	10,8	19	90,5
899000	Straßenkriminalität	61 168	20,1	12 301	20,1	10 447	1 034	9,9	64 268	20,2	12 997	20,2	11 333	1 000	8,8	-3 100	-4,8	-696	-5,4	-886	-7,8	34	3,4
899500	Graffiti insgesamt	8 024	20,4	1 640	20,4	799	19	2,4	8 425	19,6	1 652	19,6	801	16	2,0	-401	-4,8	-12	-0,7	-2	-0,2	3	18,8

*Schl. 113100 gültig bis 31.12.2010



4,9	3264	2864	87,7	3021	120	4,0	-43
4,2	1300	1081	83,2	1108	35	3,2	25
	1	1	100,0	1			-1
5,4	1963	1782	90,8	1924	85	4,4	-67
9,4	4261	3924	92,1	3768	336	8,9	-339
4,3	1429	1278	89,4	1187	51	4,3	-32
4,2	1407	1256	89,3	1168	48	4,1	-35
8,7	22	22	100,0	22	3	13,6	3
0,0	2	1	50,0	1			1
0,0	1	1	100,0	1			2
	1						-1
0,0	2	2	100,0	2			
0,0	2	2	100,0	2			
1,2	22	21	95,5	23	13	56,5	-1
6,7	20	19	95,0	19	12	63,2	-2
	1	1	100,0	2	1	50,0	
	1	1	100,0	2			1
	1	1	100,0	1	1	100,0	-1
	1	1	100,0	1	1	100,0	-1
1,2	54880	27295	49,7	23033	2508	10,9	2302
1,2	12497	3408	27,3	3609	451	12,5	1463
2,0	12185	3123	25,6	3322	444	13,4	1417
	16	7	43,8	12			3
2,9	296	278	93,9	291	8	2,7	43
9,6	397	275	69,3	311	25	8,0	-34
9,3	388	273	70,4	309	25	8,1	-33
7,3	202	109	54,0	143	16	11,2	-50
5,2	186	164	88,2	169	9	5,3	17
6,0	238	88	37,0	109	5	4,6	-39
6,3	230	84	36,5	106	5	4,7	-36
5,2	203	67	33,0	88	4	4,5	-42
9,1	27	17	63,0	18	1	5,6	6
4,9	2015	507	25,2	531	40	7,5	86
5,3	1562	395	25,3	435	38	8,7	80
5,5	1488	361	24,3	398	37	9,3	75
2,6	74	34	45,9	37	1	2,7	5
	5	5	100,0	5	1	20,0	2
	3	3	100,0	3			-1
1,0	5145	632	12,3	580	66	11,4	173
7,5	1499	175	11,7	169	10	5,9	56
7,1	74	34	45,9	15	1	6,7	-34
9,1	64	31	48,4	11	1	9,1	-35
	40	13	32,5	14			-5
	29	6	20,7	7			-9
6,3	96	28	29,2	31	2	6,5	42
6,3	69	21	30,4	23	1	4,3	49
	27	7	25,9	8	1	12,5	-7
6,0	2136	624	29,2	619	46	7,4	-55
5,4	1530	539	35,2	554	40	7,2	-60
0,0	5	1	20,0	1			1
	7	4	57,1	3			-3
	19	10	52,6	12	1	8,3	
							1
8,0	569	68	12,0	60	5	8,3	5
	4	1	25,0	1			-2
	2	1	50,0	1			3
1,7	1564	279	17,8	292	43	14,7	17
2,4	1027	241	23,5	253	40	15,8	-49
6,7	531	36	6,8	48	8	16,7	63
	6	2	33,3	3			3
2,0	21375	18756	87,7	16160	1748	10,8	486
2,7	1178	398	33,8	427	75	17,6	-116
	2	3	150,0	3			4
0,9	719	57	7,9	31	11	35,5	-101
1,7	19476	18298	94,0	15840	1689	10,7	699
1,7	19472	18297	94,0	15839	1689	10,7	700
	4	1	25,0	1			-1
5,7	2627	1857	70,7	1908	124	6,5	207

Herausgeber:

Landeskriminalamt Sachsen

Abteilung 2

Dezernat 21

Neuländer Str. 60, 01129 Dresden

Telefon: 0351 855-0

Telefax: 0351 8580044

E-Mail: pressestelle.lka@polizei.sachsen.de

Internet: www.lka.sachsen.de

Impressum:

Polizeiliche Kriminalstatistik im Freistaat Sachsen

Jahresüberblick 2011